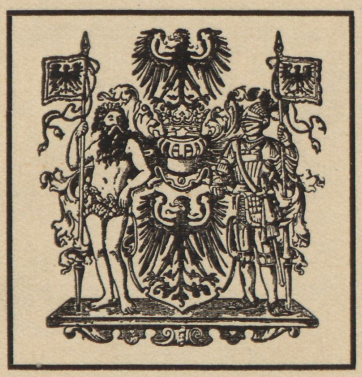
STATISTISCHE
WOJEWÓDZKA
BIBLIOTEKA PUBLICZNA
III
ELBLĄG

Statistischer Jahresbericht

der Provinzialverwaltung Ostpreußen

1931



Vierter Jahrgang

Im Auftrage des Landeshauptmanns der Provinz Ostpreußen

herausgegeben vom

Statistischen Amt der Provinzialverwaltung

1935:1544

*

Nachdruck
nur mit Quellenangabe und besonderer
Genehmigung gestattet.

*

Sonderdruck aus dem Verwaltungsbericht 1931

CZYTELNIA REGIONALNA
III
34550
BIBLIOTEKA PUBLICZNA MIEJSKA W ELBLĄGU
54877
6139
521

Vorwort.

*

Der vorliegende 4. Jahrgang des „Statistischen Jahresberichts" hat gegenüber der vorjährigen Ausgabe in fast allen Abschnitten eine wesentliche Erweiterung erfahren.

Entsprechend der vom Statistischen Amt der Provinzialverwaltung seit seiner Gründung befolgten Zielsetzung, durch fortgesetzten Ausbau des Statistischen Dienstes die Schaffung einer einheitlichen Provinzialstatistik anzustreben, ist zunächst der verwaltungsstatistische Teil um eine Anzahl neuer Übersichten vermehrt worden. Damit wird in steigendem Maße Gelegenheit geboten, einen Einblick in den großen, aber der Öffentlichkeit leider noch viel zu wenig bekannten Aufgabenkreis der provinziellen Selbstverwaltung zu gewinnen.

Außer der speziellen Verwaltungsstatistik haben jedoch im diesjährigen Jahresbericht auch solche Gebiete weit mehr als bisher Berücksichtigung gefunden, die — über den Rahmen der verwaltungsmäßigen Aufgaben des Provinzialverbandes hinausgehend — allgemeine Interessen der Provinz berühren.

So ist neben den Hauptergebnissen aus der Erhebung über die Wanderungsbewegung für 1931 erstmalig ein Querschnitt durch die wirtschaftliche Entwicklung der Provinz im letzten Jahre gegeben worden. Zu diesem Zweck wird der hier bereits seit längerer Zeit planmäßig zusammengetragene Zahlenstoff über die ostpreußische Konjunkturentwicklung zur Veröffentlichung gebracht. Bei der Aufstellung dieser Zahlenreihen wurde, um das Bild der Sonderlage Ostpreußens gegenüber dem Reichsganzen deutlich hervortreten zu lassen, nach Möglichkeit auf die Heranziehung von Vergleichszahlen Bedacht genommen. Die auf Grund dieses Zahlenmaterials gewonnenen Ergebnisse finden in dem beigegebenen Bericht über den Konjunkturablauf des Jahres 1931 eine kurze textliche Erläuterung. Außerdem sind die für die wirtschaftliche Gesamtentwicklung bedeutsamsten Vorgänge noch in besonderen graphischen Darstellungen festgehalten worden.

Königsberg Pr., April 1932.

Dr. Ernst Ferd. Müller.

Inhaltsübersicht.

★

1. Teil: Verwaltungsstatistik.

I. Tabellenwerk.

(In dem Tabellenwerk besagt ein Strich an Stelle einer Zahl, daß eine Eintragung nicht zu machen war, ein Punkt, daß die betreffende Angabe nicht gemacht werden konnte. Soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt, handelt es sich bei den Jahresangaben immer um das Kalenderjahr).

A. Verkehrswesen.

1. Wegebau (Tabelle 1),
2. Kleinbahnwesen (Tabelle 2—5),
3. Luftverkehr (Tabelle 6).

B. Meliorationswesen.

Genossenschaftliche Meliorationen in Ostpreußen 1924—1931 (Tabelle 7).

C. Volkswohlfahrt.

I. Allgemeine Wohlfahrtspflege:

1. Fürsorge für Hilfsbedürftige: Gesamtüberblick (Tabelle 8—9),
2. Besserungs- und Korrigendenwesen (Tabelle 10),
3. Fürsorge für geistig Gebrechliche:
   a) Geisteskranke (Tabelle 11—15),
   b) Schwachsinnige und Fallsüchtige (Tabelle 16).
4. Fürsorge für körperlich Gebrechliche:
   a) Blinde (Tabelle 17),
   b) Taubstumme:
      1. in armenrechtlicher Fürsorge (Tabelle 18),
      2. in Schulausbildung (Tabelle 19).
   c) Krüppel (Tabelle 20—24).
5. Siechenfürsorge (Tabelle 25),
6. Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenenfürsorge (Tabelle 26—29),
7. Tuberkulosefürsorge (Tabelle 30),
8. Geschlechtskrankenberatung (Tabelle 31),
9. Hebammenwesen (Tabelle 32),
10. Gemeindeschwestern-Stationen und Kindergärten (Tabelle 33).

II. Jugendwohlfahrt und Fürsorgeerziehung Minderjähriger:

1. Schulkinderfürsorge (Tabelle 34),
2. Fürsorgeerziehung Minderjähriger (Tabelle 35—40).

III. Soziale Versicherung:

1. Zahlen zur Entwicklung der Landesversicherungsanstalt Ostpreußen (Tabelle 41),
2. Heilbehandlungsergebnisse der Landesversicherungsanstalt Ostpreußen 1927 bis 1930 (Tabelle 42),
3. Laufende Renten und Rentenanträge in der Alters- und Invalidenversicherung 1927 bis 1930 (Tabelle 43—44).

IV. Auswanderer-Beratung:

Tätigkeit der Auswanderer-Beratungsstelle in Ostpreußen 1929—1931 (Tabelle 45).

V. Viehseuchenwesen:

Viehseuchenentschädigungen 1931 (Tabelle 46).

D. Volkswirtschaft, Finanzen.

1. Elektrizitätsversorgung Ostpreußens durch die Ostpreußenwerk A.-G. 1928—1931 (Tabelle 47),
2. Siedlungstätigkeit in Ostpreußen 1924—1931 (Tabelle 48),
3. Stand der Umschuldungsaktion am 31. Dezember 1931 (Tabelle 49),
4. Eingeleitete Sicherungsverfahren bei der Landstelle Königsberg nach dem Stande vom 1. Februar 1932 (Tabelle 50),
5. Reichssteuerüberweisungen, Dotationen und Provinzialabgaben in Ostpreußen im Vergleich mit den übrigen preußischen Provinzen (Tabelle 51).

E. Bevölkerung.

I. Natürliche Bevölkerungsbewegung.

Geburten und Sterbefälle in Ostpreußen 1930 (Tabelle 52).

II. Wanderbewegung.

1. Wanderbewegung nach Verwaltungsbezirken sowie Alter, Beruf und Staatszugehörigkeit der Gewanderten 1930 (Tabelle 53—56),
2. Wanderbewegung nach Verwaltungsbezirken sowie Staatszugehörigkeit der Gewanderten in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1931 (Tabelle 57—58),
3. Bilanz der Wanderbewegung über die ostpreußische Grenze im Jahre 1930 sowie in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1931 (Tabelle 59—60).

II. Graphische Darstellungen.

1. Die Einnahmen der ostpreußischen Kleinbahnen im Personen- und Güterverkehr in v. H. ihrer Gesamteinnahme im Geschäftsjahr 1930/31.
2. Zahl der Geisteskranken in Anstaltsfürsorge in Ostpreußen 1924—1931.
3. Zahl der Personen in Krüppelfürsorge in Ostpreußen 1923—1932.
4. Entwicklung der Heilverfahren bei der Landesversicherungsanstalt Ostpreußen 1903—1930.
5. Wanderungsverlust- bezw. Gewinn der Provinz Ostpreußen 1930 und 1931.

---

2. Teil: Zahlen zur Konjunkturentwicklung in Ostpreußen 1931.

I. Bericht über den Konjunkturablauf des Jahres 1931 (Seite 62—70).

II. Ostpreußische Wirtschaftszahlen (Seite 71—92).

III. Ostpreußische Wirtschaftskurven (Seite 93—96).

1. Teil. Verwaltungsstatistik.

A. Verkehrswesen.

1. Verkehrsbelastung der ostpreußischen Provinzialstraßen in den einzelnen Landkreisen nach der Verkehrszählung von 1928/29. [1])

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

a) Belastung nach Verkehrsstufen.

Kreis	Länge der Provinzialstraßen am 1. 4. 1930		Von den Zählstraßen (Sp. 3) hatten eine tägliche Durchschnittsbelastung aufzuweisen von									
			1 bis 200 t		201 bis 400 t		401 bis 800 t		801 bis 1 200 t		über 1 200 t	
	insgesamt	davon wurden von der Zählung erfaßt	km	v. H. der Zählstraßenlänge (Sp. 3)	km	v. H. der Zählstraßenlänge (Sp. 3)	km	v. H. der Zählstraßenlänge (Sp. 3)	km	v. H. der Zählstraßenlänge (Sp. 3)	km	v. H. der Zählstraßenlänge (Sp. 3)
	km	km										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Allenstein	149,4	147,1	37,7	26	42,8	29	66,6	45	—	—	—	—
Angerburg	87,7	83,7	21,8	27	30,5	36	25,1	30	6,3	7	—	—
Bartenstein	89,1	87,3	37,7	43	43,2	49	6,4	8	—	—	—	—
Braunsberg	102,9	101,7	39,6	39	58,1	57	4,0	4	—	—	—	—
Darkehmen	75,6	73,1	6,9	9	52,5	72	11,8	16	1,9	3	—	—
Elbing	79,8	77,2	5,2	7	36,0	47	28,0	36	8,0	10	—	—
Pr. Eylau	123,2	118,4	3,4	3	78,6	66	34,1	29	2,3	2	—	—
Fischhausen	103,6	103,6	—	—	36,4	35	51,2	49	16,0	16	—	—
Gerdauen	82,8	81,5	28,7	35	42,5	52	10,3	13	—	—	—	—
Goldap	91,2	89,5	27,5	31	54,2	60	7,8	9	—	—	—	—
Gumbinnen	82,5	82,5	—	—	31,3	38	51,2	62	—	—	—	—
Heiligenbeil	97,8	97,8	25,1	26	24,4	25	41,3	42	7,0	7	—	—
Heilsberg	101,1	101,1	48,2	48	25,7	25	27,2	27	—	—	—	—
Pr. Holland	83,5	18,4	—	—	2,8	15	10,6	58	5,0	27	—	—
Insterburg	120,8	120,8	21,7	18	62,7	52	33,9	28	2,5	2	—	—
Johannisburg	130,9	126,5	33,2	26	50,4	40	42,9	34	—	—	—	—
Königsberg	111,6	110,4	—	—	19,3	17	65,7	60	18,1	16	7,3	7
Labiau	86,0	85,5	8,0	9	71,6	84	5,9	7	—	—	—	—
Lötzen	110,6	110,4	30,8	28	66,8	60	8,6	8	4,2	4	—	—
Lyck	80,9	78,6	21,2	27	41,3	53	16,1	20	—	—	—	—
Marienburg	42,3	42,3	—	—	—	—	38,2	90	4,1	10	—	—
Marienwerder	75,1	74,8	20,6	27	31,9	43	22,3	30	—	—	—	—
Mohrungen	132,7	131,0	16,8	13	89,6	68	23,5	18	—	—	1,1	1
Neidenburg	106,3	90,9	35,1	39	32,0	35	23,8	26	—	—	—	—
Niederung	99,0	99,0	11,5	12	44,7	45	39,8	40	—	—	3,0	3
Oletzko	85,1	85,1	7,0	7	61,2	72	14,9	17	2,0	4	—	—
Ortelsburg	162,3	162,3	52,5	32	99,0	61	10,8	7	—	—	—	—
Osterode	183,3	183,1	81,9	45	93,0	51	8,2	4	—	—	—	—
Pillkallen	94,9	94,4	6,5	7	73,1	77	14,8	16	—	—	—	—
Rastenburg	115,0	114,2	18,1	16	60,6	53	35,5	31	—	—	—	—
Rößel	113,7	113,7	26,8	23	58,7	52	28,2	25	—	—	—	—
Rosenberg	116,6	116,6	21,2	18	60,8	52	34,6	30	—	—	—	—
Sensburg	143,1	143,1	35,0	24	61,2	43	42,5	30	2,5	2	1,9	1
Stallupönen	83,6	81,0	6,2	8	52,3	64	22,5	28	—	—	—	—
Stuhm	101,0	101,0	19,9	20	54,5	54	23,3	23	3,3	3	—	—
Tilsit-Ragnit	130,4	130,4	6,1	5	32,7	25	72,1	55	19,5	15	—	—
Wehlau	107,5	103,1	10,2	10	52,5	51	30,7	30	9,7	9	—	—
Zusammen	3 882,9	3 761,1	772,1	21	1 828,9	49	1 034,4	27	112,4	3	13,3	—

Noch: Verkehrswesen.

b) Belastung nach Verkehrsarten.

Kreis	Länge der von der Zählung erfaßten Provinzialstraßen km	Tägliche Durchschnittsbelastung in Tonnen: insgesamt	davon durch: Bespannte Fahrzeuge überhaupt	Bespannte Fahrzeuge v. H.	Personenkraftwagen überhaupt	Personenkraftwagen v. H.	Lastkraftwagen überhaupt	Lastkraftwagen v. H.	Gesamtverkehr in Tonnenkilometer (Sp. 2×3)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Allenstein	147,1	333	173	52	101	30	59	18	48 984
Angerburg	83,7	347	187	54	129	37	31	9	29 044
Bartenstein	87,3	272	151	56	95	35	26	9	23 746
Braunsberg	101,7	257	107	42	103	40	47	18	26 137
Darkehmen	73,1	371	207	56	100	27	64	17	27 120
Elbing	77,2	880	328	37	383	44	169	19	67 936
Pr. Eylau	118,4	344	124	36	176	51	44	13	40 730
Fischhausen	103,6	506	215	42	197	39	94	19	52 422
Gerdauen	81,5	263	133	51	94	36	36	13	21 435
Goldap	89,5	287	166	58	80	28	41	14	25 687
Gumbinnen	82,5	493	247	50	130	26	116	24	40 673
Heiligenbeil	97,8	387	142	37	174	45	71	18	37 849
Heilsberg	101,1	279	170	61	73	26	36	13	28 207
Pr. Holland	18,4	435	253	58	127	29	55	13	8 004
Insterburg	120,8	441	196	44	158	36	87	20	53 273
Johannisburg	126,5	299	207	69	79	26	13	5	37 824
Königsberg	110,4	1 308	477	36	581	45	250	19	144 403
Labiau	85,5	337	225	67	80	24	32	9	28 814
Lötzen	110,4	300	169	56	93	31	38	13	33 120
Lyck	78,6	329	209	64	106	32	14	4	25 859
Marienburg	42,3	636	279	44	227	36	130	20	26 903
Marienwerder	74,8	359	189	53	132	37	38	10	26 853
Mohrungen	131,0	380	230	61	116	31	34	8	49 780
Neidenburg	90,9	281	182	65	59	21	40	14	25 543
Niederung	99,0	485	289	60	119	25	77	15	48 015
Oletzko	85,1	400	255	64	96	24	49	12	34 040
Ortelsburg	162,3	273	180	66	65	24	28	10	44 308
Osterode	183,1	247	134	54	84	34	29	12	45 226
Pillkallen	94,4	278	166	60	70	25	42	15	26 243
Rastenburg	114,2	335	174	52	112	33	49	15	38 257
Rößel	113,7	345	213	62	87	25	45	13	39 227
Rosenberg	116,6	360	203	56	112	31	45	13	41 976
Sensburg	143,1	453	275	61	97	21	81	18	64 824
Stallupönen	81,0	351	223	64	81	23	47	13	28 431
Stuhm	101,0	357	154	43	123	34	80	23	36 057
Tilsit-Ragnit	130,4	607	258	43	208	34	141	23	79 153
Wehlau	103,1	413	210	51	155	38	48	11	42 580
Insgesamt bzw. im Mittel	3 761,1	372	194	52	121	33	57	15	1 399 129

[1]) Bei den nicht von der Zählung erfaßten Provinzialstraßen handelt es sich in der Hauptsache um solche mit sehr geringem Verkehr oder um Strecken, die zur Zeit der Zählung noch im Bau waren; lediglich im Kreise Pr. Holland hat bei der Mehrzahl der verkehrsreichen Straßen eine Zählung nicht stattgefunden; zur Zeit des Zähltermins befanden sich diese Straßen noch im Eigentum des Kreises.

Noch: Verkehrswesen.

2. Personenverkehr auf den ostpreußischen Kleinbahnen 1929/30 und 1930/31, im Vergleich zum Durchschnitt der Vorkriegsjahre 1911/12 bis 1913/14.[1])

(Quelle: Angaben der „Ostpreußische Kleinbahnen A.-G.")

Bahnverwaltung	Betriebslänge		Beförderte Personen			Personen-km	Einnahme		
				je km Betriebslänge			je Personen-km	je km Betriebslänge	
	km	im Verhältnis zur Vorkriegszeit (1911/12 bis 1913/14 = 100)	Zahl	überhaupt	im Verhältnis zur Vorkriegszeit (1911/12 bis 1913/14 = 100)		ℛ𝒻	ℛℳ	im Verhältnis zur Vorkriegszeit (1911/12 bis 1913/14 = 100)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insterburger Kleinbahn									
1911/12 bis 1913/14	180,98	100	476 949	2 635	100	.	.	1 265	100
1929/30	225,28	124	199 123	884	34	3 238 345	6,1	871	69
1930/31	225,28	124	173 986	772	29	2 849 670	5,7	739	58
Niederungsbahn									
1911/12 bis 1913/14	50,33	100	387 479	7 699	100	.	.	2 925	100
1929/30	53,32	106	174 586	3 274	43	1 941 290	6,9	2 503	86
1930/31	53,32	106	151 958	2 850	37	1 712 699	6,6	2 125	72
Pillkaller Kleinbahn									
1911/12 bis 1913/14	60,83	100	160 530	2 639	100	.	.	1 566	100
1929/30	60,83	100	78 968	1 298	49	1 389 479	6,5	1 503	96
1930/31	60,83	100	81 210	1 335	51	1 409 575	6,5	1 512	97
Oleßkoer Kleinbahn									
1911/12 bis 1913/14	43,10	100	87 328	2 026	100	.	.	825	100
1929/30	43,10	100	43 551	1 010	50	633 597	5,1	753	91
1930/31	43,10	100	37 785	877	43	540 858	4,8	607	74
Königsberger Kleinbahn									
1911/12 bis 1913/14	59,70	100	277 726	4 652	100	.	.	2 331	100
1929/30	58,56	98	257 749	4 401	95	3 203 908	5,2	2 824	121
1930/31	58,56	98	231 905	3 960	85	2 721 676	5,1	2 358	101
Wehlau—Friedländer Kreisb.									
1911/12 bis 1913/14	68,68	100	95 073	1 384	100	.	.	654	100
1929/30	45,60	66	40 388	886	64	458 890	6,9	695	106
1930/31	45,60	66	29 660	649	47	336 286	6,8	502	77
Rastenburger Kleinbahnen									
1911/12 bis 1913/14	95,70	100	186 310	1 497	100	.	.	1 035	100
1929/30	120,09	126	155 922	1 298	87	2 508 467	5,4	1 126	109
1930/31	120,09	126	130 495	1 087	73	2 058 212	5,4	912	88
Lycker Kleinbahn[2])									
1913/14	34,67	100	92 460	2 667	100	.	.	1 363	100
1929/30	47,99	138	56 582	1 179	44	880 111	5,5	1 001	73
1930/31	47,99	138	54 289	1 131	42	839 365	5,1	900	66
Ortelsburger Kleinbahn									
1911/12 bis 1913/14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1929/30	15,40	—	6 634	431	—	81 522	6,6	347	—
1930/31	15,40	—	1 597	104	—	19 535	7,0	73	—
Wöterkeim—Schippenbeiler Kleinbahn									
1911/12 bis 1913/14	5,02	100	59 124	11 778	100	.	.	3 424	100
1929/30	5,02	100	65 241	12 996	110	313 563	7,3	4 563	133
1930/31	5,02	100	63 252	12 600	107	306 125	7,3	4 444	130
Tharau—Kreuzburger Kleinb.									
1911/12 bis 1913/14	13,64	100	53 319	3 909	100	.	.	1 593	100
1929/30	13,64	100	61 527	4 491	115	654 554	5,6	2 865	180
1930/31	13,64	100	54 156	3 970	102	564 422	5,5	2 527	159
Marienwerder Kleinbahn									
1911/12 bis 1913/14	53,42	100	222 903	4 173	100	.	.	1 174	100
1929/30	37,41	70	139 200	3 721	89	1 310 365	5,0	1 747	149
1930/31	37,41	70	138 261	3 696	88	1 300 291	4,3	1 497	127
Haffuferbahn									
1911/12 bis 1913/14	48,34	100	287 773	5 953	100	.	.	2 887	100
1929/30	48,34	100	356 893	7 383	124	5 591 227	4,0	4 677	162
1930/31	48,34	100	338 798	7 009	118	5 364 957	3,7	4 075	141
Samlandbahn									
1911/12 bis 1913/14	47,00	100	672 198	14 302	100	.	.	7 996	100
1929/30	47,00	100	1 116 852	23 763	166	28 271 461	2,8	16 637	208
1930/31	47,00	100	1 111 808	23 655	165	27 313 477	2,6	15 181	190
Fischhausener Kreisbahn									
1911/12 bis 1913/14	22,95	100	48 540	2 115	100	.	.	802	100
1929/30	22,95	100	39 270	1 711	81	508 379	4,2	941	117
1930/31	22,95	100	37 253	1 623	77	499 905	4,1	887	111
Kleinb. Gr. Raum—Ellerkrug									
1911/12 bis 1913/14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1929	10,24	—	42 414	4 142	—	380 488	4,8	1 766	—
1930	10,24	—	40 583	3 963	—	361 398	4,7	1 647	—
Zusammen									
1911/12 bis 1913/14	784,36	100	3 107 712	3 962	100	.	.	1 869	100
1929/30	855,67	109	2 834 900	3 313	84	51 365 646	3,9	2 355	126
1930/31	855,67	109	2 676 996	3 129	79	48 198 451	3,7	2 072	111

[1]) Vgl. hierzu die graphische Darstellung auf Seite 57.

[2]) Eröffnet am 22. 10. 1913; um einen Vergleich mit der Vorkriegszeit zu ermöglichen, sind die Angaben im Rechnungsjahr 1913/14 für die Zeit vom 1. 7. bis 22. 10. 1913 schätzungsweise vervollständigt worden.

Noch: Verkehrswesen.

3. Gesamtgüterverkehr auf den ostpreußischen Kleinbahnen 1929/30 und 1930/31, im Vergleich zum Durchschnitt der Vorkriegsjahre 1911/12 bis 1913/14. [1]

(Quelle: Angaben der „Ostpreußische Kleinbahnen A.-G.")

Bahnverwaltung	Betriebslänge		Beförderte Gütermengen			Tonnen-km			Einnahme			
				je km Betriebslänge			je km Betriebslänge		je Tonnen-km		je km Betriebslänge	
	km	im Verhältnis z. Vorkriegszeit (1911/12 bis 1913/14 = 100)	to.	überhaupt	im Verhältnis z. Vorkriegszeit (1911/12 bis 1913/14 = 100)	Zahl	überhaupt	im Verhältnis z. Vorkriegszeit (1911/12 bis 1913/14 = 100)	Rpf	im Verhältnis z. Vorkriegszeit (1911/12 bis 1913/14 = 100)	RM	im Verhältnis z. Vorkriegszeit (1911/12 bis 1913/14 = 100)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Insterburger Kleinbahn												
1911/12 bis 1913/14	180,98	100	170 106	940	100	4 377 741	24 189	100	8	100	1 986	100
1929/30	225,28	124	240 814	1 069	114	3 264 661	14 492	60	16	200	2 307	116
1930/31	225,28	124	163 542	726	77	2 661 872	11 816	49	15	188	1 765	89
Niederungsbahn												
1911/12 bis 1913/14	50,33	100	38 686	769	100	528 516	10 501	100	15	100	1 615	100
1929/30	53,32	106	46 848	879	114	828 356	15 536	148	20	133	3 080	191
1930/31	53,32	106	36 913	692	90	625 433	11 730	112	23	153	2 654	164
Pillkaller Kleinbahn												
1911/12 bis 1913/14	60,83	100	65 103	1 070	100	1 536 046	25 251	100	8	100	1 939	100
1929/30	60,83	100	52 525	863	81	1 213 032	19 941	79	16	200	3 229	167
1930/31	60,83	100	37 388	615	57	927 843	15 253	60	15	188	2 594	134
Oletzkoer Kleinbahn												
1911/12 bis 1913/14	43,10	100	18 444	428	100	221 516	5 140	100	11	100	550	100
1929/30	43,10	100	23 017	534	125	210 365	4 881	95	24	218	1 175	213
1930/31	43,10	100	20 043	474	111	194 882	4 522	88	19	173	856	156
Königsberger Kleinbahn												
1911/12 bis 1913/14	59,70	100	85 241	1 428	100	1 794 492	30 058	100	8	100	2 317	100
1929/30	58,56	98	54 812	936	65	1 457 746	24 893	83	12	150	3 034	131
1930/31	58,56	98	33 621	574	40	840 992	14 361	48	17	213	2 431	105
Wehlau-Friedländer Kreisb.												
1911/12 bis 1913/14	68,68	100	123 251	1 795	100	1 624 874	23 659	100	8	100	1 922	100
1929/30	45,60	66	50 883	1 115	62	850 465	18 651	79	9	113	1 788	93
1930/31	45,60	66	22 710	498	28	358 963	7 872	33	13	162	1 067	55
Rastenburger Kleinbahnen												
1911/12 bis 1913/14	95,70	100	82 084	858	100	1 707 226	17 839	100	9	100	1 597	100
1929/30	120,09	126	63 102	522	62	1 385 019	11 533	65	16	178	1 804	113
1930/31	120,09	126	65 147	539	62	1 309 264	10 829	61	15	167	1 666	104
Lyck Kleinbahn [2]												
1913/14	34,67	100	22 056	636	100	390 972	11 277	100	9	100	960	100
1929/30	47,99	126	25 659	535	84	358 015	7 460	66	20	222	1 508	157
1930/31	47,99	126	22 635	472	74	324 457	6 761	60	19	211	1 277	133
Ortelsburger Kleinbahn												
1911/12 bis 1913/14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1929/30	15,40	—	4 721	307	—	58 627	3 807	—	28	—	1 080	—
1930/31	15,40	—	3 198	208	—	41 544	2 698	—	32	—	871	—
Wöterkeim—Schippenbeiler Kleinbahn												
1911/12 bis 1913/14	5,02	100	16 266	3 240	100	81 496	16 234	100	25	100	4 078	100
1929/30	5,02	100	15 629	3 113	96	78 140	15 566	96	48	192	7 541	185
1930/31	5,02	100	25 301	5 040	156	126 932	25 285	156	38	152	9 724	238
Tharau-Kreuzburger Kleinb.												
1911/12 bis 1913/14	13,64	100	18 052	1 323	100	163 727	12 003	100	13	100	1 641	100
1929/30	13,64	100	20 716	1 519	115	157 290	11 531	96	28	215	3 241	197
1930/31	13,64	100	11 682	856	65	112 873	8 275	69	30	231	2 460	150
Marienwerder Kleinbahn												
1911/12 bis 1913/14	53,42	100	67 726	1 268	100	788 609	14 762	100	12	100	1 555	100
1929/30	37,41	70	25 068	670	53	312 017	8 340	56	22	183	1 847	119
1930/31	37,41	70	28 840	771	61	308 710	8 252	56	22	183	1 857	119
Haffuferbahn												
1911/12 bis 1913/14	48,34	100	231 966	4 799	100	2 430 767	50 285	100	9	100	4 554	100
1929/30	48,34	100	215 812	4 464	93	2 190 492	45 314	90	18	188	7 798	171
1930/31	48,34	100	218 053	4 511	94	2 157 312	44 628	89	16	172	7 153	157
Samlandbahn												
1911/12 bis 1913/14	47,00	100	88 875	1 891	100	1 791 113	38 109	100	8	100	3 202	100
1929/30	47,00	100	92 810	1 975	104	1 428 272	30 389	80	19	225	5 738	179
1930/31	47,00	100	81 936	1 743	92	1 321 037	28 107	74	19	225	5 315	166
Fischhausener Kreisbahn												
1911/12 bis 1913/14	22,95	100	17 904	810	100	261 202	11 381	100	7	100	839	100
1929/30	22,95	100	14 946	651	80	186 034	8 108	71	15	208	1 250	149
1930/31	22,95	100	16 989	740	91	232 694	10 139	89	15	200	1 501	179
Kleinb. Gr. Raum-Ellerkrug												
1911/12 bis 1913/14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1929	10,24	—	11 519	1 125	—	108 028	10 550	—	21	—	2 211	—
1930	10,24	—	10 290	1 005	—	95 760	9 352	—	24	—	2 277	—
Zusammen												
1911/12 bis 1913/14	784,36	100	1 045 760	1 333	100	17 698 297	22 564	100	9	100	1 995	100
1929/30	855,67	109	958 881	1 121	84	14 086 559	16 463	73	17	189	2 742	138
1930/31	855,67	109	798 288	933	70	11 640 568	13 604	60	17	189	2 345	118

[1] Vgl. hierzu die graphische Darstellung auf Seite 57).

[2] Eröffnet am 22. 10. 1913; um einen Vergleich mit der Vorkriegszeit zu ermöglichen, sind die Angaben im Rechnungsjahr 1913/14 für die Zeit vom 1. 7. bis 22. 10. 1913 schätzungsweise vervollständigt worden.

Noch: Verkehrswesen.

4. Güterverkehr auf den Ostpreußischen Kleinbahnen 1929/30 und 1930/31 nach Hauptgütergruppen, im Vergleich zum Durchschnitt der Vorkriegsjahre 1911/12 bis 1913/14.

(Quelle: Angaben der „Ostpreußische Kleinbahnen A.-G.")

Bahnverwaltung	Gütermengen in Tonnen									
	Getreide, Mehl	Futtermittel, Heu und Stroh	Düngemittel	Rüben	Kartoffeln	Kohlen, Torf	Steine, Ziegel, Baustoffe	Kies, Sand	Holz	Vieh
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Insterburger Kleinbahn										
1911/12 bis 1913/14 .	13 017	3 940	10 032	—	—	25 186	26 469	17 730	64 720	4 182
1929/30	6 407	2 271	6 643	237	868	24 429	27 797	24 043	101 032	2 334
1930/31	7 281	2 755	6 136	94	725	18 213	32 660	11 916	38 856	2 431
Niederungsbahn										
1911/12 bis 1913/14 .	7 531	3 389	3 861	—	—	7 792	5 205	—	2 836	3 963
1929/30	2 155	1 336	3 038	56	62	10 684	13 447	4 233	788	4 470
1930/31	2 262	1 860	2 254	—	157	11 521	4 958	2 259	596	4 985
Pillkaller Kleinbahn										
1911/12 bis 1913/14 .	11 682	2 991	5 656	—	62	6 910	14 841	—	13 382	1 711
1929/30	5 569	918	3 351	129	57	5 586	11 452	5 525	11 860	2 443
1930/31	6 143	1 310	3 508	—	39	5 102	5 416	935	8 139	2 734
Oletzkoer Kleinbahn										
1911/12 bis 1913/14 .	2 150	590	2 610	—	617	1 386	2 632	—	1 186	268
1929/30	7 512	23	3 717	—	68	3 320	4 864	90	885	269
1930/31	6 194	226	3 069	15	217	2 883	5 254	39	347	262
Königsberger Kleinbahn										
1911/12 bis 1913/14 .	35 235	3 880	4 321	—	—	3 373	12 033	—	11 067	719
1929/30	4 341	1 389	1 987	118	226	4 351	11 080	17 236	4 127	618
1930/31	5 020	776	1 997	687	44	3 223	7 100	3 248	2 185	578
Wehlau—Friedländer Kreisb.										
1911/12 bis 1913/14 .	5 121	2 953	2 824	—	—	7 000	37 761	—	59 689	427
1929/30	861	653	1 257	171	66	7 224	2 356	31 210	4 575	168
1930/31	857	414	1 182	177	79	5 438	1 458	9 441	1 415	180
Rastenburger Kleinbahnen										
1911/12 bis 1913/14 .	10 699	3 889	5 979	18 428	837	8 309	11 956	—	10 663	1 326
1929/30	6 067	1 109	3 549	5 121	787	12 420	12 655	8 597	3 982	2 452
1930/31	6 950	910	2 662	6 571	335	10 725	15 539	9 729	2 771	2 713
Lycker Kleinbahn										
22.10.1913 bis 30.6.1914	1 533	797	768	—	528	2 267	7 012	199	494	13
1929/30	9 517	708	3 684	501	263	2 993	5 591	480	152	209
1930/31	6 909	637	3 499	480	474	3 280	5 671	—	39	158
Ortelsburger Kleinbahn										
1911/12 bis 1913/14 .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1929/30	608	9	725	15	—	838	349	15	1 320	—
1930/31	525	29	300	20	14	535	355	—	707	—
Wöterkeim—Schippenbeiler Kleinbahn										
1911/12 bis 1913/14 .	3 162	696	1 702	1 416	616	2 293	2 691	—	944	80
1929/30	3 210	694	892	268	905	3 628	1 008	—	1 500	72
1930/31	2 416	413	1 083	504	909	2 419	14 019	—	371	59
Tharau—Kreuzburger Kleinb.										
1911/12 bis 1913/14 .	2 950	796	1 207	—	94	2 291	6 564	—	2 347	267
1929/30	1 695	247	985	—	308	2 652	9 462	501	2 844	334
1930/31	2 090	343	758	—	225	2 088	2 990	71	1 291	549
Marienwerder Kleinbahn										
1911/12 bis 1913/14 .	3 258	1 142	317	36 483	173	5 237	18 717	—	—	774
1929/30	1 685	473	497	8 960	926	3 775	6 275	—	—	729
1930/31	1 212	418	65	12 346	1 256	3 344	8 112	—	—	645
Haffuferbahn										
1911/12 bis 1913/14 .	11 847	12 244	1 233	—	—	73 999	79 421	15 666	19 135	728
1929/30	26 124	2 445	3 920	—	—	62 153	62 452	8 762	25 758	847
1930/31	30 544	2 411	2 960	—	—	77 480	66 766	10 439	13 080	753
Samlandbahn										
1911/12 bis 1913/14 .	12 544	3 681	5 960	—	896	13 911	23 221	—	9 944	1 190
1929/30	7 487	1 381	3 741	—	304	20 994	18 842	—	17 464	4 535
1930/31	7 092	1 366	2 938	—	186	20 100	20 566	—	11 217	2 415
Fischhausener Kreisbahn										
1911/12 bis 1913/14 .	2 414	767	2 204	101	45	1 711	7 178	—	1 700	191
1929/30	2 438	513	1 097	—	8	1 205	4 504	—	2 726	418
1930/31	2 494	358	1 407	—	152	666	7 784	167	1 558	410
Kleinb. Gr. Raum—Ellerkrug										
1911/12 bis 1913/14 .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1929	1 922	830	1 232	—	54	1 802	1 939	211	332	535
1930	2 538	949	1 192	—	38	1 232	964	—	666	483
Zusammen										
1911/12 bis 1913/14 .	123 143	41 755	48 674	56 428	3 868	161 665	255 701	33 595	198 081	15 839
1929/30	87 598	14 999	40 315	15 576	4 902	168 054	194 073	100 903	179 345	20 433
1930/31	90 522	15 175	35 010	20 894	5 450	168 249	199 612	48 244	83 838	19 355

Noch: Verkehrswesen.

5. Verkehr auf den Kraftfahrlinien der Ostpreußischen Kleinbahnen im Geschäftsjahr 1929/30 und 1930/31. [1]

(Quelle: Angaben der „Ostpreußische Kleinbahnen A.-G.").

Bahnverwaltung	Betriebslänge km	Wagenkilometer	Beförderte Personen	Personenkilometer	Einnahmen je Personenkilometer Rpf	Einnahmen je km Betriebslänge RM	Einnahmen je Wagenkilometer Rpf	Ausgabe Wagenkilometer Rpf
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insterburger Kleinbahnen								
1929/30	80,00	85 152	34 611	411 775	9,0	464	43,6	51,6
1930/31	82,00	96 156	41 848	555 634	8,7	587	50,0	52,3
Niederungsbahn								
1929/30	38,00	53 169	41 214	374 224	8,0	786	56,2	63,4
1930/31	38,00	71 021	46 672	452 371	7,6	910	48,7	58,0
Königsberger Kleinbahn								
1929/30	57,10	100 721	77 057	1 012 308	7,7	1 373	77,8	58,3
1930/31	57,10	102 718	79 884	1 083 087	7,4	1 414	78,6	55,5
Wehlau—Friedländer Kreisbahn								
1929/30	—	—	—	—	—	—	—	—
20. 4. bis 30. 6. 1931	29,00	8 478	3 442	43 000	9,1	135	46,1	55,4
Rastenburger Kleinbahn								
1929/30	45,00	53 614	16 451	225 621	9,2	463	38,9	42,1
1930/31	73,30	67 593	21 611	303 070	9,1	378	41,0	41,1
Lycker Kleinbahn								
1929/30	—	—	—	—	—	—	—	—
20. 8. 1930 bis 30. 6. 1931	23,60	16 342	5 735	86 787	6,2	229	33,1	59,5
Ortelsburger Kleinbahn								
1. 6. bis 30. 6. 1930	28,00	2 920	476	10 383	8,9	33	31,7	57,5
1930/31	28,00	33 362	9 372	219 097	6,2	481	40,4	49,5
Tharau—Kreuzburger Kleinbahn								
1. 10. bis 31. 12. 1930	90,00	22 040	9 604	99 186	9,1	100	41,0	34,0
1931	90,00	79 391	31 414	335 699	9,0	335	38,0	37,5
Zusammen								
1929/30	338,10	317 616	179 413	2 133 497	8,3	521	55,5	52,9
1930/31	421,00	475 061	239 978	3 078 745	7,9	580	51,4	49,9

[1]) Vgl. hierzu die graphische Darstellung auf Seite 57.

6. Luftverkehr der ostpreußischen Flughäfen in den Jahren 1930 und 1931.

(Quelle: Angaben des Oberpräsidiums der Provinz Ostpreußen).

Flughafen	Flugzeuge angekommen	Flugzeuge abgeflogen	Fluggäste angekommen	Fluggäste durchgeflogen	Fluggäste abgeflogen	Post, einschl. Pakete und Zeitungen angekommen to	Post, einschl. Pakete und Zeitungen durchgeflogen to	Post, einschl. Pakete und Zeitungen abgeflogen to	Fracht einschl. Gepäck angekommen to	Fracht einschl. Gepäck durchgeflogen to	Fracht einschl. Gepäck abgeflogen to
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1930											
Königsberg i. Pr.	870	866	1 893	681	1 756	18,676	12,014	14,433	44,824	25,657	45,133
Tilsit	233	233	39	428	79	0,029	7,115	0,023	0,653	13,633	0,642
Marienburg	105	105	82	—	59	0,094	—	0,249	0,403	—	0,175
Zusammen	1 208	1 204	2 014	1 109	1 894	18,799	19,129	14,705	45,880	39,290	45,950
1931											
Königsberg i. Pr.	799	803	2 207	1 008	2 358	26,070	20,919	27,360	47,189	30,882	55,568
Tilsit	316	316	37	465	78	0,021	9,632	0,013	0,427	17,219	0,489
Zusammen	1 115	1 119	2 244	1 473	2 436	26,091	30,551	27,373	47,616	48,101	56,057

B. Meliorationswesen.

7. Genossenschaftliche Meliorationen in Ostpreußen in den Jahren 1924—1931.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Jahr, Verwaltungsbezirk	Es wurden begründet: Ent- und Bewässerungs- sowie Flußregulierungs-genossenschaften			Dränage-Genossenschaften			Deichverbände			Gesamtzahl (Sp. 2, 5 u. 8)	Gesamtfläche (Spalte 3, 6 u. 9)	Veranschlagte Kosten (Spalte 4, 7 u. 10)
	Zahl	Fläche ha	Veranschlagte Kosten RM	Zahl	Fläche ha	Veranschlagte Kosten RM	Zahl	Fläche ha	Veranschlagte Kosten RM		ha	RM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1924												
Reg.-Bez. Königsberg	5	527,00	87 900	7	2 285,00	697 500	5	1 459,00	366 000	17	4 271,00	1 151 400
„ Gumbinnen .	17	2 074,93	543 800	3	768,68	198 000	—	—	—	20	2 843,61	741 800
„ Allenstein .	12	1 552,44	276 913	—	—	—	—	—	—	12	1 552,44	276 913
„ Westpreußen	2	351,20	30 000	—	—	—	—	—	—	2	351,20	30 000
Provinz Ostpreußen .	36	4 505,57	938 613	10	3 053,68	895 500	5	1 459,00	366 000	51	9 018,25	2 200 113
1925												
Reg.-Bez. Königsberg	9	541,00	164 500	10	4 914,00	1 236 477	1	—	320 000	20	5 455,00	1 720 977
„ Gumbinnen .	22	2 407,91	536 300	6	693,16	205 500	2	2 954,80	1 240 000	30	6 055,87	1 981 800
„ Allenstein .	16	1 307,37	425 050	2	139,28	48 000	—	—	—	18	1 446,65	473 050
„ Westpreußen	3	906,57	443 000	—	—	—	—	—	—	3	906,57	443 000
Provinz Ostpreußen .	50	5 162,85	1 568 850	18	5 746,44	1 489 977	3	2 954,80	1 560 000	71	13 864,09	4 618 827
1926												
Reg.-Bez. Königsberg	11	809,00	212 000	6	1 776,00	627 000	2	582,00	108 000	19	3 167,00	947 000
„ Gumbinnen .	28	3 985,86	917 500	12	2 300,27	714 700	—	—	—	40	6 286,14	1 632 200
„ Allenstein .	13	1 421,16	389 610	3	121,36	54 000	—	—	—	16	1 542,51	443 610
„ Westpreußen	4	203,41	35 318	—	—	—	—	—	—	4	203,41	35 318
Provinz Ostpreußen .	56	6 419,43	1 554 428	21	4 197,63	1 395 700	2	582,00	108 000	79	11 199,06	3 058 128
1927												
Reg.-Bez. Königsberg	20	1 132,00	618 520	24	6 526,00	2 083 300	1	1 198,00	439 000	45	8 856,00	3 140 820
„ Gumbinnen .	27	2 591,38	849 510	16	2 531,29	768 500	2	7 153,43	5 062 000	45	12 276,11	6 680 010
„ Allenstein .	39	4 542,09	1 741 100	2	84,22	21 500	—	—	—	41	4 626,31	1 762 600
„ Westpreußen	2	402,00	363 200	2	765,00	268 000	—	—	—	4	1 167,00	631 200
Provinz Ostpreußen .	88	8 667,47	3 572 330	44	9 906,51	3 141 300	3	8 351,43	5 501 000	135	26 925,42	12 214 630
1928												
Reg.-Bez. Königsberg	13	2 353,00	904 300	27	10 258,00	3 960 324	2	1 276,00	587 500	42	13 887,00	5 452 124
„ Gumbinnen .	11	755,15	220 300	27	4 641,22	1 594 700	—	—	—	38	5 396,37	1 815 000
„ Allenstein .	29	4 587,08	2 292 100	3	641,74	184 000	—	—	—	32	5 228,82	2 476 100
„ Westpreußen	6	938,00	415 253	3	652,00	248 000	—	—	—	9	1 590,00	663 253
Provinz Ostpreußen .	59	8 633,23	3 831 953	60	16 192,96	5 987 024	2	1 276,00	587 500	121	26 102,19	10 406 477
1929												
Reg.-Bez. Königsberg	9	565,00	423 020	16	8 660,00	3 496 300	3	1 180,00	955 000	28	10 355,00	4 874 320
„ Gumbinnen .	9	522,45	254 750	32	4 453,72	1 897 600	—	—	—	41	4 976,17	2 152 350
„ Allenstein .	25	1 900,91	602 100	4	213,18	77 000	—	—	—	29	2 114,08	679 100
„ Westpreußen	3	89,21	80 300	3	629,06	301 500	—	—	—	6	718,27	381 800
Provinz Ostpreußen .	46	3 077,57	1 360 170	55	13 955,96	5 772 400	3	1 180,00	955 000	104	18 163,52	8 087 570
1930												
Reg.-Bez. Königsberg	2	755,00	627 300	3	2 376,00	1 217 500	—	—	—	5	3 131,00	1 844 800
„ Gumbinnen .	3	326,86	180 800	20	4 464,56	1 552 200	1	798,67	1 400 000	24	5 590,09	3 133 000
„ Allenstein .	6	1 062,39	671 800	1	172,67	77 400	—	—	—	7	1 235,06	749 200
„ Westpreußen	2	71,08	27 500	2	929,49	444 500	—	—	—	4	1 000,58	472 000
Provinz Ostpreußen .	13	2 215,33	1 507 400	26	7 942,72	3 291 600	1	798,67	1 400 000	40	10 956,73	6 199 000
1931												
Reg.-Bez. Königsberg	7	1 215,89	379 655	11	3 864,07	1 861 043	—	—	—	18	5 079,96	2 240 698
„ Gumbinnen .	4	95,90	28 300	6	1 592,43	634 600	—	—	—	10	1 688,33	662 900
„ Allenstein .	2	394,38	164 000	1	369,—	226 000	—	—	—	3	763,38	390 000
„ Westpreußen	—	[1] 152,26	245 000	1	146,39	53 000	—	—	—	1	298,65	298 000
Provinz Ostpreußen .	13	1 858,43	816 955	19	5 971,89	2 774 643	—	—	—	32	7 830,32	3 591 598

[1]) Durch Anschluß an schon bestehende Genossenschaften neu hinzugetretene Fläche.

C. Volkswohlfahrt.

8. Die von den ostpreußischen Bezirksfürsorgeverbänden in Anstalten untergebrachten Hilfsbedürftigen. [1]) (Stand vom 31. Dezember 1931).

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Es stammten aus dem Kreise	Hilfsbedürftige insgesamt	Hilfsbedürftige je 10000 Einwohner der Kreisbevölkerung	Von der Gesamtzahl der Hilfsbedürftigen (Spalte 2) entfielen auf: Geistes-kranke	Schwach-sinnige	Fall-süchtige	Blinde	Taub-stumme	Krüppel	Korrigenden und Zwangsarbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Braunsberg	130	23,9	53	33	19	5	1	19	—
Fischhausen	185	30,1	95	37	24	8	2	19	—
Bartenstein	104	24,1	54	20	9	5	3	9	4
Gerdauen	106	29,8	56	22	9	4	3	12	—
Heiligenbeil	81	18,4	43	16	9	5	—	8	—
Heilsberg	138	26,2	72	27	15	2	1	21	—
Königsberg, Stadt	1 014	36,2	754	126	68	22	5	29	10
Königsberg, Land	125	24,5	67	21	11	9	7	10	—
Labiau	106	21,2	47	18	15	5	2	18	1
Mohrungen	122	22,6	71	20	10	8	1	11	1
Pr. Eylau	105	21,7	61	18	13	5	2	6	—
Pr. Holland	65	17,1	29	13	12	1	—	10	—
Rastenburg	132	25,3	60	32	14	5	—	21	—
Wehlau	146	31,1	75	34	13	8	—	13	3
Regierungsbezirk Königsberg	2 559	28,1	1 537	437	241	92	27	206	19
Angerburg	94	24,4	51	19	11	2	—	11	—
Darkehmen	77	23,6	37	17	10	3	—	10	—
Goldap	106	24,8	60	18	7	10	3	6	2
Gumbinnen	119	23,7	88	10	9	2	—	10	—
Insterburg, Stadt	77	19,6	48	15	5	5	—	4	—
Insterburg, Land	96	21,4	50	10	14	12	—	9	1
Niederung	116	20,8	69	20	16	3	1	7	—
Oletzko	107	26,7	57	13	18	6	—	13	—
Pillkallen	83	18,8	49	12	8	6	1	7	—
Stallupönen	97	22,3	58	13	11	7	—	7	1
Tilsit, Stadt	146	28,7	109	14	6	4	2	9	2
Tilsit-Ragnit	133	23,2	72	22	19	7	1	12	—
Regierungsbezirk Gumbinnen	1 251	23,2	748	183	134	67	8	105	6
Allenstein, Stadt	75	19,7	51	6	7	4	1	4	2
Allenstein, Land	152	27,2	90	27	14	6	2	13	—
Johannisburg	110	19,9	69	11	8	7	3	11	1
Lötzen	109	23,8	77	11	6	3	1	10	1
Lyck	173	35,7	92	28	22	6	3	20	2
Neidenburg	72	18,7	49	9	5	5	—	4	—
Ortelsburg	142	20,0	80	25	14	10	1	12	—
Osterode	148	19,3	90	21	10	10	1	15	1
Rößel	142	29,0	72	33	10	6	1	20	—
Sensburg	105	20,3	56	10	11	11	—	16	1
Regierungsbezirk Allenstein	1 228	22,7	726	181	107	68	13	125	8
Elbing, Stadt	190	28,0	139	14	7	8	1	20	1
Elbing, Land	52	19,5	23	10	8	3	—	8	—
Marienburg	104	31,6	65	13	9	5	1	9	2
Marienwerder	89	21,4	51	18	7	7	—	6	—
Rosenberg	135	23,0	74	23	10	9	3	16	—
Stuhm	95	25,9	46	25	6	2	—	13	3
Regierungsbezirk Westpreußen	665	25,2	398	103	47	34	5	72	6
Provinz Ostpreußen insgesamt	5 703	25,3	3 409	904	529	261	53	508	39
31. 12. 1930	6 690	29,6	4 069	945	536	276	55	755	54

[1]) Ausschließlich der Landhilfsbedürftigen und der in Ostpreußen nicht ortsansässigen Personen.

Noch: Volkswohlfahrt.

9. Gesamtzahl der in Anstaltsfürsorge befindlichen Hilfsbedürftigen 1928 bis 1931.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Stichtag	Gesamtzahl der Hilfsbedürftigen	Davon entfielen auf						
		Geistes-kranke	Schwach-sinnige	Fall-süchtige	Blinde	Taub-stumme	Krüppel	Korri-genden u. Zwangs-arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
31. Dezember 1928 . . .	7 102	4 217	978	612	281	61	886	67
31. Dezember 1929 . . .	7 471	4 517	1 044	614	315	59	870	52
31. Dezember 1930 . . .	7 645	4 746	1 073	634	321	62	755	54
31. Dezember 1931 . . .	7 382	4 837	1 021	617	301	59	508	39

10. Belegung der Provinzial-Besserungs- und Arbeitsanstalt in Tapiau in den Jahren 1927 bis 1931.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Jahr	Bestand am Jahresanfang						Jahres-								Bestand am Jahresende					
							Zugang				Abgang									
	Korrigenden			Zwangsarbeiter			Korri-genden		Zwangs-arbeiter		Korri-genden		Zwangs-arbeiter		Korrigenden			Zwangsarbeiter		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1927 . .	51	22	73	9	2	11	27	—	14	2	39	18	9	2	39	4	43	14	2	16
1928 . .	39	4	43	14	2	16	57	2	30	2	47	4	30	2	49	2	51	14	2	16
1929 . .	49	2	51	14	2	16	50	6	38	4	60	6	43	4	39	2	41	9	2	11
1930 . .	39	2	41	9	2	11	53	—	45	—	56	2	36	2	36	—	36	18	—	18
1931 . .	36	—	36	18	—	18	44	—	24	—	52	—	31	—	28	—	28	11	—	11

Noch: Volkswohlfahrt.

11. Zahl der in Anstaltsfürsorge befindlichen Geisteskranken in den Jahren 1924 bis 1931.[1])

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Anstalt	Jahr	Ärzte einschl. des Anstaltsleiters	Pflegepersonal		Krankenbewegung												Von den Kranken (Bestand und Zugang waren)								
					Bestand am Jahresanfang			Zugang			Abgang überhaupt			darunter durch Tod		Bestand am Jahresschluß			Selbstzahler			Ortsarme			Landhilfsbedürftige		
			m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
Allenberg	1924	8	89	72	414	426	840	226	114	340	167	79	246	32	28	473	461	934	204	174	378	371	310	681	65	56	121
	1925	7	89	77	473	461	934	271	159	430	203	112	315	28	45	541	508	1049	218	184	402	454	373	827	72	63	135
	1926	8	102	81	541	508	1049	292	152	444	225	134	359	46	49	608	526	1134	227	175	402	531	419	950	75	66	141
	1927	8	118	87	608	526	1134	271	196	467	232	149	381	43	52	647	573	1220	248	188	436	554	465	1019	77	69	146
	1928	9	134	109	647	573	1220	327	189	516	241	146	387	45	36	733	616	1349	250	155	405	642	538	1180	82	69	151
	1929	8	145	106	733	616	1349	329	208	537	273	171	444	55	44	789	653	1442	259	171	430	720	582	1302	83	71	154
	1930	9	152	102	789	653	1442	363	218	581	307	182	489	49	33	845	689	1534	189	163	352	878	648	1526	85	60	145
	1931	9	157	109	845	689	1534	344	205	549	319	196	515	43	47	870	698	1568	233	168	401	873	661	1534	83	65	148
Kortau	1924	6	66	82	305	483	788	186	194	380	136	142	278	29	29	355	535	890	138	157	295	306	456	762	47	64	111
	1925	6	81	110	355	535	890	241	244	485	182	200	382	26	40	414	579	993	154	153	307	384	557	941	58	69	127
	1926	7	89	128	414	579	993	296	265	561	244	206	450	35	49	466	638	1104	174	166	340	473	605	1078	63	73	136
	1927	8	104	136	466	638	1104	236	246	482	187	174	361	22	43	515	710	1225	160	178	338	479	630	1109	63	76	139
	1928	8	114	138	515	710	1225	326	258	584	287	222	509	43	45	554	746	1300	170	159	329	591	741	1332	80	68	148
	1929	9	125	147	554	746	1300	250	273	523	205	200	405	34	49	599	819	1418	118	140	258	616	803	1419	70	76	146
	1930	9	128	145	599	819	1418	281	223	504	238	229	467	36	58	642	813	1455	148	165	313	654	794	1448	78	83	161
	1931	8	131	139	642	813	1455	244	234	478	251	233	484	50	49	635	814	1449	116	148	264	701	815	1516	69	84	153
Tapiau	1924	6	87	97	363	529	892	124	202	326	80	133	213	23	46	407	598	1005	132	123	255	260	508	768	95	100	195
	1925	7	98	111	407	598	1005	156	251	407	107	168	275	25	48	456	681	1137	152	175	327	318	585	903	93	89	182
	1926	8	123	133	456	681	1137	190	329	519	115	228	343	21	50	531	782	1313	210	249	459	344	670	1014	92	91	183
	1927	9	138	151	531	782	1313	212	316	528	158	250	408	30	54	585	848	1433	233	275	508	405	730	1135	105	93	198
	1928	10	153	168	585	848	1433	244	349	593	190	268	458	21	51	639	929	1568	268	298	566	453	790	1243	108	109	217
	1929	10	161	171	639	929	1568	249	415	664	214	361	575	27	68	674	983	1657	301	304	605	505	936	1441	82	104	186
	1930	10	165	153	674	983	1657	238	353	591	201	290	491	38	58	711	1046	1757	290	283	573	538	917	1455	112	108	220
	1931	10	169	139	711	1046	1757	210	350	560	188	309	497	36	73	733	1087	1820	289	308	597	504	978	1482	128	110	238
Insgesamt	1924	20	242	251	1082	1438	2520	536	510	1046	383	354	737	84	103	1235	1594	2829	474	454	928	937	1274	2211	207	220	427
	1925	20	268	298	1235	1594	2829	668	654	1322	492	480	972	79	133	1411	1768	3179	524	512	1036	1156	1515	2671	223	221	444
	1926	23	314	342	1411	1768	3179	778	746	1524	584	568	1152	102	148	1605	1946	3551	611	590	1201	1348	1694	3042	230	230	460
	1927	25	360	374	1605	1946	3551	719	758	1477	577	573	1150	95	149	1747	2131	3878	641	641	1282	1438	1825	3263	245	238	483
	1928	27	401	415	1747	2131	3878	897	796	1693	718	636	1354	109	132	1926	2291	4217	688	612	1300	1686	2069	3755	270	246	516
	1929	27	431	424	1926	2291	4217	828	896	1724	692	732	1424	116	161	2062	2455	4517	678	615	1293	1841	2321	4162	235	251	486
	1930	28	445	400	2062	2455	4517	882	794	1676	746	701	1447	123	149	2198	2548	4746	627	611	1238	2070	2359	4429	275	251	526
	1931	27	457	387	2198	2548	4746	798	789	1587	758	738	1496	129	169	2238	2599	4837	638	624	1262	2078	2454	4532	280	259	539

[1]) Vgl. hierzu die graphische Darstellung auf Seite 57.

Noch: Volkswohlfahrt.

12. Sterbeziffern der Kranken in den Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten Allenberg, Kortau und Tapiau 1925 bis 1931.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Sitz der Anstalt	Auf 100 Anstaltsinsassen entfallen Gestorbene in den Jahren						
	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931
1	2	3	4	5	6	7	8
Allenberg	5,4	6,3	5,9	4,7	5,3	4,1	4,3
Kortau	4,7	5,7	4,2	5,2	4,8	4,9	5,1
Tapiau	5,2	4,2	4,5	3,5	4,2	4,2	4,7

13. Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Kranken in den Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten Allenberg, Kortau und Tapiau 1925 bis 1931.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Sitz der Anstalt	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen						
	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931
1	2	3	4	5	6	7	8
Allenberg	267	269	270	263	224	272	275
Kortau	261	257	262	261	265	253	258
Tapiau	262	230	257	251	245	258	243

14. Zahl der Alkoholkranken in den Provinzialanstalten Allenberg, Kortau und Tapiau im Jahre 1931. [1]

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Sitz der Anstalt	Bestand am Jahresanfang	Jahres-Zugang	Jahres-Abgang	Bestand am Jahresende	Durchschnittliche Behandlungsdauer	
					Tage	Monate
1	2	3	4	5	6	7
Allenberg	102	88	92	98	163	5,4
Kortau	32	20	19	33	221	7,4
Tapiau	46	23	18	51	243	8,1
Insgesamt	180	131	129	[2] 182	209	6,8
1930	230	143	193	180	169	5,6

[1]) Die Alkoholkranken werden von den Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten soweit als möglich nach der Heilstätte für Alkoholkranke in Stenken oder anderen Trinkerheilstätten überführt. Die Zahl der Verpflegungstage der in Stenken auf Kosten der Provinz untergebrachten Kranken betrug im Jahr 1931 = 3 472, gegenüber 4 065 im Jahre 1930.

[2]) Davon entfielen allein 79 Kranke oder 43,4 v. H. auf die Stadt Königsberg.

Noch: Volkswohlfahrt.

15. Anteil der neuaufgenommenen Alkoholkranken an der Gesamtzahl der Aufnahmen in den Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten Allenberg, Kortau und Tapiau 1913 bis 1931.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Jahr	Allenberg						Kortau						Tapiau						Zusammen					
	Neuaufnahmen				Anteil der Alkoholkranken an der Gesamtzahl der Neuaufnahmen in v. H.		Neuaufnahmen				Anteil der Alkoholkranken an der Gesamtzahl der Neuaufnahmen in v. H.		Neuaufnahmen				Anteil der Alkoholkranken an der Gesamtzahl der Neuaufnahmen in v. H.		Neuaufnahmen				Anteil der Alkoholkranken an der Gesamtzahl der Neuaufnahmen in v. H.	
	insgesamt		darunter Alkoholkranke				insgesamt		darunter Alkoholkranke				insgesamt		darunter Alkoholkranke				insgesamt		darunter Alkoholkranke			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1913	109	104	21	1	19,3	0,96	.	.	.	.	.	.	70	103	5	2	7,1	1,9	179	207	26	3	14,5	1,5
1914	183	147	16	1	8,7	0,68	.	.	.	.	.	.	118	114	20	1	17,0	0,87	301	261	36	2	12,0	0,77
1915	181	169	11	—	6,1	—	.	.	.	.	.	.	214	131	8	1	3,7	0,76	395	300	19	1	4,8	0,33
1916	149	122	10	—	6,7	—	.	.	.	.	.	.	269	204	7	2	2,6	0,98	418	326	17	2	4,1	0,61
1917	123	91	4	1	3,3	1,1	424	147	19	2	4,5	1,4	315	141	3	—	0,95	—	862	379	26	3	3,0	0,79
1918	78	86	1	—	1,3	—	400	143	18	1	4,5	0,70	269	169	3	—	1,1	—	747	398	22	1	3,0	0,25
1919	102	108	3	—	2,9	—	140	113	6	—	4,3	—	155	120	4	—	2,6	—	397	341	13	—	3,3	—
1920	191	175	14	—	7,3	—	173	129	10	2	5,8	1,6	130	150	5	—	3,8	—	494	454	29	2	5,9	0,44
1921	173	94	18	—	10,4	—	263	263	15	—	5,7	—	136	151	2	—	1,5	—	572	508	35	—	6,1	—
1922	224	167	40	3	17,9	1,8	196	171	12	1	6,1	0,58	134	162	4	1	3,0	0,62	554	500	56	5	10,1	1,00
1923	154	110	20	—	13,0	—	160	225	4	—	2,5	—	117	160	5	—	4,3	—	431	495	29	—	6,7	—
1924	226	114	58	1	25,7	0,87	186	194	11	—	5,9	—	139	203	6	1	4,3	0,49	551	511	75	2	13,6	0,39
1925	271	159	66	1	24,4	0,63	241	244	19	—	7,9	—	175	251	22	1	12,6	0,40	687	654	107	2	15,6	0,31
1926	290	154	71	1	24,5	0,65	296	265	26	—	8,8	—	203	329	18	5	8,9	1,5	789	748	115	6	14,6	0,80
1927	271	195	78	—	28,8	—	236	246	18	1	7,6	0,41	213	315	19	6	8,9	1,9	720	756	115	7	16,0	0,93
1928	327	186	94	2	28,8	1,1	327	259	23	1	7,0	0,39	238	348	37	10	15,6	2,9	892	793	154	13	17,3	1,6
1929	331	201	84	—	25,4	—	284	303	32	3	11,3	0,99	249	414	15	5	6,0	1,2	864	918	130	9	15,1	0,98
1930	363	218	79	—	21,8	—	281	223	32	2	11,4	0,90	238	353	28	2	11,8	0,57	882	794	139	4	15,8	0,50
1931	344	205	86	2	25,0	0,98	244	234	18	2	7,4	0,85	210	350	19	4	9,1	1,1	798	789	123	8	15,4	1,01

16. Krankenbewegung der anstaltspflegebedürftigen Schwachsinnigen und Fallsüchtigen im Jahre 1931.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Bezeichnung der Anstalt	Krankenbewegung														
	Bestand am Jahresanfang			Zugang		Abgang						Bestand am Jahresschluß		
						überhaupt		darunter durch Tod		darunter durch Entlassung und durch Überführung in andere Anstalten				
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w	zus.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Provinzial-Pflege- und Erziehungsanstalt in Rastenburg	346	206	552	29	18	42	25	6	1	36	24	333	199	532
Carlshöfer Anstalten	336	404	740	29	18	35	30	17	15	18	15	330	392	722
Heilstätte St. Andreasberg . .	146	152	298	10	6	22	14	14	7	8	7	134	144	278
Wohltätigkeitsanstalten „Bethesda" in Angerburg .	26	72	98	1	3	4	16	3	15	1	1	23	59	82
Diasporaanstalten zu Bischofswerder	3	3	6	—	—	—	1	—	—	—	1	3	2	5
Sonstige Anstalten	11	2	13	3	3	—	—	—	—	—	—	14	5	19
Insgesamt	868	839	1 707	72	48	103	86	40	38	63	48	837	801	[1] 1 638
1930	852	806	1 658	134	106	118	73	31	23	87	50	868	839	1 707

[1]) 22 an sich anstaltspflegebedürftige Schwachsinnige und Fallsüchtige waren gegen eine laufende Unterhaltsbeihilfe bei ihren Angehörigen untergebracht.

Noch: Volkswohlfahrt.

17. Die in Anstaltspflege befindlichen Blinden im Jahre 1931.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Anstaltsinsassen	Bestand am Jahresanfang			Zugang		Abgang überhaupt		Abgang davon nach beendeter Schul- bezw. Lehrzeit		Abgang davon verstorben und aus sonstigen Gründen		Bestand am Jahresschluß		
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Schüler	38	27	[1]) 65	2	2	[2]) 7	[2]) 3	4	1	3	2	33	26	[1]) 59
Lehrlinge . . .	41	23	64	[3]) 7	[3]) 3	23	14	18	9	5	5	25	12	[4])[1]) 37
Prämienarbeiter .	65	91	156	[5]) 16	[5]) 15	9	6	2	—	7	6	72	100	[1]) 172
Sieche Blinde . .	21	15	36	1	2	—	6	—	—	—	6	22	11	[6]) 33
Insgesamt	165	156	321	26	22	39	29	24	10	15	19	152	149	[7]) 301
1930	154	161	315	53	29	42	34	25	17	17	17	165	156	321

[1]) Sämtlich in der Ostpreußischen Blindenunterrichtsanstalt in Königsberg, einschl. 5 m. und 1 w. Schüler bzw. Lehrlinge, die auf Kosten des Senats der Freien Stadt Danzig bzw. des Landesdirektoriums des Memelgebiets untergebracht waren.

[2]) Davon blieben 4 m. und 1 w. in der Anstalt, um ein Handwerk zu erlernen.

[3]) Darunter befanden sich 4 Schüler und 1 Schülerin der Blindenunterrichtsanstalt, die unmittelbar nach beendeter Schulpflicht in die Handwerkslehre übertraten; die übrigen waren zumeist Späterblindete.

[4]) Die 37 Lehrlinge wurden in einem der üblichen Blindenberufe, nämlich Stuhl- und Mattenflechten (4 m., 4 w.), Bürstenmacherei (4 m., 5 w.), Seilerei (5 m.), Korbmacherei (10 m.) ausgebildet; außerdem 3 in Maschinenstrickerei und 2 in Musik und Schreibmaschine.

[5]) Darunter 13 m. und 10 w., die unmittelbar aus dem Lehrlingsverhältnis in das der Prämienarbeiter übertraten.

[6]) Die siechen Blinden sind in den Bethesda-Anstalten in Angerburg und in anderen Anstalten, 2 taubstumme Blinde im Taubstummen-Blindenheim in Nowawes bei Potsdam untergebracht.

[7]) 30 an sich anstaltspflegebedürftige Blinde waren außerdem gegen eine laufende Unterhaltsbeihilfe bei ihren Angehörigen untergebracht.

18. Die im Taubstummenheim Königsberg und anderen Anstalten untergebrachten, nicht mehr schulpflichtigen Taubstummen in den Jahren 1928—1931.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Jahr	Bestand am Anfang des Jahres			Jahres-gang Zu-		Jahres-gang Ab-		Bestand am Ende des Jahres		
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1928	21	38	59	2	5	2	3	21	40	61
1929	21	40	61	3	5	5	5	19	40	59
1930	19	40	59	4	3	2	2	21	41	62
1931	21	41	62	—	1	—	4	21	38	59

BIBLIOTEKA PUBLICZNA W ELBLĄGU

Noch: Volkswohlfahrt.

19. Die Taubstummen in den Provinzial-Taubstummenanstalten Königsberg, Tilsit und Rößel in den Jahren 1928 bis 1931.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Bezeichnung der Anstalt	Jahr	Lehrpersonal	Bestand am Jahresanfang	Jahres-Zugang	Jahres-Abgang überhaupt	Jahres-Abgang davon: nach beendeter Ausbildung	Jahres-Abgang davon: durch Überführung in andere Anstalten	Jahres-Abgang davon: durch Tod	Jahres-Abgang davon: infolge sonstiger Ursachen	Bestand am Jahresschluß überhaupt	Bestand am Jahresschluß davon befanden sich im Internat der Anstalt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Taubstummenanstalt:											
Königsberg . .	1928	18	135	32	29	21	2	1	5	138	90
	1929	18	138	28	16	13	—	—	3	150	98
	1930	20	150	22	28	24	1	1	2	144	97
	1931	20	144	20	30	23	1	3	3	134	100
Tilsit	1928	15	[1]) 115	25	21	13	5	—	3	[2]) 119	40
	1929	15	[2]) 119	18	24	16	1	—	7	[3]) 113	39
	1930	15	[3]) 113	21	[3]) 40	15	[3]) 25	—	—	94	39
	1931	13	94	10	10	8	—	—	2	94	42
Rößel	1928	13	104	7	19	18	1	—	—	92	—
	1929	12	92	13	22	18	2	—	2	83	—
	1930	12	83	21	16	16	—	—	—	88	—
	1931	13	88	15	21	18	2	—	1	82	—
Insgesamt	1928	46	354	64	69	52	8	1	8	349	130
	1929	45	349	59	62	47	3	—	12	346	137
	1930	47	346	64	84	55	26	1	2	326	136
	1931	46	326	45	61	49	3	3	6	310	142

[1]) Davon 21 aus dem Memelgebiet, 1 aus Litauen.
[2]) Davon 22 aus dem Memelgebiet, 1 aus Litauen.
[3]) Davon 24 aus dem Memelgebiet.

20. Die zahlenmäßige Entwicklung der Krüppelfürsorge in Ostpreußen seit 1. Januar 1923. [1])

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Stichtag	Gesamtzahl der in Krüppelfürsorge befindlichen Personen	Davon waren: in Heilbehandlung überhaupt	in Heilbehandlung v. H.	in Berufsausbildung überhaupt	in Berufsausbildung v. H.	Schüler oder dauernd Heimbedürftige überhaupt	Schüler oder dauernd Heimbedürftige v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Januar 1923	243	224	92,2	9	3,7	10	4,1
1. „ 1924	281	236	84,0	27	9,6	18	6,4
1. „ 1925	395	315	79,7	50	12,7	30	7,6
1. „ 1926	481	331	68,8	106	22,0	44	9,2
1. „ 1927	720	459	63,8	207	28,7	54	7,5
1. „ 1928	969	552	57,0	337	34,8	80	8,2
1. „ 1929	1150	589	51,2	429	37,3	132	11,5
1. „ 1930	1189	565	47,5	468	39,4	156	13,1
1. „ 1931	1027	474	46,2	370	36,0	183	17,8
1. „ 1932	721	300	41,6	232	32,2	189	26,2

[1]) Vgl. hierzu die graphische Darstellung auf Seite 57.

Noch: Volkswohlfahrt.

21. Die im Jahre 1931 in Heilbehandlung neu aufgenommenen Krüppel nach Krankheitsformen und Herkunft. (Reg.-Bez.).

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Krankheitsformen	Gesamtzahl der im Berichtsjahr neu in Heilbehandlung genommenen Krüppel		Davon stammten aus den Regierungsbezirken												
			Königsberg			Gumbinnen			Allenstein			Westpreußen		
	überhaupt	v. H. der Endsumme	überhaupt	v. H. (Sp. 2)	v. H. der Endsumme (Sp. 4)	überhaupt	v. H. (Sp. 2)	v. H. der Endsumme (Sp. 7)	überhaupt	v. H. (Sp. 2)	v. H. der Endsumme (Sp. 10)	überhaupt	v. H. (Sp. 2)	v. H. der Endsumme (Sp. 13)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
a) Angeborene Krüppelleiden	115	27,3	42	36,5	23,2	31	27,0	37,3	22	19,1	25,0	20	17,4	29,0
davon:														
1. Hüftverrenkung	16	3,8	5	31,2	2,8	7	43,8	8,4	3	18,8	3,4	1	6,2	1,4
2. Klumpfuß	48	11,4	21	43,8	11,6	16	33,3	19,3	6	12,5	6,8	5	10,4	7,2
3. Schiefhals	12	2,9	3	25,0	1,7	1	8,3	1,2	3	25,0	3,4	5	41,7	7,2
4. Little'sche Krankheit und Halbseitenlähmung	13	3,1	4	30,8	2,2	2	15,3	2,4	4	30,8	4,5	3	23,1	4,3
5. Sonstige	26	6,2	9	34,6	4,5	5	19,2	6,0	6	23,1	6,8	6	23,1	8,7
b) Erworbene Krüppelleiden	306	72,7	139	45,4	76,8	52	17,0	62,7	66	21,6	75,0	49	16,0	71,0
davon:														
1. Knochen- und Gelenktuberkulose	103	24,4	45	43,7	24,9	14	13,6	16,9	23	22,3	26,1	21	20,4	30,4
2. Andere Knochen- und Gelenkerkrankungen	19	4,5	11	57,9	6,1	5	26,3	6,0	1	5,3	1,1	2	10,5	2,9
3. Lähmungen	39	9,3	23	58,9	12,7	3	7,7	3,6	7	18,0	8,0	6	15,4	8,7
4. Englische Krankheit	41	9,7	19	46,3	10,5	12	29,3	14,4	5	12,2	5,7	5	12,2	7,2
5. Verletzungsfolgen	20	4,8	9	45,0	5,0	2	10,0	2,4	7	35,0	8,0	2	10,0	2,9
6. Skoliosen (ausschl. angeborene)	49	11,6	17	34,7	9,4	8	16,3	9,6	16	32,7	18,2	8	16,3	11,6
7. Sonstige	35	8,3	15	42,8	8,3	8	22,9	9,6	7	20,0	8,0	5	14,3	7,2
Insgesamt	[1]) 421	100	181	43,0	100	83	19,7	100	88	20,9	100	69	16,4	100
1930	685	100	244	35,6	100	169	24,7	100	162	23,6	100	110	16,1	100

[1]) Von den neu aufgenommenen Krüppeln waren 172 (40,9 v. H.) in den Jahren 1925 bis 1931, 149 (35,4 v. H.) in den Jahren 1917 bis 1925 und 100 (23,8 v. H.) im Jahre 1917 und früher geboren; 235 (55,8 v. H.) waren männlichen und 186 (44,2 v. H.) weiblichen Geschlechts.

22. Die in Anstaltsheilbehandlung gewesenen Krüppel und ihre Verteilung auf die einzelnen Anstalten in der Provinz im Jahre 1931.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Bezeichnung der Anstalt	Bestand am 1. Januar 1931	Zugang			Abgang											Bestand am 31. Dezember 1931
		insgesamt	davon waren		insgesamt	davon entfielen auf		Von den endgültig Ausgeschiedenen (Sp. 7) waren								
			Neuaufnahmen	Wiederaufnahmen		endgültige Entlassungen	zeitweise Entlassungen	geheilt		gebessert		ungeheilt		gestorben		
								überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Krüppel-Heil- und Lehranstalt Hindenburghaus, Königsberg	157	651	199	452	690	301	389	23	7,6	255	84,7	18	6,0	5	1,7	118
Hoeftmansche Privatklinik, Königsberg	48	89	7	82	121	73	48	—	—	70	95,9	1	1,4	2	2,7	16
Krüppelheilanstalt Dorotheenhaus Allenstein	47	177	72	105	190	149	41	19	12,7	129	86,6	1	0,7	—	—	34
Bethesda-Anstalten, Angerburg	101	155	44	111	202	156	46	24	15,4	126	80,8	2	1,3	4	2,5	54
Chirurgische Universitätsklinik, Königsberg	4	45	18	27	48	13	35	4	30,8	8	61,5	—	—	1	7,7	1
Heil- und Lehranstalt Kopernikushaus, Frauenburg	87	152	65	87	176	134	42	36	26,9	92	68,7	3	2,2	3	2,2	63
Sonstige Anstalten	30	75	16	59	91	65	26	9	13,8	46	70,8	8	12,3	2	3,1	14
Insgesamt	474	[1])1 344	421	923	1 518	891	627	115	12,9	726	81,5	33	3,7	17	1,9	300

[1]) In 82 Fällen wurde die Heilbehandlung von den Krüppeln bezw. ihren gesetzlichen Vertretern verweigert. Der Landeskrüppelarzt hat im Berichtsjahr in den Land- und Stadtkreisen insgesamt 18 Krüppelsprechtage abgehalten. Es wurden auf diesen insgesamt 928 Krüppel vorgestellt und untersucht, unter denen sich 269 neue, bisher ungemeldete Fälle befanden, von denen 69 als anstaltspflegebedürftig befunden wurden.

Noch: Volkswohlfahrt.

23. Berufsausbildung der Krüppel nach dem Stande vom 31. Dezember 1931. [1])

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Art des Handwerks	Zahl der Lehrlinge			Davon befanden sich in Anstaltsausbildung												in freier Meisterlehre		
				überhaupt			Krüppelheilanstalten								Nähschule des Vaterländischen Frauenvereins				
							Hindenburghaus		Angerburg		Bischofswerder		Kopernikushaus					
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Schuhmacher	68	—	68	35	—	35	15	—	14	—	—	—	6	—	—	—	33	—	33
Herren- und Damenschneider	45	55	100	16	10	26	—	4	12	—	—	—	4	6	—	—	29	45	74
Sattler und Tapezierer	19	—	19	8	—	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	11
Tischler	13	—	13	10	—	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Korbmacher	9	1	10	7	1	8	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Orth. Mechanik	8	—	8	5	—	5	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—	3	—	3
Maschinenbau	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Gärtner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchbinder	4	—	4	3	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Uhrmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holzschnitzer	1	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchdrucker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friseur	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Drechsler	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Maurer	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Weißnäherei, einfache Hausschneiderei	—	5	5	—	5	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	171	61	232	85	16	101	41	10	31	—	—	—	13	6	—	—	86	45	131
1930	267	103	370	123	43	166	36	26	71	—	2	—	14	10	—	7	144	60	204

[1]) Die Lehrzeit der Krüppel dauert 3—4 Jahre und endet mit der Gesellenprüfung. Eine Ausnahme bildet nur die Ausbildung in der Weißnäherei und einfachen Hausschneiderei, die etwa 1 Jahr dauert und mit einer Prüfung durch eine Gewerbeoberlehrerin abschließt. Für die Ausbildung in freier Meisterlehre wird lediglich eine Ausbildungsprämie gezahlt.

Im Laufe des Berichtsjahrs haben 95 Krüppel (78 männliche und 17 weibliche) die Gesellenprüfung abgelegt. 30 körperbehinderte Mädchen haben die Abschlußprüfung für Weißnäherei und einfache Hausschneiderei bestanden.

7 Lehrlinge wurden nach beendeter Ausbildung mit dem nötigen Handwerkszeug versehen; 15 in der Weißnäherei bezw. Damenschneiderei ausgebildete, körperbehinderte Mädchen erhielten Nähmaschinen.

Noch: Volkswohlfahrt.

24. Die Verteilung der zur Beschulung und dauernden Bewahrung stehenden Krüppel auf die einzelnen Anstalten der Provinz am 31. Dezember 1931.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Anstalts-pfleglinge	Gesamtzahl der Krüppel			Davon entfielen auf die Anstalten											
				Hindenburg-haus		Angerburg		Bischofs-werder		St. Andreas-berg		Kopernikus-haus		Sonstige Anstalten	
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Schüler . .	25	10	[1] 35	2	4	16	3	—	—	1	—	6	3	—	—
Dauernd Heim-bedürftige .	49	31	[2] 80	3	6	33	8	5	—	1	4	2	4	5	9
Insgesamt	74	41	115	5	10	49	11	5	—	2	4	8	7	5	9
31. 12. 1930	72	43	115	4	4	48	13	5	—	2	4	11	10	2	12

[1]) 4 schulpflichtige Krüppel, die wegen ihres Krüppelleidens die öffentliche Schule nicht besuchen konnten, erhielten bei Gewährung einer Kostenbeihilfe zu Hause Privatunterricht.

[2]) 70 an sich anstaltspflegebedürftige Krüppel waren gegen eine laufende Unterhaltsbeihilfe in Familienpflege bei ihren Angehörigen untergebracht.

25. Die Verteilung der in Provinzialstellen untergebrachten Siechen auf die ostpreußischen Anstalten 1926 bis 1931.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Jahr	Gesamtzahl der am Jahresende in Anstalts-pflege befindlichen Siechen	Davon entfielen auf die Anstalten						
		Wilhelm-Augusta-Siechenhaus Pr. Eylau	Wohltätig-keitsanstalten Bethesda in Angerburg	Katholisches Siechenhaus in Braunsberg	Evangelisches Siechenhaus in Braunsberg	Friedrich-Wilhelm-Viktoria-Stift in Insterburg	Diaspora-Anstalten in Bischofswerder	Siechenanstalt „Simonetti" bei Mohrungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1926	251	125	43	18	—	26	13	26
1927	264	124	41	25	—	33	12	29
1928	262	118	40	29	—	35	9	31
1929	284	118	43	24	5	66	9	19
1930	270	113	36	30	5	64	6	16
1931	279	113	33	25	6	79	6	17

26. Zahl der versorgungsberechtigten Kriegsbeschädigten in der Provinz 1928 bis 1931.

(Quelle: Akten des Hauptversorgungsamts Königsberg).

Stichtag	Gesamt-zahl der Kriegs-beschä-digten	Davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit um ..... v. H.																	
		30		40		50		60		70		80		90		100		unbekannt	
		über-haupt	v. H.	über-haupt	v. H.	über-haupt	v. H.	über-haupt	v. H.	über-haupt	v. H.	über-haupt	v. H.	über-haupt	v. H.	über-haupt	v. H.	über-haupt	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21.5.1928	24 753	9582	38,7	3 742	15,1	4 449	18,0	2 147	8,8	1 926	7,9	1 202	4,9	230	0,9	1 475	5,7	—	—
21.5.1929	25 242	9873	39,1	3 791	15,0	4 475	17,7	2 138	8,5	1 917	7,6	1 242	4,9	233	0,9	1 573	6,3	—	—
21.5.1930	25 641	10147	39,6	3 779	14,7	4 514	17,6	2 157	8,4	1 957	7,6	1 246	4,9	234	0,9	1 554	6,1	53	0,2
4.5.1931	25 461	10204	40,1	3 743	14,7	4 453	17,5	2 117	8,3	1 961	7,7	1 230	4,8	252	1,0	1 501	5,9	—	—

Noch: Volkswohlfahrt.

27. Zahl der durch die Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene erfaßten Schwerbeschädigten in der Provinz am 31. März 1931, im Vergleich zu 1930.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Stichtag	Zahl der Schwerbeschädigten	Davon entfielen auf					
		Gleichgestellte auf Grund des Gesetzes v. 12.1.1923 [1]) nach		arbeitsfähige, erwerbslose Schwerbeschädigte		erwerbsunfähige Schwerbeschädigte	
		§ 8	§ 20	überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8
31. 3. 1930	14 008	492	4	1 072	7,6	1 739	12,4
31. 3. 1931	14 137	674	2	1 226	8,7	1 696	12,0

[1]) Den Schwerbeschädigten gleichgestellt sind nach Anerkennung durch die Hauptfürsorgestelle unter bestimmten, auf Grund dieses Gesetzes geregelten Voraussetzungen: Friedensblinde, leicht Kriegs- und Unfallbeschädigte sowie Schwererwerbsbeschränkte.

28. Zahl der Empfänger von Zusatzrenten in der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge am 15. Dezember 1931, im Vergleich zu 1930.

(Klammer = Angehörige der neuen Wehrmacht, die in den anderen Zahlen nicht mitenthalten sind).

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Stichtag	Schwerbeschädigte	Unterhaltsberechtigte Kinder	Witwen	Halb- Waisen	Voll- Waisen	Eltern- teile	Eltern- paare	Sonstige	Empfänger von Witwenbeihilfen	Empfänger von Waisenbeihilfen	insgesamt	Monatl. Geldbedarf an Zusatzrenten RM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
12. 12. 1930	6 826 (87)	13 353 (83)	9 810 (23)	15 205 (31)	1 289 (—)	8 057 (3)	2 495 (—)	2 (—)	705 (5)	535 (11)	58 277 (243)	907 219
15. 12. 1931	5 540 (94)	10 302 (103)	9 291 (17)	9 638 (45)	833 (—)	7 602 (4)	2 451 (—)	2 (—)	603 (6)	374 (13)	46 636 (282)	754 262

29. Stellenvermittlung der Hauptfürsorgestelle nach dem Stande vom 1. Dezember 1931, im Vergleich zu 1930 und 1929.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Stichtag	Zahl der einstellungspflichtigen Betriebe		Zahl der vorhandenen Pflichtplätze bei				Zahl der über das gesetzliche Kontingent hinaus eingestellten Schwerbeschädigten bei	
			Privatbetrieben		Behörden			
	Privatbetriebe	Behörden	überhaupt	davon besetzt	überhaupt	davon besetzt	Privatbetrieben	Behörden
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Dezember 1929 . . .	2 869	582	4 047	2 846	1 536	1 399	674	1 227
1. Dezember 1930 . . .	2 720	603	3 845	2 726	1 557	1 420	674	1 234
1. Dezember 1931 . . .	2 651	608	3 693	2 675	1 566	1 443	703	1 232

30. Die Tätigkeit der Tuberkulosefürsorgestellen in Ostpreußen 1929 und 1930.

(Quelle: Jahresberichte der Tuberkulosefürsorgestellen).

Kreis	Neuzugänge Tuberkuloseverdächtiger						Todesfälle an Lungentuberkulose				Bekanntgewordene Fälle offener Tuberkulose		Zahl der untersuchten Personen aus der Umgebung der an offener Tuberkulose Erkrankten	
	überhaupt		darunter auf Grund von Arztmeldungen		darunter auf Grund von Selbstmeldungen		überhaupt		je 10 000 Einwohner					
	1929	1930	1929	1930	1929	1930	1929	1930	1929	1930	1929	1930	1929	1930
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Bartenstein	320	322	21	18	117	115	15	13	3,5	3,0	58	39	114	183
Braunsberg	516	342	12	62	207	223	43	38	7,9	7,0	41	40	12	41
Fischhausen	398	356	105	108	24	8	28	29	4,6	4,7	108	125	217	215
Gerdauen	909	1 025	198	221	246	271	12	27	3,4	7,6	55	81	446	517
Heiligenbeil	681	765	258	259	14	20	18	23	4,1	5,2	75	93	65	476
Heilsberg	281	287	15	19	203	180	20	23	3,8	4,4	103	41	63	77
Königsberg, Stadt	2 896	2 825	886	848	580	629	305	275	10,9	9,8	837	848	734	671
Königsberg, Land	424	411	186	49	97	237	17	24	3,3	4,7	35	41	97	100
Labiau	321	403	126	76	46	206	29	38	5,8	7,6	77	63	123	99
Mohrungen	353	253	—	87	353	15	27	23	5,0	4,3	32	39	—	150
Pr. Eylau	601	458	41	61	125	79	20	21	4,1	4,3	30	61	336	296
Pr. Holland	124	171	35	16	3	20	20	13	5,3	3,4	31	38	6	116
Rastenburg	377	356	119	126	32	33	33	19	6,3	3,6	67	80	191	180
Wehlau	140	218	32	103	16	69	44	34	9,4	7,2	41	50	59	29
Reg.-Bez. Königsberg	8 341	8 192	2 034	2 053	2 063	2 105	631	600	6,9	6,6	1 590	1 639	2 463	3 150
Angerburg	696	595	234	154	104	80	20	18	5,2	4,7	43	37	352	350
Darkehmen	919	1 399	658	876	121	148	7	10	2,1	3,1	26	48	137	367
Goldap	243	341	68	161	28	28	16	18	3,7	4,2	39	38	78	70
Gumbinnen	775	761	256	110	81	102	17	22	3,4	4,4	70	76	370	398
Insterburg, Stadt	419	372	55	76	140	106	22	24	5,6	6,1	66	75	202	180
Insterburg, Land	432	417	45	111	59	47	36	34	8,0	7,6	31	43	310	244
Niederung	909	811	269	201	295	281	55	28	9,9	5,0	130	102	287	329
Oletzko	599	651	32	13	384	439	32	28	8,0	7,0	49	48	89	121
Pillkallen	1 275	623	268	183	395	233	22	29	5,0	6,6	176	143	553	128
Stallupönen	765	453	179	92	246	125	17	18	3,9	4,1	38	25	278	216
Tilsit, Stadt	799	908	645	730	20	46	52	59	10,2	11,6	90	119	113	123
Tilsit—Ragnit	1 141	914	437	406	326	276	22	40	3,8	7,0	89	76	365	177
Reg.-Bez. Gumbinnen	6 972	8 245	3 146	3 113	2 199	1 911	318	328	5,9	6,1	847	830	3 134	2 703
Allenstein, Stadt	290	245	50	52	139	90	46	34	12,1	8,9	27	95	97	73
Allenstein, Land	115	132	24	12	5	8	19	19	3,4	3,4	17	25	72	103
Johannisburg	41	166	13	23	1	41	22	20	4,0	3,6	53	68	23	36
Lötzen	586	440	62	29	123	76	33	26	7,2	5,7	94	46	372	333
Lyck	394	306	66	24	193	162	19	33	3,3	5,6	71	62	116	99
Neidenburg	146	132	18	13	5	1	25	19	6,5	4,9	15	29	119	114
Ortelsburg	541	733	45	90	205	236	32	32	4,5	4,5	104	94	123	361
Osterode	220	150	16	70	80	20	23	33	3,0	4,3	19	47	102	35
Rößel	50	107	26	—	13	11	15	7	3,1	1,4	12	8	11	29
Sensburg	77	103	22	29	41	32	34	29	6,6	5,6	33	31	10	15
Reg.-Bez. Allenstein	2 460	2 514	342	342	805	677	268	252	5,0	4,7	445	505	1 045	1 198
Elbing, Stadt	829	1 173	144	208	359	675	59	55	8,7	8,1	110	155	314	272
Elbing, Land	100	112	14	7	39	23	7	9	2,6	3,4	15	20	38	60
Marienburg	83	296	25	215	31	5	15	20	4,6	6,1	47	47	27	72
Marienwerder	719	563	191	123	33	10	26	19	6,2	4,6	96	80	432	318
Rosenberg	197	440	29	54	83	80	37	35	6,3	6,0	120	80	48	242
Stuhm	204	195	9	19	107	87	8	10	2,2	2,7	39	35	78	57
Reg.-Bez. Westpreußen	2 132	2 779	412	626	652	880	152	148	5,7	5,6	427	417	937	1 021
Provinz Ostpreußen	19 905	21 730	5 934	6 134	5 719	5 573	1 369	1 328	6,1	5,9	3 309	3 391	7 579	8 072

Noch: Volkswohlfahrt.

31. Geschlechtskrankenfürsorge der Landesversicherungsanstalt Ostpreußen 1930, im Vergleich zu 1929.[1])

(Quelle: Geschäftsbericht der Landesversicherungsanstalt Ostpreußen).

a) Zahl der beratenen Personen.

Jahr	Zahl der am Jahresanfang in Gesundheitskontrolle stehenden Personen	Zugang an neugemeldeten Personen					Abgang				Zahl d. am Jahresschluß noch in Beobachtung befindlichen Personen
		insgesamt	darunter auf Grund von				weil nicht als geschlechtskrank befunden oder nicht zuständig	infolge Tod	aus anderen Gründen	insgesamt (Sp. 8-10)	
			Selbstmeldungen		Arztmeldungen						
			überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1929	2 076	4 106	930	22,6	1 361	33,1	1 142	21	2 421	3 584	2 598
1930	2 598	5 021	1 028	20,5	1 664	33,1	1 679	21	3 008	4 708	2 911

b) Alter und Krankheitsarten der neu beratenen Personen.

Jahr	Zahl der neuberatenen Geschlechtskranken	Davon waren														Kinder unter 14 Jahren	
		Erwachsene															
		insgesamt		darunter erkrankt an								verheiratet		unverheiratet			
				Syphilis		Tripper		Syphilis und Tripper		anderen Geschlechtskrankheiten						überhaupt	v. H. (Sp. 2)
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1929	2 964	1 185	1 644	321	465	809	1 007	29	52	26	120	274	302	911	1 342	135	4,6
1930	3 342	1 409	1 790	384	540	957	1 157	26	59	42	34	366	434	1 043	1 356	143	4,3

[1]) Beratungsstellen für Geschlechtskranke werden von der Landesversicherungsanstalt an 35 Orten unterhalten; außerdem besitzt Königsberg eine stadteigene Beratungsstelle, deren Angaben, abgesehen von Doppelmeldungen, in dieser Aufstellung nicht enthalten sind.

32. Personal, Bettenzahl und Verpflegungsdauer der Patienten in der Hebammenlehranstalt und Landesfrauenklinik Insterburg 1929 bis 1931.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Jahr	Zahl der Betten für		Zahl der		Weibliches Pflegepersonal	Zahl der verpflegten Frauen	Zahl der Verpflegungstage [1])	Davon entfielen auf Patienten					
	Erwachsene	Säuglinge	Oberärzte	sonstigen Aerzte				1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	Hausschwangere	Säuglinge u. Neugeborene	Mütterheim
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1929	145	80	1	7	17	1 393	72 107	618	6 534	18 253	25 153	21 549	—
1930	145	80	1	8	17	1 509	79 502	715	6 445	21 474	27 781	23 087	—
1931	172	80	1	7	17	1 502	75 029	220	4 822	23 732	23 371	22 173	711

[1]) Ohne die für Personal usw.

Noch: Volkswohlfahrt.

33. Gemeindeschwesternstationen und Kindergärten in Ostpreußen im Jahre 1931.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

a) Verteilung nach Verwaltungsbezirken.

Kreis	Zahl der							
	Gemeindeschwesternstationen	Orte mit Gemeindeschwesternstationen	Gemeindeschwestern	Volkskindergärten bzw. Tagesheime	privaten Kindergärten	Kinderhorte	Kinderpflegerinnenschulen	Kindergärtnerinnen und Hortseminare
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bartenstein	13	10	15	4	—	1	—	—
Braunsberg	15	12	24	6	—	—	—	—
Fischhausen	14	12	14	4	—	—	—	—
Gerdauen	4	4	4	1	—	—	—	—
Heiligenbeil	8	8	8	3	—	1	—	—
Heilsberg	14	13	24	2	—	—	—	—
Königsberg, Stadt	17	1	27	25	10	9	1	1
Königsberg, Land	15	15	15	1	—	1	—	—
Labiau	10	10	10	3	—	—	—	—
Mohrungen	15	14	17	4	—	—	—	—
Pr. Eylau	10	10	12	—	—	—	—	—
Pr. Holland	10	10	12	3	—	—	—	—
Rastenburg	16	14	21	3	—	—	—	—
Wehlau	12	12	12	2	—	—	—	—
Reg.-Bez. Königsberg	173	145	215	61	10	12	1	1
Angerburg	10	10	10	2	—	—	—	—
Darkehmen	7	7	7	2	—	—	—	—
Goldap	6	6	7	1	—	—	—	—
Gumbinnen	4	4	5	2	—	—	—	—
Insterburg, Stadt	4	1	4	3	1	—	1	—
Insterburg, Land	13	13	13	—	—	—	—	—
Niederung	10	10	10	—	—	—	—	—
Oletzko	8	8	8	3	—	—	—	—
Pillkallen	11	9	13	—	—	—	—	—
Stallupönen	7	6	7	2	—	—	—	—
Tilsit, Stadt	3	1	10	3	3	—	—	—
Tilsit-Ragnit	15	13	15	1	—	—	—	—
Reg.-Bez. Gumbinnen	98	88	109	19	4	—	1	—
Allenstein, Stadt	2	1	4	4	—	—	1	1
Allenstein, Land	17	17	35	27	—	—	—	—
Johannisburg	10	10	10	5	—	—	—	—
Lötzen	16	16	16	4	—	1	—	1
Lyck	12	12	12	2	—	—	—	—
Neidenburg	9	8	10	8	—	—	—	—
Ortelsburg	15	15	15	8	—	—	—	—
Osterode	24	22	30	8	—	1	—	—
Rößel	16	18	25	10	—	—	—	—
Sensburg	19	18	21	6	—	—	—	—
Reg.-Bez. Allenstein	140	137	178	82	—	2	1	2
Elbing, Stadt	6	1	11	8	—	—	1	—
Elbing, Land	5	5	5	1	—	—	—	—
Marienburg	5	4	7	4	—	1	—	—
Marienwerder	13	12	15	4	—	—	—	—
Rosenberg	17	15	20	5	—	—	1	—
Stuhm	14	11	24	14	—	—	—	—
Reg.-Bez. Westpreußen	60	48	82	36	—	1	2	—
Provinz Ostpreußen	471	418	584	198	14	15	5	3

b) Verteilung nach Trägern.

Gegenstand	Gesamtzahl	Davon entfielen auf					
		die Vaterländischen Frauenvereine vom Roten Kreuz	die Innere Mission	den Caritasverband	sonstige Vereine und Kuratorien	Kreis- bzw. Stadtverwaltungen	sonstige Träger
1	2	3	4	5	6	7	8
Gemeindeschwesternstationen	471	274	99	80	—	18	
Volkskindergärten bzw. Tagesheime	198	76	41	45	18	18	—
Private Kindergärten	14	—	—	—	—	—	14
Kinderhorte	15	6	—	—	9	—	—
Kinderpflegerinnenschulen	5	2	—	—	1	—	2
Kindergärtnerinnen- und Hortseminare	3	—	—	1	—	1	1

34. Ergebnis der Schulkinder-Untersuchungen in der Provinz im Schuljahr 1930/1931.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

a) Krankheitsbefunde der untersuchten Kinder.

Die in ( ) gesetzten Zahlen betreffen das Schuljahr 1929/30.

Die Untersuchungen haben sich auf insgesamt 163 045 (179 274) Kinder erstreckt.

Krankheitsformen	Zahl der festgestellten Krankheitsbefunde [1] überhaupt	v. H. der untersuchten Kinder
1	2	3
I. Allgemeine Krankheiten		
Anämie	5 028 (5 243)	3,08 (2,92)
Rachitis	8 935 (11 357)	5,48 (6,33)
Exsudative Diathese	7 818 (6 978)	4,79 (3,89)
Unterentwicklung	1 544 (2 264)	0,95 (1,26)
II. Tuberkulose		
Tuberkulose-Verdacht	3 369 (3 939)	2,07 (2,20)
Lungentuberkulose, offene	189 (198)	0,12 (0,11)
„ geschlossene	177 (124)	0,11 (0,07)
Hilusdrüsentuberkulose	642 (397)	0,39 (0,22)
Knochen- u. Gelenktuberkulose	153 (126)	0,09 (0,07)
Tuberkulose anderer Organe	1 834 (787)	1,12 (0,44)
III. Syphilis		
angeborene	23 (31)	0,02 (0,02)
erworbene	3 (6)	
Summe:	29 715 (31 450)	.

Krankheitsformen	Zahl der festgestellten Krankheitsbefunde [1] überhaupt	v. H. der untersuchten Kinder
1	2	3
Übertrag:	29 715 (31 450)	.
IV. Sonstige Erkrankungen und körperliche Fehler		
a) Hautparasiten	5 373 (5 928)	3,30 (3,31)
b) Knochengerüst, Gelenke, Muskeln	10 919 (11 289)	6,70 (6,30)
bb) Kropf	[2] 16 201 (24 113)	9,94 (13,45)
c) Mund, Nase, Rachen	[3] 77 148 (62 068)	47,32 (34,62)
d) Hals- u. Brustorgane	3 730 (4 215)	2,29 (2,35)
e) Bauch- und Unterleibsorgane	556 (436)	0,34 (0,24)
f) Augen	4 184 (8 606)	2,57 (4,80)
g) Ohren	1 061 (1 264)	0,65 (0,71)
h) Sprache	579 (738)	0,36 (0,41)
i) Nervensystem, Psyche	3 901 (3 969)	2,39 (2,21)
Insgesamt:	153 367 (154 076)	.

b) Auf Grund der Untersuchungen eingeleitete Maßnahmen. [4]

Heimfürsorge für	[5] 2 311	(3 273)	Kinder
Tageserholungsfürsorge einschließlich Kinderspeisung für	11 069	(12 070)	„
Zahnbehandlung für	24 245	(8 186)	„
Zurückstellungen für	451	(337)	„
Befreiungen für	290	(355)	„
Insgesamt:	38 366	(24 221)	Kinder

1) Die Zahl der Krankheitsfälle ist nicht identisch mit der Zahl der krank befundenen Schulkinder; die Krankheitsfälle sind unter Umständen bei einzelnen Kindern gehäuft.

2) Davon sind in 15 127 (19 249) Fällen als Erscheinungsform bezeichnet worden: I . . . 12 906 (15 211) Fälle III . . . 697 (553) Fälle II . . . 1 504 (3 397) „ IV . . . 20 (88) „

3) Davon entfallen 69 623 (51 990) Fälle auf Zahnkrankheiten.

4) Die auf Grund der Untersuchungen eingeleiteten ärztlichen Behandlungen sind statistisch nicht erfaßt.

5) Zur Heimfürsorge sind durch den Landesfürsorgeverband entsandt: 3 994 Kinder. An Tageserholungsfürsorgemaßnahmen, einschließlich der Kinderspeisung haben teilgenommen: 27 935 Kinder. Danach ist ein Teil dieser Kinder nicht schon bei der schulärztlichen Untersuchung, sondern erst auf Grund wiederholter Untersuchung in der Sprechstunde des Kommunalarztes für die betreffenden Maßnahmen ausgewählt worden.

Noch: Volkswohlfahrt.

35. Die minderjährigen Fürsorgezöglinge in der Provinz in den Jahren 1927 bis 1931.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Jahr	Bestand am Jahresanfang			Zugang		Abgang										Bestand am Jahresschluß		
						überhaupt		davon infolge Erreichung der Volljährigkeit		endgültiger Entlassung		widerruflicher Entlassung		Tod, Verheiratung u. a.				
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1927	1 866	1 152	3 018	245	195	277	166	231	138	40	23	—	—	6	5	1 834	1 181	3 015
1928	1 834	1 181	3 015	250	197	266	148	194	118	69	26	—	—	3	4	1 818	1 230	3 048
1929	1 818	1 230	3 048	211	191	286	190	180	136	84	43	20	7	2	4	1 743	1 231	2 974
1930	1 743	1 231	2 974	208	167	312	189	184	112	103	59	18	14	7	4	1 639	1 209	2 848
1931	1 639	1 209	2 848	196	148	203	155	142	102	51	43	8	10	2	—	1 632	1 202	2 834

36. Die Unterbringung der minderjährigen Fürsorgezöglinge in der Provinz in den Jahren 1927—1931.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Stichtag	Zahl der minderjährigen Fürsorgezöglinge			Davon waren untergebracht in															
				Familienpflege		Dienst- und Lehrstellen		ostpreußischen Privat-Erziehungsheimen		auswärtigen Erziehungsheimen		Provinzial-Erziehungsheimen Angerburg, Lerchenberg, Altwalde		der Heil- und Pflegeanstalt in Rastenburg					
														insgesamt			davon entfielen auf die		
																	Heilanstalt	Beobachtungsstelle	Schwerkranken-Anstalt
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
31. 12. 1927	1834	1181	3015	233	210	635	240	698	597	12	27	165	65	91	42	133	25	51	57
31. 12. 1928	1818	1230	3048	266	191	614	247	651	631	14	32	181	70	92	59	151	28	60	63
31. 12. 1929	1743	1231	2974	321	166	558	299	577	626	16	25	198	62	73	53	126	25	46	55
31. 12. 1930	1639	1209	2848	273	237	457	289	610	550	9	29	197	63	93	41	134	27	56	51
31. 12. 1931	1632	1202	2834	264	214	462	251	623	611	11	22	184	65	88	39	127	27	49	51

Noch: Volkswohlfahrt.

37. Herkunft der minderjährigen Fürsorgezöglinge nach Verwaltungsbezirken.

(Stand vom 31. Dezember 1931).

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Herkunftsgebiet (Kreis)	Zahl der Fürsorgezöglinge überhaupt	Zahl der Fürsorgezöglinge je 10 000 Einwohner der Kreisbevölkerung	Herkunftsgebiet (Kreis)	Zahl der Fürsorgezöglinge überhaupt	Zahl der Fürsorgezöglinge je 10 000 Einwohner der Kreisbevölkerung
1	2	3	1	2	3
Braunsberg	76	13,95	Allenstein, Stadt	69	18,11
Fischhausen	99	16,11	Allenstein, Land	32	5,73
Bartenstein	70	16,21	Johannisburg	20	3,62
Gerdauen	16	4,50	Lötzen	45	9,84
Heiligenbeil	28	6,37	Lyck	32	5,48
Heilsberg	30	5,69	Neidenburg	70	18,13
Königsberg, Stadt	595	21,26	Ortelsburg	69	9,71
Königsberg, Land	53	10,39	Osterode	74	9,66
Labiau	55	11,00	Rößel	56	11,44
Mohrungen	53	9,83	Sensburg	58	11,20
Pr. Eylau	41	8,47	**Reg.-Bez. Allenstein**	525	9,72
Pr. Holland	33	8,67			
Rastenburg	58	11,09			
Wehlau	56	11,93			
Reg.-Bez. Königsberg	1 263	13,85	Elbing, Stadt	116	17,09
			Elbing, Land	12	4,49
Angerburg	11	2,86	Marienburg	27	8,21
Darkehmen	29	8,89	Marienwerder	51	12,26
Goldap	28	6,56	Rosenberg	36	6,14
Gumbinnen	54	10,76	Stuhm	40	10,90
Insterburg, Stadt und Land	53	6,30	**Reg.-Bez. Westpreußen**	282	10,67
Niederung	85	15,26			
Oletzko	16	3,99	**Provinz Ostpreußen**	2 609	11,56
Pillkallen	38	8,62			
Stallupönen	46	10,57	**Außerhalb Ostpreußens**	225	.
Tilsit, Stadt	157	30,88	Zusammen	2 834	12,56
Tilsit-Ragnit	22	3,83			
Reg.-Bez. Gumbinnen	539	9,99			

38. Die in Fürsorgeerziehung überwiesenen Minderjährigen nach Legitimität und Religionsbekenntnis in den Jahren 1927 bis 1931.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Jahr	Zahl der neu überwiesenen Fürsorgezöglinge			davon waren																					
				ehelicher Herkunft		unehelicher Herkunft		evangelisch						katholisch						sonstige Bekenntnisse					
								noch nicht schulpflichtig		schulpflichtig		schulentlassen		noch nicht schulpflichtig		schulpflichtig		schulentlassen		noch nicht schulpflichtig		schulpflichtig		schulentlassen	
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
1927	245	195	440	206	151	39	44	20	15	84	49	90	98	2	3	22	7	23	22	—	—	1	—	3	1
1928	250	197	447	200	158	50	39	24	19	76	54	117	91	5	5	17	13	11	12	—	—	—	—	—	3
1929	211	191	402	169	155	42	36	16	10	79	34	86	117	2	—	12	8	16	20	—	—	—	1	—	1
1930	208	167	375	169	134	39	33	10	12	65	36	96	88	1	2	13	6	21	22	—	—	—	1	2	—
1931	196	148	344	145	128	51	20	10	10	61	40	88	71	3	5	15	6	17	14	—	—	1	—	1	2

Noch: Volkswohlfahrt.

39. Zahl, Alter und Unterbringung der minderjährigen Fürsorgezöglinge in Ostpreußen und den übrigen preußischen Provinzen am 31. März 1931.

(Quelle: Angaben des Verbandes der Preußischen Provinzen).

a) Grundzahlen.

Provinz (Bezirk)	Gesamtzahl der Fürsorgezöglinge	Von der Gesamtzahl der Fürsorgezöglinge (Spalte 2) waren							
		noch nicht schulpflichtig	schulpflichtig	schulentlassen	untergebracht in				entlaufen
					Erziehungsanstalten	Familienpflege	Dienst- und Lehrstellen	Heil- und Pflegeanstalten, Krankenhäusern, Gefängnissen usw.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ostpreußen . . .	2 824	101	727	1 996	1 419	483	701	184	37
Brandenburg . . .	3 234	90	778	2 366	1 179	660	1 080	258	57
Berlin	5 112	63	869	4 180	2 160	386	2 063	281	222
Pommern	2 305	47	506	1 752	1 170	334	727	50	24
Grenzmark P.-Westpr.	265	9	64	192	99	34	112	9	11
Niederschlesien . . .	4 135	113	808	3 214	1 992	1 126	844	135	38
Oberschlesien . . .	1 102	6	173	923	635	173	232	37	25
Sachsen	4 571	96	1 028	3 447	1 983	821	1 519	111	137
Schleswig-Holstein .	1 755	4	490	1 261	837	148	621	96	53
Lauenburg	75	4	22	49	18	22	35	—	—
Hannover	4 161	137	1 003	3 021	1 438	986	1 516	161	60
Westfalen	6 461	150	1 534	4 777	3 142	1 263	1 703	174	179
Hessen	1 209	3	186	1 020	497	313	390	9	—
Nassau	2 103	22	335	1 746	899	558	506	90	50
Rheinprovinz . . .	11 170	218	2 470	8 482	4 369	3 336	2 947	149	369
Hohenzollern . . .	40	4	9	27	23	5	7	3	2
Zusammen	50 522	1 067	11 002	38 453	21 860	10 648	15 003	1 747	1 264

b) Verhältniszahlen.

Provinz (Bezirk)	Gesamtzahl der Fürsorgezöglinge je 10000 der Bevölkerung	Von je 100 der insgesamt vorhandenen Fürsorgezöglinge waren							
		noch nicht schulpflichtig	schulpflichtig	schulentlassen	untergebracht in				entlaufen
					Erziehungsanstalten	Familienpflege	Dienst- und Lehrstellen	Heil- und Pflegeanstalten, Krankenhäusern, Gefängnissen usw.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ostpreußen . . .	12,5	3,6	25,7	70,7	50,3	17,1	24,8	6,5	1,3
Brandenburg . . .	12,5	2,8	24,1	73,1	36,4	20,4	33,4	8,0	1,8
Berlin	12,7	1,2	17,1	81,7	42,3	7,6	40,3	5,5	4,3
Pommern	12,3	2,0	22,0	76,0	50,8	14,5	31,5	2,2	1,0
Grenzmark P.-Westpr.	8,0	3,4	24,1	72,5	37,4	12,8	42,2	3,4	4,2
Niederschlesien . . .	13,2	2,7	19,6	77,7	48,2	27,2	20,4	3,3	0,9
Oberschlesien . . .	8,0	0,5	15,7	83,8	57,6	15,7	21,0	3,4	2,3
Sachsen	13,9	2,1	22,5	75,4	43,4	18,0	33,2	2,4	3,0
Schleswig-Holstein .	12,0	0,2	27,9	71,9	47,7	8,4	35,5	5,4	3,0
Lauenburg		5,3	29,3	65,4	24,0	29,3	46,7	—	—
Hannover	13,0	3,3	24,1	72,6	34,6	23,7	36,4	3,9	1,4
Westfalen	13,4	2,3	23,8	73,9	48,6	19,5	26,4	2,7	2,8
Hessen	11,1	0,2	15,4	84,4	41,1	25,9	32,3	0,7	—
Nassau	16,1	1,1	15,9	83,0	42,7	26,5	24,1	4,3	2,4
Rheinprovinz . . .	15,4	2,0	22,1	75,9	39,1	29,9	26,4	1,3	3,3
Hohenzollern . . .	5,6	10,0	22,5	67,5	57,5	12,5	17,5	7,5	5,0
Zusammen	13,3	2,1	21,8	76,1	43,3	21,1	29,7	3,4	2,5

Noch: Volkswohlfahrt.

40. Die Provinzial-Erziehungsheime in Lerchenberg, Angerburg und Wehlau in den Jahren 1926—1931.

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

Bezeichnung der Anstalt	Jahr	Anstaltspersonal: Beamte	Anstaltspersonal: Angestellte m.	Anstaltspersonal: Angestellte w.	Bestand am Jahresanfang m.	Bestand am Jahresanfang w.	Bestand am Jahresanfang zus.	Jahresgang Zu- m.	Jahresgang Zu- w.	Jahresgang Ab- m.	Jahresgang Ab- w.	Bestand am Jahresschluß m.	Bestand am Jahresschluß w.	Bestand am Jahresschluß zus.	Durchschnittl. Belegung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Provinzial-Knaben-Erziehungsheim in Lerchenberg (Kreis Ragnit)	1926	1	3	—	51	—	51	20	—	18	—	53	—	53	52
	1927	1	3	—	53	—	53	11	—	18	—	46	—	46	50
	1928	—	4	—	46	—	46	20	—	16	—	50	—	50	50
	1929	—	4	1	47	—	47	20	—	14	—	53	—	53	54
	1930	—	4	1	53	—	53	9	—	17	—	45	—	45	51
	1931	—	4	—	45	—	45	16	—	18	—	43	—	43	48
Provinzial-Mädchen-Erziehungsheim in Angerburg	1926	—	5	11	—	60	60	—	130	—	139	—	51	51	67
	1927	—	6	12	—	51	51	—	140	—	128	—	63	63	61
	1928	—	1	12	—	65	65	—	49	—	44	—	70	70	65
	1929	—	—	11	—	69	69	—	36	—	42	—	63	63	61
	1930	—	—	11	—	63	63	—	59	—	59	—	63	63	62
	1931	—	—	11	—	63	63	—	32	—	30	—	65	65	62
Landeserziehungsheim Altwalde bei Wehlau	1926	2	22	9	121	—	121	162	—	168	—	115	—	115	113
	1927	2	23	9	122	—	122	165	—	162	—	125	—	125	115
	1928	—	25	9	125	—	125	98	—	92	—	131	—	131	125
	1929	2	23	9	112	—	112	171	—	163	—	120	—	120	115
	1930	2	23	9	120	—	120	88	—	77	—	131	—	131	118
	1931	2	23	9	131	—	131	65	—	68	—	128	—	128	125
Insgesamt	1926	3	30	20	172	60	232	182	130	186	139	168	51	219	232
	1927	3	32	21	175	51	226	176	140	180	128	171	63	234	226
	1928	—	30	21	171	65	236	118	49	108	44	181	70	251	240
	1929	2	27	19	159	69	228	191	36	177	42	173	63	236	230
	1930	2	27	21	173	63	236	97	59	94	59	176	63	239	231
	1931	2	27	20	176	63	239	81	32	86	30	171	65	236	235

41. Zahlen zur Entwicklung der Landesversicherungsanstalt Ostpreußen seit 1891.

(Quelle: Geschäftsbericht der Landesversicherungsanstalt).

Jahr	Vermögensbestand ℳ bzw. RM	Einnahmen aus: Beiträgen ℳ bzw. RM	Einnahmen aus: Zinsen von Wertpapieren und Darlehen ℳ bzw. RM	Einnahmen aus: Strafgeldern ℳ bzw. RM	Zahl der Rentenanträge: auf Bewilligung von: Invaliden-rente	Zahl der Rentenanträge: auf Bewilligung von: Alters-rente	Zahl der Rentenanträge: auf Bewilligung von: Hinterbliebenenbezüge	Zahl der Rentenanträge: insgesamt	Gezahlte Renten in ℳ bzw. RM: insgesamt (auf Anweisung des Versicherungsträgers)	Gezahlte Renten in ℳ bzw. RM: davon zu Lasten der Landesversicherungsanstalt Ostpreußen	Heilverfahrenskosten: insgesamt ℳ bzw. RM	Heilverfahrenskosten: davon für Familienunterstützung ℳ bzw. RM	Mehrleistungen ℳ bzw. RM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1891	1 739 013	2 577 225	51 978	—	—	17 221	—	17 221	.	694 257	—	—	—
1895	6 527 035	2 690 951	187 487	5 465	5 302	2 620	—	7 922	.	1 598 309	63 266	—	—
1900	9 762 660	2 928 211	305 065	32 179	8 645	864	—	9 509	.	1 293 166	114 379	7 674	—
1905	14 079 194	3 609 409	461 040	7 590	10 794	462	—	11 256	.	2 307 580	271 242	15 678	—
1910	16 742 976	4 067 579	530 690	9 745	8 883	476	—	9 359	.	2 643 806	370 685	19 599	10 567
1915	21 101 922	3 744 752	633 512	12	4 195	342	4 991	10 248	7 579 244	3 007 755	336 312	13 274	8 727
1919	15 633 222	6 547 321	674 625	7 284	10 599	1 875	6 602	19 076	10 521 856	5 112 660	715 556	15 176	7 846
1924	3 426 292	6 554 008	34 300	53 190	14 980	—	3 714	18 694	14 908 791	4 561 750	320 852	4 541	2 031
1925	4 658 079	10 349 816	83 257	58 000	15 090	—	4 248	19 338	21 919 499	7 280 239	610 873	15 352	7 094
1926	7 183 213	13 672 343	226 882	41 911	14 868	—	5 060	19 928	27 648 643	10 874 278	732 629	22 197	9 609
1927	13 023 847	17 864 406	370 942	29 656	13 733	—	5 754	19 487	29 421 553	12 282 255	958 937	20 598	11 303
1928	19 912 866	21 113 242	808 296	28 899	14 581	—	6 609	21 190	33 676 272	13 188 178	1 335 697	37 557	25 159
1929	25 137 333	21 855 330	1 217 618	21 404	14 688	—	7 566	22 254	36 988 336	15 406 517	1 743 520	52 974	34 589
1930	24 862 365	20 571 326	1 348 798	18 896	14 999	—	10 936	25 935	40 925 649	18 870 777	1 846 606	60 883	35 499

Noch: Volkswohlfahrt.

42. Behandlungsergebnisse der von der Landesversicherungsanstalt Ostpreußen abgeschlossenen Heilverfahren in den Jahren 1927—1930, gegliedert nach Krankheitsformen.

(Quelle: Akten der Landesversicherungsanstalt).

Krankheitsformen	Jahr	Ständige Heilbehandlung: Zahl der behandelten Personen m.	w.	zus.	Ergebnis: Heilerfolg im Sinne des § 1255, Abs. 2 der Reichsversich.-Ordnung erzielt m.	w.	zusammen überhaupt	v. H. derbehand. Pers.	nicht erzielt m.	w.	zusammen überhaupt	v. H. derbehand. Pers.	Heilverfahren wurde vor Abschluß eingestellt m.	w.	zusammen überhaupt	v. H. derbehand. Pers.	Nichtständige Heilbehandlung Zahl der behandelten Personen m.	w.	zus.	Gesamtzahl der Verpflegungstage	Kostenaufwand insgesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Lungen- und Kehlkopftuberkulose	1927	387	352	739	272	305	577	78,1	52	28	80	10,8	63	19	82	11,1	10	14	24	61 679	437 875
	1928	492	393	885	395	326	721	81,5	95	63	158	17,9	2	4	6	0,6	10	37	47	76 507	531 069
	1929	480	384	864	365	297	662	76,6	100	71	171	19,8	15	16	31	3,6	15	32	47	77 242	580 311
	1930	435	355	790	316	270	586	74,2	115	82	197	24,9	4	3	7	0,9	20	50	70	72 625	554 268
Knochen- oder Gelenktuberkulose	1927	3	2	5	1	—	1	20,0	2	2	4	80,0	—	—	—	—	—	—	—	310	1 409
	1928	9	6	15	7	5	12	80,0	2	1	3	20,0	—	—	—	—	—	—	—	2 104	10 767
	1929	13	3	16	6	2	8	50,0	7	1	8	50,0	—	—	—	—	—	—	—	2 210	12 842
	1930	17	16	33	9	11	20	60,6	8	5	13	39,4	—	—	—	—	—	—	—	3 866	23 452
Lupuskranke	1927	1	7	8	—	7	7	87,5	1	—	1	12,5	—	—	—	—	—	2	2	488	3 310
	1928	—	8	8	—	7	7	87,5	—	1	1	12,5	—	—	—	—	—	—	—	.	2 172
	1929	1	6	7	—	5	5	71,4	1	1	2	28,6	—	—	—	—	—	—	—	.	3 227
	1930	2	9	11	2	8	10	90,9	—	1	1	9,1	—	—	—	—	—	—	—	.	5 699
Geschlechtskrankheiten	1927	8	27	35	8	27	35	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	117	209	326	1 641	25 839
	1928	17	43	60	16	39	55	91,7	—	—	—	—	1	4	5	8,3	185	285	470	2 923	49 036
	1929	202	458	660	174	399	573	86,8	24	57	81	12,3	4	2	6	0,9	—	—	—	8 539	92 164
	1930	371	675	1046	340	623	963	92,1	24	41	65	6,2	7	11	18	1,7	—	—	—	17 870	156 631
Rheumatische Krankheiten	1927	95	114	209	86	106	192	91,9	8	7	15	7,1	1	1	2	1,0	—	—	—		
	1928	155	140	295	142	135	277	93,9	13	5	18	6,1	—	—	—	—	—	—	—		
	1929	209	160	369	201	152	353	95,7	8	7	15	4,0	—	1	1	0,3	—	—	—		
	1930	275	246	521	275	236	511	98,1	—	10	10	1,9	—	—	—	—	—	—	—		
Nervenkrankheiten	1927	14	37	51	10	33	43	84,3	1	—	1	2,0	3	4	7	13,7	—	—	—		
	1928	26	57	83	24	50	74	89,2	2	7	9	10,8	—	—	—	—	—	—	—		
	1929	49	47	96	37	38	75	78,1	11	9	20	20,9	1	—	1	1,0	—	—	—		
	1930	109	91	200	93	78	171	85,5	15	13	28	14,0	1	—	1	0,5	—	—	—		
Erschöpfungskrankheiten	1927	20	88	108	18	87	105	97,2	2	—	2	1,8	—	1	1	1,0	—	—	—		
	1928	72	221	293	67	206	273	93,2	5	15	20	6,8	—	—	—	—	—	—	—		
	1929	179	290	469	171	281	452	96,4	4	6	10	2,1	4	3	7	1,5	—	—	—		
	1930	122	145	267	122	137	259	97,0	—	7	7	2,6	—	1	1	0,4	—	—	—		
Krankheiten der Atmungsorgane (ausschließl. Tuberkulose)	1927	40	55	95	32	52	84	88,4	8	1	9	9,5	—	2	2	2,1	—	—	—	31 671	170 367
	1928	47	22	69	45	19	64	92,8	2	1	3	4,3	—	2	2	2,9	—	—	—	45 539	236 492
	1929	34	17	51	27	17	44	86,3	6	—	6	11,7	1	—	1	2,0	—	—	—	61 521	401 433
	1930	111	181	292	92	172	264	90,4	18	7	25	8,6	1	2	3	1,0	—	—	—	81 048	517 656
Herz- und Gefäßkrankheiten	1927	15	37	52	14	31	45	86,5	1	5	6	11,5	—	1	1	2,0	—	—	—		
	1928	18	27	45	15	23	38	84,4	3	4	7	15,6	—	—	—	—	—	—	—		
	1929	29	34	63	24	30	54	85,7	5	4	9	14,3	—	—	—	—	—	—	—		
	1930	79	74	153	66	57	123	80,4	11	17	28	18,3	2	—	2	1,3	—	—	—		
Krankheiten der Verdauungsorgane	1927	16	36	52	12	32	44	84,6	2	1	3	5,8	2	3	5	9,6	—	—	—		
	1928	22	25	47	16	24	40	85,1	6	1	7	14,9	—	—	—	—	—	—	—		
	1929	30	27	57	27	17	44	77,2	3	10	13	22,8	—	—	—	—	—	—	—		
	1930	90	60	150	73	51	124	82,7	16	8	24	16,0	1	1	2	1,3	—	—	—		
Sonstige Krankheiten	1927	133	215	348	122	191	313	90,0	11	22	33	9,5	—	2	2	0,5	13	45	58		
	1928	163	247	410	134	227	361	88,0	28	20	48	11,7	1	—	1	0,3	37	44	81		
	1929	122	168	290	105	153	258	89,0	14	13	27	9,3	3	2	5	1,7	21	47	68		
	1930	156	172	328	142	142	284	86,6	13	28	41	12,5	1	2	3	0,9	22	58	80		
Zahnbehandlung	1927	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	366	507	873	—	28 139
	1928	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1524	1647	3171	—	218 563
	1929	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1590	2001	3591	—	245 040
	1930	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1691	2252	3943	—	289 890
Insgesamt:	1927	732	970	1702	575	871	1446	85,0	88	66	154	9,0	69	33	102	6,0	506	777	1283	64 118	468 433
	1928	1021	1189	2210	861	1061	1922	87,0	156	118	274	12,4	4	10	14	0,6	1756	2013	3769	127 073	1 048 099
	1929	1348	1594	2942	1137	1391	2528	85,9	183	179	362	12,3	28	24	52	1,8	1626	2080	3706	149 512	1 335 017
	1930	1767	2024	3791	1530	1785	3315	87,4	220	219	439	11,6	17	20	37	1,0	1733	2360	4093	176 409	1 547 696

Noch: Volkswohlfahrt.

43. Laufende Renten in der Alters- und Invalidenversicherung 1927 bis 1930.

(Quelle: Akten der Landesversicherungsanstalt Ostpreußen).

Jahresschluß	Invalidenrenten	Altersrenten	Krankenrenten	Witwer- u. Witwenrenten	Waisenrenten	Zusammen
1	2	3	4	5	6	7
1927	80 276	3 412	400	11 820	24 930	120 838
1928	83 110	3 136	383	14 413	24 112	125 154
1929	86 000	2 850	373	17 431	23 260	129 914
1930	89 394	2 629	365	23 603	22 703	138 694

44. Rentenanträge in der Alters- und Invalidenversicherung 1927 bis 1930.

(Quelle: Akten der Landesversicherungsanstalt Ostpreußen).

Art der Rente	Zahl der Anträge insgesamt [1]	Davon wurden							
		bewilligt		abgelehnt		von den Antragstellern zurückgezogen		nicht erledigt	
		überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.	überhaupt	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1927									
Invalidenrente	15 755	7 985	51	4 912	31	719	5	2 139	14
Witwerrente	27	3	11	19	70	5	19	—	—
Witwenrente	4 771	2 681	56	1 443	30	145	3	502	11
Waisenrente	1 423	1 176	83	65	5	49	3	133	9
Zusammen	21 976	11 845	54	6 439	29	918	4	2 774	13
1928									
Invalidenrente	16 720	8 612	52	5 501	33	749	4	1 858	11
Witwerrente	30	5	17	20	67	3	10	2	7
Witwenrente	5 572	3 274	59	1 732	31	186	3	380	7
Waisenrente	1 642	1 302	79	104	6	65	4	171	10
Zusammen	23 964	13 193	55	7 357	31	1 003	4	2 411	10
1929									
Invalidenrente	16 546	8 814	53	4 894	30	551	3	2 287	14
Witwerrente	43	4	9	36	84	.	.	3	7
Witwenrente	6 542	3 767	57	1 580	24	303	5	892	14
Waisenrente	1 534	1 227	80	126	8	45	3	136	9
Zusammen	24 665	13 812	56	6 636	27	899	4	3 318	13
1930									
Invalidenrente	17 286	8 547	50	5 760	33	486	3	2 493	14
Witwerrente	48	1	2	31	64	7	15	9	19
Witwenrente	10 600	7 157	68	2 275	21	64	1	1 104	10
Waisenrente	1 319	1 067	81	31	2	6	1	215	16
Zusammen	29 253	16 772	57	8 097	28	563	2	3 821	13

[1]) einschl. der unerledigten Anträge aus dem Vorjahre.

Noch: Volkswohlfahrt.

45. Die Tätigkeit der Auswanderer-Beratungsstelle für Ostpreußen 1930/31, im Vergleich zu 1928/29 und 1929/30.

(Quelle: Mitteilungen der Auswanderer-Beratungsstelle für Ostpreußen).

a) Zahl, Alter und Familienstand der beratenen Personen.

Rechnungsjahr	Zahl der beratenen Personen	Von der Gesamtzahl der beratenen Personen (Sp. 2)											
		standen im Alter von . . . Jahren:						waren					
		unter 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	über 50	ohne Angabe	ledig		verheiratet		ohne Angabe und Sonstige	
								m.	w.	m.	w.	m.	w.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1928/29 . . .	1 936	220	1 055	380	100	55	126	833	408	289	128	238	40
1929/30 . . .	2 659	376	1 272	572	156	120	163	1 341	425	571	153	166	3
1930/31 . . .	1 900	287	866	399	149	65	134	917	303	429	143	102	6

b) Beruf der beratenen Personen.

(a = Selbständige, b = Angestellte, c = Arbeiter).

Rechnungsjahr	Landwirtschaft			Industrie			Handelsgewerbe			Schankwirtschaft	Häusl. Dienste	Lohnarbeit wechselnder Art	Freie Berufe	Gesundheitswesen	Ohne Beruf und Berufsangabe	Zusammen
	a	b	c	a	b	c	a	b	c							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1928/29 .	163	146	582	47	64	289	35	114	5	12	105	21	32	28	293	1 936
1929/30 .	232	352	802	83	108	344	58	236	2	7	124	18	39	29	225	2 659
1930/31 .	126	209	398	36	126	326	57	191	2	26	71	10	91	35	196	1 900

c) Herkunft der beratenen Personen.

Rechnungsjahr	Herkunftsländer								Zusammen
	Ostpreußen	übrige preußische Provinzen	übriges Deutschland	Memelland	Danzig	östliche Randstaaten	sonstige Länder	ohne Staatsangehörigkeit	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1928/29	1 811	79	3	16	7	11	—	9	1 936
1929/30	2 567	6	2	21	10	17	18	18	2 659
1930/31	1 816	21	2	13	20	8	20	—	1 900

d) Vermögensverhältnisse der beratenen Personen.

Rechnungsjahr	Vermögensgruppen in RM									Zusammen
	mittellos	bis 1 000	1 000 bis 5 000	5 000 bis 10 000	10 000 bis 25 000	25 000 bis 50 000	50 000 bis 100 000	100 000 bis 500 000	ohne Angabe	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1928/29 . .	554	616	169	46	67	22	18	3	441	1 936
1929/30 . .	404	1 042	423	129	96	60	9	2	494	2 659
1930/31 . .	472	709	325	86	54	16	2	1	235	1 900

46. Die bei Viehseuchen im Jahre 1931 gezahlten Entschädigungen für Pferde, Schafe und Rinder. [1])

(Quelle: Akten der Provinzialverwaltung).

a) Pferde

[in: ( ) = Ergebnis des Vorjahrs].

Kreis	Entschädigungen insgesamt		Davon wurden gezahlt für					
			Rotz		Tollwut		Ansteckende Blutarmut	
	Stückzahl	RM	Stückzahl	RM	Stückzahl	RM	Stückzahl	RM
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bartenstein	61	88 500	—	—	—	—	61	88 500
Gerdauen	20	6 827	—	—	—	—	20	6 827
Königsberg	7	5 040	—	—	—	—	7	5 040
Labiau	5	1 947	1	187	—	—	4	1 760
Braunsberg	1	375	1	375	—	—	—	—
Reg.-Bez. Königsberg	94	102 689	2	562	—	—	92	102 127
Insterburg	6	2 360	—	—	—	—	6	2 360
Reg.-Bez. Gumbinnen	6	2 360	—	—	—	—	6	2 360
Lötzen	4	1 120	—	—	—	—	4	1 120
Lyck	3	1 080	—	—	—	—	3	1 080
Rößel	5	2 368	—	—	—	—	5	2 368
Reg.-Bez. Allenstein	12	4 568	—	—	—	—	12	4 568
Provinz Ostpreußen	112	109 617	2	562	—	—	110	109 055
	(47)	(27 943)	(—)	(—)	(1)	(320)	(46)	(27 623)

[1]) Entschädigungen für Schafe sind im Jahre 1931 nur in einem Falle im Kreise Rastenburg in Höhe von 18 RM für Räude gezahlt worden. Im Bereich der Provinz wurden im übrigen 2 504 Schafe auf Kosten des Fonds begast und enträudet. Die Kosten betrugen 8 764 RM.

Noch: Volkswohlfahrt.

b) Rinder

[in: () = Ergebnis des Vorjahrs].

Kreis	Entschädigungen insgesamt		Davon wurden gezahlt für: Milzbrand		Rauschbrand		Tollwut		Maul- und Klauenseuche		Wild- und Rinderseuche		Tuberkulose	
	Stückzahl	RM	Stückzahl	RM	Stückzahl	RM	Stückzahl	RM	Stückzahl	RM	Stückzahl	RM	Stückzahl	RM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Braunsberg	25	7 731	—	—	—	—	—	—	2	55	—	—	23	7 676
Pr. Eylau	224	76 867	—	—	7	1 332	—	—	—	—	—	—	217	75 535
Fischhausen	179	67 243	1	1 200	—	—	—	—	—	—	—	—	178	66 043
Bartenstein	153	50 843	1	440	—	—	—	—	—	—	—	—	152	50 403
Gerdauen	131	45 341	—	—	—	—	—	—	1	111	—	—	130	45 230
Heiligenbeil	111	32 352	—	—	—	—	—	—	9	2 616	—	—	102	29 736
Heilsberg	44	16 353	1	560	—	—	—	—	—	—	—	—	43	15 793
Pr. Holland	138	40 662	—	—	—	—	—	—	16	2 504	—	—	122	38 158
Königsberg	287	103 798	2	952	—	—	—	—	1	300	—	—	284	102 546
Labiau	97	30 096	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97	30 096
Mohrungen	196	73 216	—	—	—	—	—	—	12	2 767	—	—	184	70 449
Rastenburg	170	54 213	2	1 200	—	—	—	—	—	—	—	—	168	53 019
Wehlau	144	45 166	—	—	—	—	—	—	2	420	—	—	142	44 743
Reg.-Bez. Königsberg	1899	643 881	7	4 352	7	1 332	—	—	43	8 773	—	—	1 842	629 424
	(1918)	(796 736)	(5)	(2 811)	(6)	(1 542)	(—)	(—)	(6)	(1 756)	(3)	(1 300)	(1898)	(789 327)
Angerburg	51	16 023	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	16 023
Darkehmen	128	44 768	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	128	44 768
Goldap	31	9 723	1	140	—	—	—	—	—	—	—	—	30	9 583
Gumbinnen	123	43 946	1	384	—	—	—	—	1	90	—	—	121	43 472
Insterburg	116	44 025	1	560	—	—	—	—	—	—	—	—	115	43 465
Niederung	75	23 356	—	—	6	1 112	—	—	—	—	—	—	69	22 244
Oletzko	58	16 080	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	16 080
Pillkallen	79	27 740	—	—	1	240	—	—	—	—	—	—	178	27 500
Stallupönen	40	12 774	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	12 774
Tilsit—Ragnit	107	35 790	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	107	35 790
Reg.-Bez. Gumbinnen	808	274 225	3	1 084	7	1 352	—	—	1	90	—	—	797	271 699
	(889)	(358 688)	(6)	(2 784)	(5)	(936)	(—)	(—)	(1)	(108)	(—)	(—)	(877)	(354 860)
Allenstein	31	7 824	—	—	—	—	—	—	1	270	—	—	30	7 554
Johannisburg	38	13 571	1	440	—	—	—	—	—	—	—	—	37	13 131
Lötzen	89	23 776	1	400	—	—	—	—	—	—	—	—	88	23 376
Lyck	37	11 017	—	—	—	—	—	—	1	60	2	144	34	10 813
Neidenburg	45	14 683	2	364	2	112	3	888	3	1 305	2	304	33	11 710
Ortelsburg	71	20 358	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71	20 358
Osterode	199	63 120	3	1 382	—	—	—	—	6	621	—	—	190	61 117
Rößel	54	15 586	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	15 586
Sensburg	78	22 250	5	1 824	—	—	—	—	—	—	—	—	73	20 426
Reg.-Bez. Allenstein	642	192 185	12	4 410	2	112	3	888	11	2 256	4	448	610	184 071
	(710)	(268 992)	(2)	(704)	(1)	(76)	(1)	(540)	(1)	(315)	(11)	(1 928)	(694)	(265 429)
Elbing	38	11 886	2	800	2	240	—	—	1	288	—	—	33	10 558
Marienburg	87	16 933	2	776	3	836	—	—	6	1 087	—	—	76	14 234
Marienwerder	88	23 878	—	—	2	424	—	—	3	200	—	—	83	23 254
Rosenberg	138	37 979	2	400	—	—	—	—	—	—	—	—	136	37 579
Stuhm	174	42 340	—	—	10	1 840	—	—	6	1 109	—	—	158	39 391
Reg.-Bez. Westpreußen	525	133 016	6	1 976	17	3 340	—	—	16	2 684	—	—	486	125 016
	(656)	(233 436)	(1)	(344)	(12)	(3 244)	(—)	(—)	(3)	(1 132)	(1)	(560)	(639)	(228 156)
Provinz Ostpreußen	3874	1 243 307	28	11 822	33	6 136	3	888	71	13 803	4	448	3 735	[2])1 210 210
	(4173)	(1 657 852)	(14)	(6 643)	(24)	(5 798)	(1)	(540)	(11)	(3 311)	(15)	(3 788)	(4108)	(1 637 772)

[2]) Davon gehen ab die Schlachterlöse mit 576 630 RM und der Staatsanteil mit 211 193 RM, so daß als Reinausgaben für Tuberkulose 422 387 RM (im Vorjahre 573 060 RM) und als Reingesamtausgaben 455 484 RM verbleiben.

D. Volkswirtschaft, Finanzen.

47. Betriebsleistungen der Ostpreußenwerk-Aktiengesellschaft in den Jahren 1928—1931.

(Quelle: Angaben der Ostpreußenwerk-A.-G.).

a) Eigene Stromerzeugung.

Geschäftsjahr	Stromerzeugung insgesamt kWh	Davon entfielen auf die Kraftwerke					
		Elbing kWh	Friedland kWh	Gr. Wohnsdorf kWh	Gumbinnen kWh	Goldap kWh	Friedrichshof kWh
1	2	3	4	5	6	7	8
1928	40 694 100	7 812 700	23 722 300	8 902 600	7 300	246 800	2 400
1929	63 856 630	39 758 440	17 326 200	6 608 900	1 090	162 000	—
1930	88 764 540	60 122 740	20 536 550	7 877 900	2 480	224 870	—
1931	86 197 680	54 515 060	23 290 600	8 167 200	—	224 820	—

b) Strombezug von fremden Werken.

Geschäftsjahr	Fremdbezug nach Abzug der Rücklieferungen										
	insgesamt kWh	Stromlieferanten: Königsberger Werke und Straßenbahn G. m. b. H. kWh	Elektrizitätswerk und Straßenbahn Tilsit A.-G. kWh	F. Schichau Elbing kWh	Mühlenwerke Darkehmen kWh	Westpr. Überlandwerk G. m. b. H. Marienwerder kWh	Städt. Betriebswerke Allenstein kWh	Städt. Betriebe Insterburg kWh	Mühle Neumühl kWh	Kreis-Überlandwerk Pr. Holland kWh	Städt. Elektrizitätswerke Danzig u. andere kWh
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1928	18 336 800	10 721 300	4 887 500	1 239 800	1 299 900	124 100	600	14 700	32 700	16 200	—
1929	6 194 840	3 992 200	403 170	437 750	925 460	105 300	217 500	7 790	105 170	—	500
1930	3 918 750	—	579 090	1 075 630	1 823 450	10 100	213 150	350	115 880	—	101 100
1931	7 617 170	—	734 750	3 803 130	2 279 680	6 750	470 790	2 040	93 880	—	226 150

c) Strombelieferung.

Geschäftsjahr	Stromverbrauch insgesamt (eigene Erzeugung und Fremdbezug) kWh	Stromverbraucher: Überlandwerke Königsberg kWh	Gumbinnen kWh	Osterode kWh	Sonstige Abnehmer kWh	Eigenverbrauch der Werke überhaupt kWh	v. H. des Gesamtverbrauchs (Spalte 2)	Leitungs- und Transformatorenverlust überhaupt kWh	v. H. des Gesamtverbrauchs (Spalte 2)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1928	60 446 600	15 367 300	13 599 100	7 464 000	16 272 300	1 415 700	2,3	6 328 200	10,5
1929	70 051 470	16 908 650	14 998 730	8 621 040	18 372 370	4 163 110	5,9	6 987 570	10,0
1930	92 237 240	18 789 700	16 385 580	9 527 730	34 890 210	5 411 500	5,9	7 232 520	7,8
1931	93 350 350	19 384 800	16 488 450	11 664 140	33 732 380	4 977 440	5,3	7 103 140	7,6

Noch: Volkswirtschaft, Finanzen.

d) Leitungen der Überlandwerke zu Anfang und Ende der Jahre 1929 bis 1931.

Überlandwerke	Bei den Überlandwerken waren in Betrieb											
	1. Januar 1929		31. Dezember 1929		1. Januar 1930		31. Dezember 1930		1. Januar 1931		31. Dezember 1931	
	15 kV-Leitungen km	Stationen	15 kV-Leitungen km	Stationen	15 kV-Leitungen km	Stationen	15 kV-Leitungen km	Stationen	15 kV-Leitungen km	Stationen	15 kV-Leitungen km	Stationen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Königsberg .	2 447	873	2 510	899	2 510	899	2 547	919	2 547	919	2 574	923
Gumbinnen .	1 997	554	2 071	575	2 071	575	2 081	590	2 081	590	2 095	595
Osterode . . .	1 499	412	1 475	427	1 475	427	1 513	433	1 513	433	1 525	447
Insgesamt	5 943	1 839	6 056	1 901	6 056	1 901	6 141	1 942	6 141	1 942	6 194	1 965

e) Zahl der am 31. Dezember 1931 an die Überlandwerke angeschlossenen Stromabnehmer.

Überlandwerke	Landwirtschaftliche Abnehmer, Verbände, Güter		Städte	Industrieabnehmer
	Zahl	Elektr. Morgen [1])		
1	2	3	4	5
Königsberg	1 019	881 880	32	145
Gumbinnen	694	603 753	22	80
Osterode	411	445 361	14	22
Insgesamt	2 124	1 930 994	68	247

f) Die Verteilung der von den Überlandwerken abgegebenen Strommenge.

Geschäftsjahr	Stromabgabe insgesamt (in Millionen) kWh	Von der abgegebenen Strommenge entfielen auf									
		Landwirtschaft		Industrie		Städte		Großabnehmer		eigene Niederspannungsnetze, Leitungs- und Transformatorenverluste	
		überhaupt (in Mill.) kWh	v. H.	überhaupt (in Mill.) kWh	v. H.	überhaupt (in Mill.) kWh	v. H.	überhaupt (in Mill.) kWh	v. H.	überhaupt (in Mill.) kWh	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1928	36,06	12,16	33,7	7,70	21,4	11,11	30,8	—	—	5,09	14,1
1929	39,53	14,10	35,7	7,40	18,7	13,21	33,4	—	—	4,82	12,2
1930	44,76	15,68	35,0	8,57	19,1	12,29	27,5	0,72	1,6	7,50	16,8
1931	46,57	16,03	34,4	8,54	18,3	12,51	26,9	2,08	4,5	7,41	15,9

[1]) Für die Berechnung des Stromverbrauchs und Baukostenzuschusses wird der sogenannte „elektrische Morgen" zugrunde gelegt, und zwar wird dabei nach folgendem Grundsatz verfahren: Soweit die gesamte Morgenzahl der Wiesen und Weiden 30 v. H. der Fläche des Ackerlandes und der Wiesen und Weiden zusammen nicht übersteigt, wird jeder Morgen Ackerland als ganzer, jeder Morgen Wiesen und Weiden als halber elektrischer Morgen berechnet. Die über 30 v. H. hinausgehende Morgenzahl der Wiesen und Weiden gilt dagegen als je ein ganzer elektrischer Morgen.

48. Ländliche Siedlungstätigkeit in Ostpreußen in den Jahren 1924 bis 1931.

(Quelle: Angaben des Landeskulturamts sowie der ostpreußischen Siedlungsgesellschaften).

Jahr	Gegründete Siedlerstellen							
	unter Aufsicht der Kulturämter				durch die Ostpr. Landgesellschaft		Zusammen	
	insgesamt		darunter: Ostpr. Bau- und Siedlungsgesellschaft					
	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl	Fläche in ha	Zahl (Sp. 2+6)	Fläche in ha (Sp. 3+7)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1924	236	1 539	—	—	175	2 671	411	4 210
1925	157	1 813	—	—	63	1 821	220	3 634
1926	155	2 554	—	—	164	2 783	319	5 337
1927	193	2 071	—	—	335	5 827	528	7 898
1928	198	2 677	28	248	616	9 502	814	12 179
1929	595	5 153	324	2 251	863	12 420	1 458	17 573
1930	1 026	11 689	488	4 384	1 111	12 713	2 137	24 402
1931	1 749	18 422	777	8 549	636	7 790	2 385	26 212

49. Stand der Umschuldungsaktion am 31. Dezember 1931.

(Quelle: Angaben des Oberpräsidiums und der Landesbank der Provinz Ostpreußen).

Kreditmittel	Am 31. 12. 1931 waren ausgezahlt							
	Hypothekarkredite		Pächterkredite		Kleinbauern- und Kleinpächterkredite		Insgesamt	
	Zahl	RM	Zahl	RM	Zahl	RM	Zahl	RM
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ostpreußenhilfe	924	20 450 700	119	2 025 400	4 260	6 066 645	5 303	28 542 745
Anleihe der Deutschen Landesbankenzentrale A.-G.	1 096	30 449 700	—	—	—	—	1 096	30 449 700
Reichsvorschüsse von 20 Mill. RM	1 114	21 932 900	—	—	—	—	1 114	21 932 900
Reichsvorschüsse von 10 Mill. RM	718	10 758 700	—	—	—	—	718	10 758 700
Reichsvorschüsse von 3 Mill. RM	157	3 233 700	—	—	—	—	157	3 233 700
Reichsvorschüsse von 5 Mill. RM	113	2 965 500	—	—	—	—	113	2 965 500
Kredit der Rentenbank 5 Mill. RM	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittel im Rahmen des § 13 des Ges. vom 18. 5. 1929	—	—	—	—	4 342	12 387 647	4 342	12 387 647
Zusammen	4 122	89 791 200	119	2 025 400	8 602	18 454 292	[1] 12 843	[1] 110 270 892

[1]) Aus dem Betriebserhaltungsfonds wurden ferner bis 31. 12. 1931 noch 1 260 Beihilfen in Höhe von 10 088 623 RM ausgezahlt.

50. Eingeleitete Sicherungsverfahren in Ostpreußen nach dem Stande vom 15. Februar 1932. [1])

(Quelle: Angaben der Landstelle Königsberg).

Kreis	Zahl der eingeleiteten Sicherungsverfahren	
	überhaupt	je 100 der insgesamt vorhandenen landw. Betriebe
1	2	3
Braunsberg	161	3,5
Fischhausen	254	3,9
Bartenstein	434	8,2
Gerdauen	217	4,0
Heiligenbeil	157	2,8
Heilsberg	251	3,9
Königsberg, Stadt	3	0,1
Königsberg, Land	138	2,0
Labiau	124	1,6
Mohrungen	148	1,8
Pr. Eylau	323	4,3
Pr. Holland	171	3,1
Rastenburg	101	1,6
Wehlau	216	3,6
Reg.-Bez. Königsberg	2 698	3,2
Angerburg	249	5,4
Darkehmen	151	3,0
Goldap	110	2,1
Gumbinnen	270	4,5
Insterburg, Stadt	4	0,5
Insterburg, Land	386	5,3
Niederung	433	5,1
Oletzko	235	3,9
Pillkallen	83	1,2
Stallupönen	95	1,7
Tilsit, Stadt	4	0,3
Tilsit-Ragnit	70	0,9
Reg.-Bez. Gumbinnen	2 090	3,2
Allenstein, Stadt	1	0,2
Allenstein, Land	480	6,3
Johannisburg	115	1,7
Lötzen	363	6,1
Lyck	349	5,3
Neidenburg	289	5,7
Ortelsburg	449	5,1
Osterode	469	5,3
Rößel	176	3,5
Sensburg	497	7,8
Reg.-Bez. Allenstein	3 188	5,2
Elbing, Stadt	1	0,1
Elbing, Land	85	2,6
Marienburg	118	6,0
Marienwerder	152	3,2
Rosenberg	228	3,2
Stuhm	121	2,5
Reg.-Bez. Westpreußen	705	3,1
Provinz Ostpreußen	8 681	3,7

[1]) Die vorliegende Aufstellung enthält sämtliche bis zum angegebenen Stichtag eingeleiteten Sicherungsverfahren, also auch diejenigen Verfahren, für deren Durchführung gemäß § 4 der Verordnung des Herrn Reichspräsidenten vom 17. November 1931 neben der Landstelle die Landratsämter zuständig sind.

51. Die Reichssteuerüberweisungen, Dotationen und Provinzialabgaben in Ostpreußen in den Rechnungsjahren 1929 und 1930, im Vergleich mit den übrigen preußischen Provinzen.

(Quelle: Angaben des Verbandes der Preußischen Provinzen; eigene Berechnungen).

Provinzial-(Bezirks-) Verbände	Auf die Provinzial-(Bezirks-)Verbände entfielen Überweisungen in RM: Einkommensteuer		Körperschaftssteuer		Kraftfahrzeugsteuer		Staatsdotationen [1]			Reichssteuerüberweisungen und Dotationen insgesamt (Sp. 2,4,6,9)	(Sp 3,5,7,10)	Die Provinzialabgabe betrug
	1929	1930	1929	1930	1929	1930	1914	1929	1930	1929	1930	1930
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
a) Grundzahlen.												
Ostpreußen	1 237 076	1 095 295	136 235	106 118	7 770 177	11 849 000	[2] 4 489 796	8 162 466	7 313 559	17 305 954	20 363 972	2 913 200
Brandenburg	1 845 478	1 631 962	293 874	227 955	7 567 428	12 138 000	3 730 056	6 424 880	5 227 343	16 131 660	19 225 260	9 000 000
Pommern	1 133 735	1 006 914	127 039	98 477	4 888 419	8 670 000	2 943 646	4 413 335	3 763 536	10 562 528	13 538 927	3 790 000
Grenzm. Posen-Wpr.	165 414	144 688	5 795	5 663	1 388 015	2 312 000	—	2 284 872	1 935 129	3 844 096	4 397 480	435 200
Niederschlesien	2 184 206	1 933 657	370 790	287 947	5 165 199	8 670 000	5 278 707	6 152 560	5 174 871	13 872 755	16 066 475	8 199 430
Oberschlesien	702 460	620 984	260 683	202 580	2 177 807	3 468 000		2 672 144	2 213 627	5 813 094	6 505 191	2 491 540
Sachsen	2 779 632	2 461 845	647 188	501 882	5 635 925	9 248 000	3 667 721	6 535 922	5 452 232	15 598 667	17 663 959	10 121 900
Schleswig-Holstein	1 525 535	1 351 499	198 571	154 093	4 009 295	6 069 000	2 707 610	3 766 504	2 969 563	9 499 905	10 544 155	5 682 500
Hannover	2 583 183	2 288 188	430 328	333 957	7 148 495	12 138 000	4 704 888	7 029 729	5 899 807	17 191 735	20 659 952	11 185 550
Westfalen	5 443 326	4 826 271	1 238 754	977 695	8 011 136	10 404 000	3 892 869	8 048 541	7 367 240	22 741 757	23 575 206	7 200 000
Hessen	747 310	661 701	88 040	68 558	2 866 308	4 624 000	1 649 102	2 637 970	2 162 364	6 339 628	7 516 623	3 553 841
Nassau	1 853 533	1 641 798	398 124	309 008	3 491 136	3 872 600	1 670 936	2 415 558	2 219 387	8 158 351	8 042 793	3 504 295
Rheinprovinz	8 722 902	7 752 207	2 094 438	1 663 181	19 075 973	19 536 400	4 906 420	12 942 460	11 932 073	42 845 773	40 883 861	12 200 000
Hohenzollern	36 981	32 757	3 094	2 401	383 692	578 000	187 760	249 128	191 472	672 895	804 630	360 000
zusammen	30 970 771	27 449 766	6 292 953	4 939 515	79 579 005	113 577 000	39 829 511	73 736 069	63 822 203	190 578 798	209 788 484	80 637 456
b) Verhältniszahlen. Auf den Kopf der Bevölkerung entfallen in RM:												
Ostpreußen	0,55	0,49	0,06	0,05	3,44	5,25	1,99	3,62	3,24	7,67	9,03	1,29
Brandenburg	0,71	0,63	0,11	0,09	2,92	4,68	1,44	2,48	2,02	6,22	7,42	3,47
Pommern	0,60	0,54	0,07	0,05	2,60	4,61	1,57	2,35	2,00	5,62	7,21	2,02
Grenzm. Posen-Wpr.	0,50	0,44	0,02	0,02	4,18	6,95	—	6,87	5,82	11,56	13,23	1,31
Niederschlesien	0,70	0,62	0,12	0,09	1,65	2,77	1,17	1,96	1,65	4,43	5,13	2,62
Oberschlesien	0,51	0,45	0,19	0,15	1,58	2,51		1,94	1,60	4,21	4,72	1,81
Sachsen	0,85	0,75	0,20	0,15	1,72	2,82	1,12	1,99	1,66	4,76	5,39	3,09
Schleswig-Holstein	1,00	0,89	0,13	0,10	2,64	3,99	1,78	2,48	1,95	6,25	6,94	3,74
Hannover	0,81	0,72	0,13	0,10	2,24	3,80	1,47	2,20	1,85	5,39	6,48	3,51
Westfalen	1,13	1,00	0,26	0,20	1,67	2,16	0,81	1,67	1,53	4,73	4,90	1,50
Hessen	0,68	0,61	0,08	0,06	2,62	4,23	1,51	2,42	1,98	5,80	6,88	3,25
Nassau	1,42	1,26	0,31	0,24	2,68	2,97	1,28	1,85	1,70	6,25	6,17	2,69
Rheinprovinz	1,20	1,07	0,29	0,23	2,63	2,69	0,68	1,78	1,64	5,90	5,63	1,68
Hohenzollern	0,51	0,46	0,04	0,03	5,34	8,05	2,61	3,47	2,67	9,37	11,20	5,01
zusammen	0,81	0,72	0,17	0,13	2,09	2,98	1,04	1,93	1,67	5,00	5,50	2,12

[1]) An der Gesamtsumme der ausgeschütteten Dotationen waren die Provinzial- (Bezirks)-Verbände prozentual wie folgt beteiligt:

Provinzial-(Bezirks-) Verbände	1914	1930	+ bezw. — gegen 1914	Provinzial-(Bezirks-) Verbände	1914	1930	+ bezw. — gegen 1914
Ostpreußen	11,27	11,46	+ 0,19	Schleswig-Holstein	6,80	4,65	— 2,15
				Hannover	11,81	9,24	— 2,57
Brandenburg	9,37	8,19	— 1,18	Westfalen	9,77	11,54	+ 1,77
Pommern	7,39	5,90	— 1,49	Hessen	4,14	3,39	— 0,75
Grenzmark Posen—Westpr.	—	3,03	+ 3,03	Nassau	4,20	3,48	— 0,72
Niederschlesien	13,25	8,11	— 1,67	Rheinprovinz	12,32	18,70	+ 6,38
Oberschlesien		3,47		Hohenzollern	0,47	0,30	— 0,17
Sachsen	9,21	8,54	— 0,67				

[2]) Einschl. der ehemals zur Provinz Westpreußen gehörigen Gebietsteile (heutiger Reg.-Bez. Westpreußen).

E. Bevölkerung.

52. Geburten und Sterbefälle, einschließlich der Säuglingssterblichkeit, in Ostpreußen nach Verwaltungsbezirken im Jahre 1930.

(Quelle: Angaben des Preußischen Statistischen Landesamts).

Kreis	Lebendgeborene			Gestorbene ohne Totgeborene						Auf 1000 Einwohner entfallen				Sterbefälle im 1. Lebensjahr				
					darunter im 1. Lebensjahr									auf 100 Lebendgeborene		auf 100 Lebendgeborene insgesamt		
					überhaupt			im Alter von		Lebendgeborene			Gestorbene ohne Totgeborene				darunter im Alter von	
	ehelich	unehelich	zus.	insgesamt	ehelich	unehelich	zus.	0—15 Tagen	15—30 (31) Tagen	ehelich	unehelich	zus.		ehelicher	unehelicher	überhaupt	0—15 Tagen	15—30 (31) Tagen
														Herkunft				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Bartenstein	844	172	1 016	472	65	25	90	35	10	19,5	4,0	23,5	10,9	7,7	14,5	8,9	3,4	1,0
Braunsberg	1 157	144	1 301	763	113	25	138	33	19	21,2	2,6	23,8	14,0	9,8	17,4	10,6	2,5	1,5
Fischhausen	1 180	139	1 319	580	83	17	100	31	11	19,2	2,3	21,5	9,4	7,0	12,2	7.6	2,4	0,8
Gerdauen	755	101	856	429	68	13	81	31	5	21,2	2,8	24,0	12,1	9,0	12,9	9,5	3,6	0,6
Heiligenbeil	853	142	995	502	77	19	96	27	6	19,4	3,2	22,6	11,4	9,0	13,4	9,6	2,7	0,6
Heilsberg	1 215	100	1 315	693	151	14	165	49	8	23,0	1,9	24,9	13,1	12,4	14,0	12,5	3,7	0,6
Königsberg, Stadt	4 357	935	5 292	4 240	375	108	483	237	17	15,6	3,3	18,9	15,1	8,6	11,6	9,1	4,5	0,3
Königsberg, Land	977	126	1 103	424	78	19	97	31	8	19,2	2,5	21,7	8,3	8,0	15,1	8,8	2,8	0,7
Labiau	1 028	131	1 159	630	92	15	107	30	6	20,6	2,6	23,2	12,6	8,9	11,5	9,2	2,6	0,5
Mohrungen	1 050	150	1 200	624	116	24	140	38	8	19,5	2,8	22,3	11,7	11,0	16,0	11,7	3,2	0,7
Pr. Eylau	973	166	1 139	541	74	19	93	29	9	20,1	3,4	23,5	11,2	7,6	11,4	8,2	2,5	0,8
Pr. Holland	665	136	801	446	80	21	101	29	11	17,5	3,6	21,1	11,7	12,0	15,4	12,6	3,6	1,4
Rastenburg	991	184	1 175	614	92	25	117	38	18	19,0	3,5	22,5	11,7	9,3	13,6	10,0	3,2	1,5
Wehlau	832	96	928	676	72	20	92	32	14	17,7	2,0	19,7	14,4	8,7	20,8	9,9	3,4	1,5
Reg.-Bez. Königsberg	16 877	2 722	19 599	11 634	1 536	364	1 900	670	150	18,5	3,0	21,5	12,8	9,1	13,4	9,7	3,4	0,8
Angerburg	756	84	840	449	59	14	73	22	8	19,6	2,2	21,8	11,7	7,8	16,7	8,7	2,6	1,0
Darkehmen	632	55	687	296	60	10	70	24	6	19,4	1,7	21,1	9,1	9,5	18,2	10,2	3,5	0,9
Goldap	746	65	811	481	57	9	66	21	8	17,5	1,5	19,0	11,3	7,6	13,8	8,1	2,6	1,0
Gumbinnen	811	92	903	576	45	11	56	24	4	16,2	1,8	18,0	11,5	5,5	12,0	6,2	2,7	0,4
Insterburg, Stadt	650	545	1 195	539	50	36	86	42	8	16,5	13,9	30,4	13,7	7,7	6,6	7,2	3,5	0,7
Insterburg, Land	799	84	883	427	69	13	82	18	11	17,8	1,9	19,7	9,5	8,6	15,5	9,2	2,0	1,2
Niederung	1 007	119	1 126	681	103	22	125	35	10	18,1	2,1	20,2	12,2	10,2	18,5	11,1	3,1	0,9
Oletzko	736	57	793	416	58	16	74	25	10	18,4	1,4	19,8	10,4	7,9	28,1	9,3	3,2	1,3
Pillkallen	818	95	913	511	68	10	78	24	5	18,5	2,2	20,7	11,6	8,3	10,5	8,5	2,6	0,5
Stallupönen	722	65	787	483	68	17	85	29	6	16,6	1,5	18,1	11,1	9,4	26,2	10,8	3,7	0,8
Tilsit, Stadt	773	112	885	791	87	14	101	32	8	15,2	2,2	17,4	15,6	11,3	12,5	11,4	3,6	0,9
Tilsit-Ragnit	1 070	100	1 170	650	77	19	96	37	11	18,6	1,7	20,3	11,3	7,2	19,0	8,2	3,2	0,9
Reg.-Bez. Gumbinnen	9 520	1 473	10 993	6 300	801	191	992	333	95	17,6	2,7	20,3	11,7	8,4	13,0	9,0	3,0	0,9
Allenstein, Stadt	759	103	862	538	66	20	86	33	6	19,9	2,7	22,6	14,1	8,7	19,4	10,0	3,8	0,7
Allenstein, Land	1 475	99	1 574	705	200	29	229	56	24	26,4	1,8	28,2	12,6	13,6	29,3	14,5	3,6	1,5
Johannisburg	1 268	116	1 384	587	128	10	138	45	12	23,0	2,1	25,1	10,6	10,1	8,6	10,0	3,3	0,9
Lötzen	934	122	1 056	530	71	9	80	25	7	20,4	2,7	23,1	11,6	7,6	7,4	7,6	2,4	0,7
Lyck	1 091	116	1 207	723	118	20	138	26	18	18,7	2,0	20,7	12,4	10,8	17,2	11,4	2,2	1,5
Neidenburg	1 012	84	1 096	457	100	14	114	39	6	26,2	2,2	28,4	11,8	9,9	16,7	10,4	3,6	0,5
Ortelsburg	1 689	138	1 827	848	188	24	212	52	28	23,8	1,9	25,7	11,9	11,1	17,4	11,6	2,8	1,5
Osterode	1 663	194	1 857	820	159	25	184	61	13	21,7	2,5	24,2	10,7	9,6	12,9	9,9	3,3	0,7
Rößel	1 113	77	1 190	650	129	12	141	45	12	22,7	1,6	24,3	13,3	11,6	15,6	11,8	3,8	1,0
Sensburg	1 230	128	1 358	608	125	20	145	31	17	23,7	2,5	26,2	11,7	10,2	15,6	10,7	2,3	1,3
Reg.-Bez. Allenstein	12 234	1 177	13 411	6 466	1 284	183	1 467	413	143	22,6	2,2	24,8	12,0	10,5	15,5	10,9	3,1	1,1
Elbing, Stadt	967	157	1 124	912	72	14	86	33	5	14,2	2,3	16,5	13,4	7,4	8,9	7,7	2,9	0,4
Elbing, Land	461	67	528	265	39	8	47	16	3	17,3	2,5	19,8	9,9	8,5	11,9	8,9	3,0	0,6
Marienburg	649	117	766	440	64	17	81	31	10	19,7	3,6	23,3	13,4	9,9	14,5	10,6	4,0	1,3
Marienwerder	861	121	982	524	80	15	95	42	6	20,7	2,9	23,6	12,6	9,3	12,4	9,7	4,3	0,6
Rosenberg	1 150	147	1 297	663	106	20	126	42	18	19,6	2,5	22,1	11,3	9,2	13,6	9,7	3,2	1,4
Stuhm	886	122	1 008	470	99	26	125	41	17	24,2	3,3	27,5	12,8	11,2	21,7	12,4	4,1	1,7
Reg.-Bez. Westpreußen	4 974	731	5 705	3 274	460	100	560	205	59	18,8	2,8	21,6	12,4	9,2	13,7	9,8	3,6	1,0
Provinz Ostpreußen	43 605	6 103	49 708	27 674	4 081	838	4 919	1 621	447	19,3	2,7	22,0	12,3	9,4	13,7	9,9	3,3	0,9

53. Die Wanderbewegung in der Provinz Ostpreußen

A. Binnen-

Zuzug.

Verwaltungsbezirk	Gesamtzahl der Wandernden [2]			Herkunft der Wandernden			
				Ostpreußen [2]		Gebiete außerhalb Ostpreußens	unbekannt [2]
	männlich	weiblich	zusammen	Stadt	Land		
1	2	3	4	5	6	7	8
Allenstein, Stadt	2510	2655	5165	1955	2103	1107	—
Allenstein, Land	2011	1714	3725	1355	1662	693	15
Rößel	2343	2139	4482	1335	2508	575	64
Johannisburg	2395	2113	4508	1190	1934	1363	21
Lötzen	2925	2973	5898	1576	3332	929	61
Lyck	3312	2765	6077	1862	2781	1383	51
Neidenburg	1761	1493	3254	800	1590	778	86
Ortelsburg	3394	2854	6248	1317	2482	2160	289
Osterode	3410	3127	6537	1873	3155	1376	133
Sensburg	2658	2601	5259	1372	2968	903	16
Regierungsbezirk Allenstein	**26719**	**24434**	**51153**	**14635**	**24515**	**11267**	**736**
Angerburg	1743	1840	3583	1012	2106	429	36
Darkehmen	1324	1204	2528	576	1666	261	25
Goldap	1971	1783	3754	960	2121	641	32
Gumbinnen	2580	2542	5122	1343	2945	706	128
Insterburg, Stadt	2076	2811	4887	1634	2455	798	—
Insterburg, Land	1963	1770	3733	755	2563	408	7
Niederung	2440	2627	5067	1736	2471	835	25
Oletzko	1505	1369	2874	735	1533	583	23
Pillkallen	1059	1084	2143	618	1214	283	28
Stallupönen	2328	2362	4690	1403	2492	762	33
Tilsit, Stadt	2335	2531	4866	1280	2395	1191	—
Tilsit-Ragnit	2340	2211	4551	1308	2582	621	40
Regierungsbezirk Gumbinnen	**23664**	**24134**	**47798**	**13360**	**26543**	**7518**	**377**
Bartenstein	2924	2774	5698	1767	3412	486	33
Braunsberg	2392	2419	4811	1782	2304	615	109
Fischhausen	4050	4557	8607	4659	3299	590	59
Gerdauen	879	821	1700	498	967	182	53
Heiligenbeil	2327	2220	4547	1587	2558	383	19
Heilsberg	1770	1563	3333	1126	1693	463	51
Königsberg, Stadt	16664	16798	33462	9462	13278	9126	1596
Königsberg, Land	4088	4037	8125	2878	4874	324	49
Labiau	2336	2233	4569	1321	2619	506	123
Mohrungen	2977	2606	5583	1765	3001	772	45
Pr. Eylau	1481	1464	2945	1163	1536	233	13
Pr. Holland	1860	1733	3593	1056	2131	380	26
Rastenburg	3294	3301	6595	2017	3821	668	89
Wehlau	3141	2920	6061	2069	3456	431	105
Regierungsbezirk Königsberg	**50183**	**49446**	**99629**	**33150**	**48950**	**15159**	**2370**
Elbing, Stadt	4042	3741	7783	2552	2976	2062	193
Elbing, Land	1054	987	2041	571	1210	251	9
Marienwerder	2786	2636	5422	1687	2588	1114	33
Marienburg	2869	2670	5539	1701	2652	1136	50
Rosenberg	3460	3267	6727	2173	3308	1200	46
Stuhm	2373	2090	4463	1630	2125	695	13
Regierungsbezirk Westpreußen	**16584**	**15391**	**31975**	**10314**	**14859**	**6458**	**344**
Provinz Ostpreußen	**117150**	**113405**	**230555**	**71459**	**114867**	**40402**	**3827**

[1]) Zusammengestellt nach den An- und Abmeldescheinen der Ortspolizeibehörden durch das Statistische Amt der Provinzialverwaltung.

[2]) Obwohl sich theoretisch Zuzug und Abzug im Binnenverkehr genau die Wage halten müssen, läßt sich praktisch dieses Ergebnis doch nicht erzielen und zwar erklärt sich das hauptsächlich aus folgenden Gründen: Einmal erfolgt die Anmeldung der Zugezogenen erst in einem späteren Zeitraum als ihre Abmeldung am Fortzugsorte, wobei erstere nicht selten sogar ganz unterlassen wird; zweitens pflegen die Abziehenden zuweilen ihr Reiseziel noch nachträglich zu ändern und entgegen dem Abmeldevermerk über die ostpreußische Grenze zu verziehen. Endlich ist bei einem nicht unerheblichen Bruchteil der Verzogenen mit unbekanntem Abzugsziel (Spalte 8 zu Spalte 15) mit Sicherheit anzunehmen, daß eine Abwanderung über die ostpreußische Grenze stattgefunden hat. Im Zusammenhang mit der Tatsache, daß außerdem das polizeiliche Meldematerial noch immer nicht lückenlos eingeht, erklärt sich die hier entstehende Differenz. In Wirklichkeit wird sich also der Wanderungsgewinn der Provinz noch etwas verringern, bzw. der Wanderungsverlust etwas erhöhen.

nach Stadt- und Landkreisen im Jahre 1930. [1])

wanderung.

Abzug.

Gesamtzahl der Wandernden [2])			Ziel der Wandernden				Wanderungsbilanz im Verkehr über die ostpreußische Grenze (Sp. 7 : Sp. 14) (Wanderungsgewinn +) (Wanderungsverlust —)	
			Ostpreußen [2])		Gebiete **außerhalb** Ostpreußens	unbekannt [2])		
männlich	weiblich	zusammen	Stadt	Land			+	—
9	10	11	12	13	14	15	16	17
2314	2446	4760	1709	1733	1318	—	—	211
2173	1964	4137	1628	1685	663	161	30	—
2400	2319	4719	1768	2153	684	114	—	109
2864	2796	5660	1750	2140	1681	89	—	318
2820	2857	5677	1865	2632	860	320	69	—
3286	3069	6355	2221	2458	1510	166	—	127
1893	1704	3597	1111	1470	844	172	—	66
3146	3166	6312	1768	2341	1930	273	230	—
3775	3659	7434	2383	3068	1542	441	—	166
2873	2994	5867	1734	2807	1195	131	—	292
27544	**26974**	**54518**	**17937**	**22487**	**12227**	**1867**	—	**960**
2201	2397	4598	1497	2342	527	232	—	98
1466	1239	2705	810	1418	264	213	—	3
2208	2106	4314	1431	2039	675	169	—	34
2641	2774	5415	1769	2620	780	246	—	74
2151	2836	4987	1733	2112	1141	1	—	343
2083	1958	4041	1300	1910	433	398	—	25
2872	3189	6061	2290	2622	789	360	46	—
1715	1592	3307	1018	1538	634	117	—	51
1494	1622	3116	1032	1440	489	155	—	206
2246	2451	4697	1771	1942	833	151	—	71
2155	2613	4768	1334	2164	1270	—	—	79
2724	2723	5447	2101	2436	684	226	—	63
25956	**27500**	**53456**	**18086**	**24583**	**8519**	**2268**	—	**1001**
3070	2857	5927	2125	2917	600	285	—	114
2441	2599	5040	2151	1829	813	247	—	198
4565	5142	9707	5378	3030	788	511	—	198
770	719	1489	532	716	165	76	17	—
2401	2265	4666	1943	1984	441	298	—	58
2013	1945	3958	1540	1744	522	152	—	59
16798	16985	33783	7882	11680	9322	4899	—	196
4412	4019	8431	3183	4298	357	593	—	33
2174	2137	4311	1519	2049	502	241	4	—
3072	2817	5889	2199	2675	793	222	—	21
1539	1528	3067	1258	1412	245	152	—	12
2511	2400	4911	1902	2335	479	195	—	99
3686	3582	7268	2518	3443	943	364	—	275
2927	2892	5819	2204	2759	553	303	—	122
52379	**51887**	**104266**	**36334**	**42871**	**16523**	**8538**	—	**1364**
3917	3703	7620	2366	2642	2165	447	—	103
1783	1788	3571	1673	1432	368	98	—	117
3047	2996	6043	2172	2313	1267	291	—	153
2957	2745	5702	1820	2256	1252	374	—	116
3883	3717	7600	2698	3182	1486	234	—	286
2713	2361	5074	1820	2241	714	299	—	19
18300	**17310**	**35610**	**12549**	**14066**	**7252**	**1743**	—	**794**
124179	**123671**	**247850**	**84906**	**104007**	**44521**	**14416**	—	**4119**

Noch: Bevölkerung.

Noch 53: Die Wanderbewegung in der Provinz Ostpreußen

B. Die Wanderung über die ostpreußische Grenze

Zuzug.

Verwaltungsbezirk	Gesamtzahl der Wandernden überhaupt	Davon sind über die ostpreußische Grenze gewandert			Herkunft der Wandernden														
					Inland					Ausland									
										abgetretene Gebiete					sonstiges Ausland				
		überhaupt	v. H. der Gewanderten insgesamt (Sp. 2)	v. H. der Endsumme (Sp. 3)	Grenzmark Posen-Westpr.	Pommern	Stadt Berlin	Rheinland-Westfalen	übriges Deutsches Reich	Westpreußen	Posen	Oberschlesien	Freistaat Danzig	Memelland	Kongreßpolen	Östliche Randstaaten	Europäisches Ausland	Übersee
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Allenstein, Stadt	5 165	1 107	21,43	2,74	18	47	303	178	463	14	1	—	31	7	5	2	33	5
Allenstein, Land	3 725	693	18,60	1,72	7	9	106	292	245	4	—	6	12	1	4	1	5	1
Rößel	4 482	575	12,83	1,42	2	10	161	172	200	1	—	11	8	—	3	1	4	2
Johannisburg	4 508	1 363	30,24	3,37	5	41	77	695	508	4	—	5	19	2	6	—	1	—
Lötzen	5 898	929	15,75	2,30	11	21	190	380	279	—	2	2	19	9	7	5	2	2
Lyck	6 077	1 383	22,76	3,42	9	33	309	599	319	5	—	9	34	3	28	5	20	10
Neidenburg	3 254	778	23,91	1,93	4	18	69	434	179	13	3	1	28	—	18	1	5	5
Ortelsburg	6 248	2 160	34,57	5,35	10	135	176	811	939	3	1	34	14	2	9	1	13	12
Osterode	6 537	1 376	21,05	3,40	23	60	334	427	375	26	9	13	47	5	22	10	21	4
Sensburg	5 259	903	17,17	2,24	1	45	176	320	315	—	—	9	4	7	3	4	17	2
Regierungsbezirk Allenstein	**51 153**	**11 267**	**22,03**	**27,89**	**90**	**419**	**1901**	**4308**	**3822**	**70**	**16**	**90**	**216**	**36**	**105**	**30**	**121**	**43**
Angerburg	3 583	429	11,97	1,06	3	14	90	99	175	1	1	6	14	2	5	1	16	2
Darkehmen	2 528	261	10,32	0,65	12	7	72	57	93	—	—	—	6	2	6	5	—	1
Goldap	3 754	641	17,08	1,59	7	12	148	142	288	—	—	—	5	3	2	7	22	5
Gumbinnen	5 122	706	13,78	1,74	8	13	198	134	285	—	—	5	34	10	—	5	6	8
Insterburg, Stadt	4 887	798	16,33	1,98	15	11	230	117	369	2	3	—	14	7	—	6	11	13
Insterburg, Land	3 733	408	10,93	1,01	5	11	116	95	151	—	—	2	10	17	—	—	1	—
Niederung	5 067	835	16,48	2,07	10	22	198	189	238	1	—	11	4	130	2	11	9	10
Oletzko	2 874	583	20,29	1,44	7	11	95	147	273	4	—	2	10	5	22	1	3	3
Pillkallen	2 143	283	13,21	0,70	4	13	63	66	89	2	—	6	2	12	—	15	6	5
Stallupönen	4 690	762	16,25	1,89	7	12	179	155	240	1	—	—	10	7	14	97	29	11
Tilsit, Stadt	4 866	1 191	24,48	2,94	30	32	284	82	417	—	—	—	37	274	1	13	11	10
Tilsit-Ragnit	4 551	621	13,65	1,54	4	11	126	162	208	5	—	5	3	86	—	4	3	4
Regierungsbezirk Gumbinnen	**47 798**	**7 518**	**15,73**	**18,61**	**112**	**169**	**1799**	**1445**	**2826**	**16**	**4**	**37**	**149**	**555**	**52**	**165**	**117**	**72**
Bartenstein	5 698	486	8,53	1,20	15	31	130	101	166	—	—	1	16	3	3	1	17	2
Braunsberg	4 811	615	12,78	1,52	13	7	148	152	243	—	2	7	23	4	1	—	15	—
Fischhausen	8 607	590	6,85	1,46	14	20	162	59	269	1	—	10	15	27	—	—	5	8
Gerdauen	1 700	182	10,71	0,45	—	13	35	46	77	—	—	1	2	2	1	—	3	2
Heiligenbeil	4 547	383	8,42	0,95	6	29	74	87	156	1	—	—	17	2	2	3	5	1
Heilsberg	3 333	463	13,89	1,15	6	15	112	164	134	—	—	17	10	—	—	—	1	4
Königsberg, Stadt	33 462	9 126	27,27	22,59	242	487	1674	832	3374	4	9	33	594	431	165	829	336	116
Königsberg, Land	8 125	324	3,99	0,80	11	20	77	79	89	—	—	10	26	2	—	4	3	3
Labiau	4 569	506	11,07	1,25	6	11	81	158	207	1	—	4	14	5	1	4	8	6
Mohrungen	5 583	772	13,83	1,91	56	21	198	168	213	13	18	2	55	1	9	7	7	4
Pr. Eylau	2 945	233	7,91	0,58	1	9	56	59	76	—	3	4	8	2	12	1	2	—
Pr. Holland	3 593	380	10,58	0,94	6	27	113	72	101	—	—	—	48	5	1	1	6	—
Rastenburg	6 595	668	10,13	1,65	19	17	198	149	236	1	1	—	20	10	6	—	6	5
Wehlau	6 061	431	7,11	1,07	5	30	85	86	163	1	2	1	24	13	—	2	9	10
Regierungsbezirk Königsberg	**99 629**	**15 159**	**15,22**	**37,52**	**400**	**737**	**3143**	**2212**	**5504**	**22**	**35**	**90**	**872**	**507**	**201**	**852**	**423**	**161**
Elbing, Stadt	7 783	2 062	26,49	5,10	81	137	444	210	687	21	—	61	277	21	20	3	73	27
Elbing, Land	2 041	251	12,30	0,62	2	11	60	23	100	—	—	—	53	—	1	—	1	—
Marienwerder	5 422	1 114	20,55	2,76	36	47	224	219	422	3	6	10	87	—	25	1	25	9
Marienburg	5 539	1 136	20,51	2,81	55	66	163	100	344	—	1	15	323	4	2	27	31	5
Rosenberg	6 727	1 200	17,84	2,97	82	63	322	268	272	5	—	35	64	3	52	9	8	17
Stuhm	4 463	695	15,57	1,72	23	26	102	161	212	14	1	1	110	4	3	—	38	—
Regierungsbezirk Westpreußen	**31 975**	**6 458**	**20,20**	**15,98**	**279**	**350**	**1315**	**981**	**2037**	**43**	**8**	**122**	**914**	**32**	**103**	**40**	**176**	**58**
Provinz Ostpreußen	**230 555**	**40 402**	**17,52**	**100,00**	**881**	**1675**	**8158**	**8946**	**14189**	**151**	**63**	**339**	**2151**	**1130**	**461**	**1087**	**837**	**334**

[1]) Zusammengestellt nach den An- und Abmeldescheinen der Ortspolizeibehörden durch das Statistische Amt der Provinzialverwaltung.

nach Stadt- und Landkreisen im Jahre 1930. [1])

unter Berücksichtigung des Zuzugs- und Abzugsgebiets.

Abzug.

Gesamtzahl der Wandernden überhaupt	Davon sind über die ostpreußische Grenze gewandert			Ziel der Wandernden														
				Inland					Ausland									
									abgetretene Gebiete					sonstiges Ausland				
	überhaupt	v. H. der Gewanderten insgesamt (Sp. 20)	v. H. der Endsumme (Sp. 21)	Grenzmark Posen-Westpr.	Pommern	Stadt Berlin	Rheinland-Westfalen	übriges Deutsches Reich	Westpreußen	Posen	Oberschlesien	Freistaat Danzig	Memelland	Kongreßpolen	Östliche Randstaaten	Europäisches Ausland	Übersee
20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37
4 760	1 318	27,69	2,96	34	41	462	200	500	1	3	—	18	6	3	13	26	11
4 137	663	16,03	1,49	18	13	155	240	196	3	1	5	9	2	3	—	12	6
4 719	684	14,49	1,54	10	28	228	182	177	2	—	16	10	3	5	2	7	14
5 660	1 681	29,70	3,78	6	54	158	627	749	8	—	11	27	1	1	—	19	20
5 677	860	15,15	1,93	5	31	241	234	284	2	2	9	19	2	5	2	9	15
6 355	1 510	23,76	3,39	27	56	408	526	366	3	2	16	36	4	16	11	14	25
3 597	844	23,46	1,90	11	32	145	403	197	3	2	—	29	—	4	1	4	13
6 312	1 930	30,58	4,34	20	147	255	508	951	6	—	8	12	—	4	—	6	13
7 434	1 542	20,74	3,46	11	91	438	413	422	7	—	11	71	7	20	8	27	16
5 867	1 195	20,37	2,68	14	73	303	278	463	—	1	11	7	3	3	1	7	31
54 518	**12 227**	**22,43**	**27,47**	**156**	**566**	**2793**	**3611**	**4305**	**35**	**11**	**87**	**238**	**28**	**64**	**38**	**131**	**164**
4 598	527	11,46	1,18	8	22	161	109	169	—	—	18	17	5	—	3	4	11
2 705	264	9,76	0,59	3	15	99	53	81	2	—	—	—	—	1	5	5	—
4 314	675	15,65	1,52	5	10	196	122	294	—	—	3	6	1	2	14	8	14
5 415	780	14,40	1,75	4	13	265	109	314	—	4	6	27	12	—	5	13	8
4 987	1 141	22,88	2,56	23	23	364	147	486	3	—	1	28	13	1	7	29	16
4 041	433	10,72	0,98	2	15	112	111	155	—	—	—	10	10	—	4	2	12
6 061	789	13,02	1,77	2	24	205	134	250	1	2	8	9	117	—	2	5	30
3 307	634	19,17	1,42	2	16	108	144	307	—	—	10	13	6	3	2	13	10
3 116	489	15,69	1,10	—	13	149	73	168	1	5	3	5	12	—	36	4	20
4 697	833	17,73	1,87	9	34	309	121	256	—	1	3	11	22	—	22	15	30
4 768	1 270	26,64	2,85	34	34	434	125	448	—	1	—	25	115	3	15	13	23
5 447	684	12,56	1,54	—	9	218	93	230	7	—	5	12	58	—	2	18	32
53 456	**8 519**	**15,94**	**19,13**	**92**	**228**	**2620**	**1341**	**3158**	**14**	**13**	**57**	**163**	**371**	**10**	**117**	**129**	**206**
5 927	600	10,12	1,35	18	33	192	120	208	1	—	—	7	4	—	2	9	6
5 040	813	16,13	1,83	25	19	219	189	282	—	—	3	28	4	—	5	24	15
9 707	788	8,12	1,77	9	24	251	112	278	—	—	32	24	15	—	—	20	23
1 489	165	11,08	0,37	—	10	56	33	52	—	1	4	1	2	—	—	6	—
4 666	441	9,45	0,99	3	48	80	77	187	—	—	2	21	2	3	—	12	6
3 958	522	13,19	1,17	15	17	188	168	98	—	—	9	3	1	—	1	9	13
33 783	9 322	27,59	20,94	162	369	2001	969	3587	12	5	52	549	339	147	610	312	208
8 431	357	4,23	0,80	11	13	90	55	119	—	—	5	15	10	7	7	12	13
4 311	502	11,64	1,12	2	21	94	128	216	—	—	2	10	5	—	1	6	17
5 889	793	13,47	1,78	64	57	260	163	164	1	5	3	39	1	1	5	21	9
3 067	245	7,99	0,55	8	9	65	41	96	7	—	1	5	5	1	—	2	5
4 911	479	9,75	1,08	8	25	179	67	138	—	2	—	45	—	1	—	6	8
7 268	943	12,97	2,12	5	50	385	160	282	5	2	7	17	5	2	5	9	9
5 819	553	9,50	1,24	26	44	125	114	189	2	—	2	15	10	—	2	5	19
104 266	**16 523**	**15,85**	**37,11**	**356**	**739**	**4185**	**2396**	**5896**	**28**	**15**	**122**	**779**	**403**	**162**	**638**	**453**	**351**
7 620	2 165	28,41	4,86	70	144	620	213	701	9	—	52	227	8	10	3	63	45
3 571	368	10,31	0,83	7	33	104	35	109	—	—	3	69	—	—	1	1	6
6 043	1 267	20,97	2,85	57	79	391	173	424	—	—	15	87	2	4	—	23	12
5 702	1 252	21,96	2,81	27	86	254	126	398	—	5	10	305	6	9	1	21	4
7 600	1 486	19,55	3,34	100	108	476	241	385	1	1	50	74	7	6	9	15	13
5 074	714	14,07	1,60	19	37	147	142	213	7	3	9	107	2	—	—	22	6
35 610	**7 252**	**20,37**	**16,29**	**280**	**487**	**1992**	**930**	**2230**	**17**	**9**	**139**	**869**	**25**	**29**	**14**	**145**	**86**
247 850	**44 521**	**17,96**	**100,00**	**884**	**2020**	**11 590**	**8278**	**15589**	**94**	**48**	**405**	**2049**	**827**	**265**	**807**	**858**	**807**

Noch: Bevölkerung.

54. Die Wanderbewegung über die ostpreußische Grenze

Altersgruppen a) zugezogen b) fortgezogen		Gesamtzahl der Wandernden	Davon sind über die ostpreußische insgesamt			darunter von						
			absolut	in v. H. von Sp. 2	in v. H. der Endsumme von Sp. 3	Inland (übriges Reichsgebiet) Grenzmark Posen-Westpr.	Pommern	Stadt Berlin	Rheinland-Westfalen	sonstiges Reichsgebiet	abgetretene Westpreußen	abgetretene Posen
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0 bis 6 Jahre	a)	15 249	2 026	13,29	5,01	30	78	333	674	591	2	3
	b)	15 711	2 609	16,61	5,86	84	108	613	624	887	6	3
6 bis 15 Jahre	a)	17 527	2 363	13,48	5,85	50	82	218	905	711	4	3
	b)	18 726	2 984	15,94	6,70	74	138	628	782	1 059	7	2
15 bis 20 Jahre	a)	53 517	6 835	12,77	16,92	140	287	1 421	1 518	2 586	25	9
	b)	61 154	9 250	15,13	20,78	159	379	2 470	2 030	3 292	20	7
20 bis 25 Jahre	a)	61 499	12 474	20,28	30,87	316	545	2 801	2 517	4 724	45	17
	b)	66 526	12 274	18,45	27,57	219	555	3 405	2 023	4 497	20	12
25 bis 30 Jahre	a)	31 823	7 021	22,06	17,38	143	280	1 586	1 454	2 458	27	6
	b)	32 734	6 579	20,10	14,78	130	286	1 805	1 122	2 199	10	11
30 bis 40 Jahre	a)	25 504	5 203	20,40	12,88	108	233	1 049	1 005	1 767	21	4
	b)	26 536	5 660	21,33	12,71	123	270	1 468	854	1 918	14	7
40 bis 50 Jahre	a)	11 170	2 050	18,35	5,07	43	76	379	340	644	10	5
	b)	11 609	2 249	19,37	5,05	48	130	537	269	780	9	4
50 bis 60 Jahre	a)	6 293	1 120	17,80	2,77	24	41	174	231	313	9	3
	b)	6 488	1 247	19,22	2,80	17	76	278	198	411	5	—
60 Jahre und darüber	a)	6 785	1 160	17,10	2,88	25	49	183	270	330	8	6
	b)	7 049	1 485	21,07	3,34	27	63	363	318	496	2	2
ohne Altersangabe	a)	1 188	150	12,63	0,37	2	4	14	32	65	—	7
	b)	1 317	184	13,97	0,41	3	15	23	58	50	1	—
Provinz Ostpreußen	a)	230 555	40 402	17,52	100,00	881	1 675	8 158	8 946	14 189	151	63
	b)	247 850	44 521	17,96	100,00	884	2 020	11 590	8 278	15 589	94	48
Wanderungsbilanz	**Wanderungsgewinn (+)**	—	—	—	—	—	—	—	+ 668	—	+ 57	+ 15
	Wanderungsverlust (—)	— 17 295	— 4 119	—23,82	—	— 3	— 345	— 3 432	—	— 1 400	—	—

nach Altersgruppen, Herkunft und Ziel der Gewanderten im Jahre 1930.

Grenze gewandert bezw. nach dem Ausland: Gebiete: Oberschlesien	Freistaat Danzig	Memelland	sonstiges Ausland: Kongreß-Polen	Östliche Randstaaten	Europ. Ausland	Übersee	Von den im Verkehr über die ostpreußische Grenze Gewanderten sind gezählt im Regierungsbezirk: Allenstein	Gumbinnen	Königsberg	Westpreußen	Altersgruppen a) zugezogen b) fortgezogen
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
21	99	72	15	37	43	28	585	417	609	415	a) 0 bis 6 Jahre
34	77	40	16	37	31	49	719	512	904	474	b)
24	147	92	26	43	48	10	911	510	561	381	a) 6 bis 15 Jahre
28	101	32	12	41	30	50	956	694	823	511	b)
52	339	175	58	105	106	14	2 464	1 350	2 083	938	a) 15 bis 20 Jahre
65	382	144	28	53	136	85	3 402	1 967	2 577	1 304	b)
82	610	256	106	173	231	51	3 324	2 230	5 021	1 899	a) 20 bis 25 Jahre
97	591	199	43	135	274	204	3 349	2 082	4 972	1 871	b)
59	350	173	66	177	146	96	1 746	1 279	2 794	1 202	a) 25 bis 30 Jahre
64	325	143	42	141	118	183	1 532	1 210	2 721	1 116	b)
58	335	159	64	203	126	71	1 218	944	2 098	943	a) 30 bis 40 Jahre
58	332	123	56	151	137	149	1 177	1 101	2 360	1 022	b)
26	139	87	46	147	73	35	436	346	923	345	a) 40 bis 50 Jahre
31	123	69	29	94	72	54	414	429	986	420	b)
7	66	52	45	104	28	23	259	186	516	159	a) 50 bis 60 Jahre
11	60	35	18	88	25	25	256	206	555	230	b)
10	60	61	31	92	29	6	273	220	501	166	a) 60 Jahre u. darüber
16	53	41	20	61	16	7	361	289	563	272	b)
—	6	3	4	6	7	—	51	36	53	10	a) ohne Altersangabe
1	5	1	1	6	19	1	61	29	62	32	b)
339	2 151	1 130	461	1 087	837	334	11 267	7 518	15 159	6 458	a) **Provinz Ostpreußen**
405	2 049	827	265	807	858	807	12 227	8 519	16 523	7 252	b)
—	+ 102	+ 303	+ 196	+ 280	—	—	—	—	—	—	**Wanderungsgewinn (+)** | **Wanderungsbilanz**
— 66	—	—	—	—	— 21	— 473	— 960	— 1 001	— 1 364	— 794	**Wanderungsverlust (—)** | **Wanderungsbilanz**

Noch: Bevölkerung.

55. Die Wanderbewegung über die ostpreußische Grenze nach der

Berufsarten	Regierungsbezirk Allenstein						Regierungsbezirk Gumbinnen					
	Zahl der Gewanderten											
	Zuzug			Abzug			Zuzug			Abzug		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
I. **Landwirtschaft, Tierzucht**	1 508	515	2 023	2 040	867	2 907	817	103	920	994	145	1 139
1. Selbständige Landwirte	101	19	120	116	109	225	75	7	82	97	36	133
2. landwirtschaftl. Angestellte (Gutsbeamte, Verwalter, Rendanten, Inspektoren u. dgl.)	65	5	70	92	12	104	58	6	64	67	16	83
3. Landarbeiter in gehobener Stellung (Kämmerer, Gutshandwerker, gelerntes Viehpflegepersonal, Gutsgärtner u. dgl.)	213	11	224	169	2	171	118	10	128	164	5	169
4. Landarbeiter auf Jahresvertrag (Deputanten, landw. Gesinde, Hofgänger usw.)	489	259	748	528	230	758	136	37	173	257	55	312
5. landwirtschaftliche Freiarbeiter	435	155	590	585	342	927	305	23	328	351	30	381
6. Saisonarbeiter	205	66	271	550	172	722	125	20	145	58	3	61
II. **Gärtnerei, Fischerei, Forstwirtschaft** Gärtner (ausschl. Gutsgärtner s. I 3) Fischer, Forstarbeiter u. dgl.	67	2	69	56	4	60	32	3	35	40	7	47
III. **Handwerk und industrielles Gewerbe**	2 532	473	3 005	1 663	323	1 986	1 143	131	1 274	820	140	960
A. Selbständige Handwerker und gelernte Arbeiter (ausschließlich Lehrlinge)	1 522	179	1 701	1 122	225	1 347	835	113	948	632	126	758
1. Industrie der Steine u. Erden (Steinsetzer, Steinmetzen, Ziegeleiarbeit., Glaser u. dgl.)	159	1	160	49	—	49	53	—	53	13	—	13
2. Eisen- und Metallverarbeitung (Schlosser, Schmiede, Klempner, Dreher, Former, Monteure, Metallarbeiter u. dgl.)	258	—	258	180	—	180	164	—	164	115	—	115
3. Elektrotechn. Gewerbe, Feinmechanik, Optik (Optiker, Uhrmacher, Photographen u. dgl.)	31	1	32	24	2	26	20	2	22	14	4	18
4. Holz- u. Schnitzstoffgewerbe (Stellmacher, Böttcher, Zimmerleute, Tischler u. dgl.)	193	—	193	148	—	148	99	—	99	76	—	76
5. Lederverarbeit. (Sattler, Polsterer u. dgl.)	21	—	21	10	—	10	10	—	10	8	—	8
6. Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe (Müller, Bäcker, Konditoren, Fleischer, Brauer, Tabak- und Zigarrenarbeiter u. dgl.)	173	1	174	188	1	189	86	2	88	76	2	78
7. Bekleidungsgewerbe (Schneider, Kürschner, Schuhmacher, Hutmacher u. dgl.)	98	63	161	102	87	189	68	47	115	61	54	115
8. Baugewerbe (Maurer, Stuckateure, Dachdecker, Ofensetzer, Tapezierer, Maler u. dgl.)	230	—	230	168	—	168	113	—	113	78	—	78
9. Gesundheits- und Reinigungsgewerbe (Barbiere, Friseure, Krankenpflegepersonal, Fürsorgerinnen usw.)	32	71	103	41	63	104	32	41	73	21	34	55
10. Verkehrswesen (Kraftfahrer, Post- und Eisenbahnarbeiter, Speditionspersonal, Seeleute u. dgl.)	57	—	57	50	—	50	59	1	60	86	1	87
11. Verlagsgewerbe, Zellstoff- und Papierherstellung (Buchbinder, Buchdrucker, Arbeiter für Zellstoffherstellung u. dgl.)	13	—	13	11	—	11	9	—	9	6	1	7
12. Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe (Kellner, Köche u. dgl..)	27	13	40	20	17	37	28	10	38	30	7	37
13. Theater, Musik, Schaustellungsgewerbe (Musiker, Schauspieler u. dgl.)	25	3	28	38	5	43	24	6	30	32	16	48
14. Heimarbeiter (in der Tabakindustrie, Konfektion usw.)	2	—	2	2	1	3	—	3	3	—	2	2
15. Sonstige gewerbliche Arbeiter ohne nähere Berufsangabe	203	26	229	91	49	140	70	1	71	16	5	21
B. Lehrlinge	31	9	40	40	3	43	36	1	37	25	4	29
C. Ungelernte Arbeiter (Lohnarbeit wechselnder Art, wie Erdarbeiter, Handlanger usw.)	979	285	1 264	501	95	596	272	17	289	163	10	173
IV. **Handelsgewerbe**	429	175	604	352	242	594	221	139	360	180	160	340
1. Selbständige Kaufleute einschl. Hausierhandel und Handelsvermittlung	93	22	115	107	13	120	91	5	96	46	2	48
2. Kaufmännische und Büro-Angestellte (Stenotypisten und andere Bürokräfte)	161	130	291	156	184	340	97	125	222	111	154	265
3. Lehrlinge	6	8	14	12	7	19	2	5	7	3	3	6
4. Ungelernte Arbeiter	169	15	184	77	38	115	31	4	35	20	1	21
V. **Hausangestellte**	16	1 102	1 118	7	1 200	1 207	9	875	884	11	996	1 007
VI. **Techniker, Chemiker, Ingenieure, Architekten**	47	4	51	34	1	35	51	5	56	21	2	23
VII. **Beamte und Lehrer, Berufe der Kirche**	203	32	235	291	19	310	127	23	150	177	17	194
VIII. **Freie Berufe (Ärzte, Rechtsanwälte usw.)**	43	7	50	31	4	35	28	16	44	19	16	35
IX. **Rentner, Ruhegeldempfänger**	139	31	170	77	60	137	58	22	80	61	47	108
X. **Schüler, Studierende**	364	229	593	408	295	703	177	120	297	218	160	378
XI. **Ohne Beruf**	120	817	937	108	1 298	1 406	54	574	628	99	861	960
XII. **Kinder**	287	307	594	315	349	664	206	205	411	259	218	477
XIII. **Ohne jede Berufsangabe**	196	515	711	127	738	865	123	267	390	86	354	440
Insgesamt (I—XIII):	5 951	4 209	10 160	5 509	5 400	10 909	3 046	2 483	5 529	2 985	3 123	6 108

Berufszugehörigkeit der Gewanderten in den Landkreisen der Provinz im Jahre 1930.

Regierungsbezirk Königsberg						Regierungsbezirk Westpreußen						Provinz Ostpreußen					
über die ostpreußische Grenze																	
Zuzug			Abzug			Zuzug			Abzug			Zuzug			Abzug		
m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
705	79	784	920	154	1 074	434	49	483	518	93	611	3 464	746	4 210	4 472	1 259	5 731
113	5	118	122	18	140	84	—	84	79	8	87	373	31	404	414	171	585
72	12	84	104	5	109	26	2	28	34	4	38	221	25	246	297	37	334
144	8	152	187	9	196	76	6	82	109	8	117	551	35	586	629	24	653
198	25	223	278	84	362	133	16	149	122	40	162	956	337	1 293	1 185	409	1 594
148	27	175	204	30	234	105	12	117	165	23	188	993	217	1 210	1 305	425	1 730
30	2	32	25	8	33	10	13	23	9	10	19	370	101	471	642	193	835
92	8	100	80	11	91	38	2	40	51	1	52	229	15	244	227	23	250
1 270	180	1 450	1 039	210	1 249	939	168	1 107	813	146	959	5 884	952	6 836	4 335	819	5 154
1 001	153	1 154	907	184	1 091	692	141	833	638	123	761	4 050	586	4 636	3 299	658	3 957
46	—	46	12	1	13	30	—	30	22	—	22	288	1	289	96	1	97
193	—	193	164	—	164	145	—	145	119	—	119	760	—	760	578	—	578
30	2	32	31	3	34	28	2	30	21	2	23	109	7	116	90	11	101
128	—	128	134	—	134	63	—	63	54	—	54	483	—	483	412	—	412
17	—	17	14	—	14	11	—	11	12	—	12	59	—	59	44	—	44
125	1	126	140	1	141	121	—	121	112	1	113	505	4	509	516	5	521
90	44	134	83	50	133	38	42	80	28	30	58	294	196	490	274	221	495
138	—	138	108	—	108	98	—	98	101	—	101	579	—	579	455	—	455
30	66	96	31	110	141	26	59	85	31	60	91	120	237	357	124	267	391
61	—	61	77	—	77	17	—	17	32	—	32	194	1	195	245	1	246
5	1	6	10	—	10	8	1	9	5	2	7	35	2	37	32	3	35
24	18	42	23	6	29	23	19	42	16	11	27	102	60	162	89	41	130
47	9	56	46	4	50	47	15	62	53	9	62	143	33	176	169	34	203
3	2	5	1	1	2	—	—	—	1	2	3	5	5	10	4	6	10
64	10	74	33	8	41	37	3	40	31	6	37	374	40	414	171	68	239
27	2	29	21	16	37	18	6	24	28	3	31	112	18	130	114	26	140
242	25	267	111	10	121	229	21	250	147	20	167	1 722	348	2 070	922	135	1 057
225	136	361	231	190	421	239	127	366	243	170	413	1 114	577	1 691	1 006	762	1 768
78	2	80	73	8	81	113	8	121	99	9	108	375	37	412	325	32	357
119	130	249	133	169	302	100	113	213	114	155	269	477	498	975	514	662	1 176
9	4	13	5	10	15	5	4	9	14	6	20	22	21	43	34	26	60
19	—	19	20	3	23	21	2	23	16	—	16	240	21	261	133	42	175
18	990	1 008	19	1 237	1 256	13	583	596	11	719	730	56	3 550	3 606	48	4 152	4 200
50	2	52	28	2	30	45	2	47	31	2	33	193	13	206	114	7	121
156	53	209	196	43	239	142	22	164	259	19	278	628	130	758	923	98	1 021
48	10	58	31	5	36	38	7	45	38	8	46	157	40	197	119	33	152
73	25	98	67	45	112	33	12	45	38	21	59	303	90	393	243	173	416
284	177	461	314	269	583	237	160	397	274	192	466	1 062	686	1 748	1 214	916	2 130
69	651	720	91	997	1 088	38	538	576	49	789	838	281	2 580	2 861	347	3 945	4 292
190	213	403	288	285	573	183	184	367	194	235	429	866	909	1 775	1 056	1 087	2 143
80	249	329	77	372	449	33	130	163	25	148	173	432	1 161	1 593	315	1 612	1 927
3 260	2 773	6 033	3 381	3 820	7 201	2 412	1 984	4 396	2 544	2 543	5 087	14 669	11 449	26 118	14 419	14 886	29 305

56. Die Wanderbewegung über die ostpreußische Grenze nach der Staatszugehörigkeit der Gewanderten im Jahre 1930 in den Regierungsbezirken der Provinz Ostpreußen.

a) Zuzug b) Abzug	Gesamtzahl der Gewanderten	Staatszugehörigkeit																			
		Deutsches Reich		Abgetretene Gebiete				Ausland													
				Freist. Danzig		Memelland		Polen		Litauen		Lettland		Rußland		Sonst. Ausland		Staatenlos		Unbekannt	
		überhaupt	v. H. der Gewanderten insges.	überhaupt	v. H. der Gewanderten insges.	überhaupt	v. H. der Gewanderten insges.	überhaupt	v. H. der Gewanderten insges.	überhaupt	v. H. der Gewanderten insges.	überhaupt	v. H. der Gewanderten insges.	überhaupt	v. H. der Gewanderten insges.	überhaupt	v. H. der Gewanderten insges.	überhaupt	v. H. der Gewanderten insges.	überhaupt	v. H. der Gewanderten insges.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
a)																					
Reg.-Bezirk Allenstein	11 267	10 791	95,78	99	0,88	11	0,10	161	1,43	14	0,12	10	0,09	10	0,09	87	0,77	35	0,31	49	0,43
Reg.-Bezirk Gumbinnen	7 518	7 009	93,23	48	0,64	147	1,96	34	0,45	127	1,69	15	0,20	9	0,12	86	1,14	20	0,26	23	0,31
Reg.-Bezirk Königsberg	15 159	12 907	85,14	412	2,72	183	1,21	313	2,06	746	4,92	124	0,82	41	0,27	309	2,04	100	0,66	24	0,16
Reg.-Bezirk Westpreußen	6 458	5 696	88,20	459	7,11	11	0,17	117	1,81	9	0,14	11	0,17	35	0,54	80	1,24	9	0,14	31	0,48
Provinz Ostpreußen	40 402	36 403	90,10	1 018	2,52	352	0,86	625	1,55	896	2,22	160	0,40	95	0,24	562	1,39	164	0,41	127	0,31
b)																					
Reg.-Bezirk Allenstein	12 227	11 866	97,04	79	0,65	8	0,07	127	1,04	9	0,07	2	0,02	8	0,07	64	0,52	48	0,39	16	0,13
Reg.-Bezirk Gumbinnen	8 519	8 059	94,60	42	0,49	131	1,54	25	0,29	134	1,57	15	0,18	6	0,07	65	0,76	14	0,16	28	0,34
Reg.-Bezirk Königsberg	16 523	14 650	88,66	300	1,82	133	0,80	269	1,63	618	3,74	105	0,64	52	0,31	277	1,68	78	0,47	41	0,25
Reg.-Bezirk Westpreußen	7 252	6 569	90,58	404	5,57	8	0,11	82	1,13	7	0,10	7	0,10	5	0,07	120	1,65	18	0,25	32	0,44
Provinz Ostpreußen	44 521	41 144	92,41	825	1,85	280	0,63	503	1,13	768	1,72	129	0,29	71	0,16	526	1,19	158	0,36	117	0,26

Noch: Bevölkerung.

57. Die Wanderbewegung in der Provinz Ostpreußen nach Stadt- und Landkreisen im Jahre 1931. [1]

A. Binnenwanderung.

Verwaltungsbezirk	Zuzug. Gesamtzahl der Wandernden [2]			Zuzug. Herkunft der Wandernden: Ostpreußen [2]		Gebiete außerhalb Ostpreußens	unbekannt [2]	Abzug. Gesamtzahl der Wandernden [2]			Abzug. Ziel der Wandernden: Ostpreußen [2]		Gebiete außerhalb Ostpreußens	unbekannt [2]	Wanderungsbilanz im Verkehr über die ostpr. Grenze (Sp. 7 : Sp. 14) (Wanderungsgewinn +) (Wanderungsverlust —)	
	m.	w.	zus.	Stadt	Land			m.	w.	zus.	Stadt	Land			+	—
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Allenstein, Stadt	2321	2356	4677	1878	1883	916	—	2198	2303	4501	1688	1732	1081	—	—	165
Allenstein, Land	1893	1720	3613	1361	1466	781	5	1920	1871	3791	1656	1516	487	132	294	—
Rößel	1874	1911	3785	1005	2237	535	8	1898	1955	3853	1390	1891	494	78	41	—
Johannisburg	2257	2014	4271	871	1989	1393	18	2718	2493	5211	1457	2280	1276	198	117	—
Lötzen	2685	2662	5347	1359	3147	818	23	2827	2809	5636	1727	3005	663	241	155	—
Lyck	2990	2462	5452	1742	2420	1240	50	2941	2655	5596	1976	2325	1095	200	145	—
Neidenburg	1545	1245	2790	736	1232	774	48	1764	1457	3221	1054	1373	670	124	104	—
Ortelsburg	3202	3187	6389	1520	2533	2299	37	3111	3239	6350	1803	2320	2040	187	259	—
Osterode	3016	2785	5801	1629	2904	1237	31	3728	3482	7210	2510	3083	1188	429	49	—
Sensburg	2579	2380	4959	1290	2725	936	8	2709	2697	5406	1670	2694	918	124	18	—
Regierungsbezirk Allenstein	**24362**	**22722**	**47084**	**13391**	**22536**	**10929**	**228**	**25814**	**24961**	**50775**	**16931**	**22219**	**9912**	**1713**	**1017**	—
Angerburg	1610	1663	3273	986	1900	368	19	2021	2185	4206	1357	2353	344	152	24	—
Darkehmen	1168	1075	2243	520	1506	211	6	1299	1153	2452	645	1418	179	210	32	—
Goldap	2027	1713	3740	884	2230	617	9	2265	1863	4128	1213	2232	484	199	133	—
Gumbinnen	1984	2095	4079	1096	2366	579	38	2154	2321	4475	1461	2285	487	242	92	—
Insterburg, Stadt	1931	2627	4558	1585	2269	704	—	2133	2853	4986	1749	2234	1003	—	—	299
Insterburg, Land	1738	1591	3329	872	2093	361	3	1730	1575	3305	1061	1715	233	296	128	—
Niederung	2261	2388	4649	1559	2320	752	18	2442	2841	5283	2232	2306	453	292	299	—
Oletzko	1617	1415	3032	649	1694	685	4	1691	1565	3256	991	1577	578	110	107	—
Pillkallen	1009	1037	2046	612	1110	313	11	1140	1239	2379	794	1116	363	106	—	50
Stallupönen	2190	2113	4303	1297	2265	717	24	2151	2142	4293	1658	1783	635	217	82	—
Tilsit, Stadt	1934	2174	4108	1143	2052	913	—	1443	1814	3257	948	1599	710	—	203	—
Tilsit-Ragnit	2152	2120	4272	1493	2158	587	34	2391	2281	4672	2030	1982	384	276	203	—
Regierungsbezirk Gumbinnen	**21621**	**22011**	**43632**	**12696**	**23963**	**6807**	**166**	**22860**	**23832**	**46692**	**16139**	**22600**	**5853**	**2100**	**954**	—
Bartenstein	2601	2553	5154	1381	3331	416	26	2630	2616	5246	1806	2891	293	256	123	—
Braunsberg	2038	2109	4147	1665	1913	539	30	2133	2272	4405	1908	1764	535	198	4	—
Fischhausen	3928	4305	8233	3791	3592	787	63	3901	4404	8305	4401	2582	755	567	32	—
Gerdauen	1853	1665	3518	820	2329	358	11	1788	1551	3339	951	1988	244	156	114	—
Heiligenbeil	1755	1784	3539	1151	1987	366	8	2181	2147	4328	1749	2074	303	202	63	—
Heilsberg	1683	1517	3200	1199	1587	389	25	1856	1680	3536	1441	1603	372	120	17	—
Königsberg, Stadt	15837	15541	31378	8482	11592	9618	1686	15844	15741	31585	7566	10522	9000	4497	618	—
Königsberg, Land	3267	3199	6466	2489	3633	336	8	3608	3342	6950	3101	3052	334	463	2	—
Labiau	2094	1951	4045	1150	2336	506	53	2165	2141	4306	1481	2161	368	296	138	—
Mohrungen	2284	2243	4527	1449	2484	567	27	2691	2576	5267	2012	2524	529	202	38	—
Pr. Eylau	1788	1640	3428	1075	2115	225	13	1965	1876	3841	1421	2021	189	210	36	—
Pr. Holland	1598	1532	3130	1014	1745	362	9	2168	2110	4278	1714	2076	285	203	77	—
Rastenburg	2542	2462	5004	1763	2612	598	31	3069	3221	6290	2634	2831	567	258	31	—
Wehlau	2952	2881	5833	1887	3378	549	19	3136	3081	6217	2272	3302	372	271	177	—
Regierungsbezirk Königsberg	**46220**	**45382**	**91602**	**29316**	**44661**	**15616**	**2009**	**49135**	**48758**	**97893**	**34457**	**41391**	**14146**	**7899**	**1470**	—
Elbing, Stadt	3460	2917	6377	1803	2729	1683	162	3001	2759	5760	1658	2367	1529	206	154	—
Elbing, Land	1249	1364	2613	1114	1153	335	11	1578	1741	3319	1674	1309	251	85	84	—
Marienwerder	2450	2475	4925	1516	2371	990	48	2696	2650	5346	1879	2164	928	375	62	—
Marienburg	2492	2307	4799	1525	2277	935	62	2908	2572	5480	1858	2183	1016	423	—	81
Rosenberg	2759	2612	5371	1560	2703	1057	51	3229	3037	6266	2149	2920	956	241	101	—
Stuhm	2256	2020	4276	1402	2253	612	9	2470	2107	4577	1615	2167	503	292	109	—
Regierungsbezirk Westpreußen	**14666**	**13695**	**28361**	**8920**	**13486**	**5612**	**343**	**15882**	**14866**	**30748**	**10833**	**13110**	**5183**	**1622**	**429**	—
Provinz Ostpreußen	**106869**	**103810**	**210679**	**64323**	**104646**	**38964**	**2746**	**113691**	**112417**	**226108**	**78360**	**99320**	**35094**	**13334**	**3870**	—

[1] Zusammengestellt nach den An- und Abmeldescheinen der Ortspolizeibehörden durch das Statistische Amt der Provinzialverwaltung.
[2] Vgl. Anmerkung Seite 42/43.

Noch: Bevölkerung.

Noch 57: Die Wanderbewegung in der Provinz Ostpreußen

B. Die Wanderung über die ostpreußische Grenze

Zuzug.

Verwaltungsbezirk	Gesamtzahl der Wandernden überhaupt	Davon sind über die ostpreußische Grenze gewandert: überhaupt	zugezogen nach: Stadt	zugezogen nach: Land	v. H. der Gewanderten insgesamt (Sp. 2)	v. H. der Endsumme (Sp. 3)	Herkunft der Wandernden: Inland: Grenzmark Posen-Westpreußen	Inland: Pommern	Inland: Stadt Berlin	Inland: Rheinland-Westfalen	Inland: übriges Deutsches Reich	Ausland: abgetretene Gebiete: Westpreußen	Ausland: abgetretene Gebiete: Posen	Ausland: abgetretene Gebiete: Oberschlesien	Ausland: abgetretene Gebiete: Freistaat Danzig	Ausland: abgetretene Gebiete: Memelland	Ausland: sonstiges Ausland: Kongreßpolen	Ausland: sonstiges Ausland: Südliche Randstaaten	Ausland: sonstiges Ausland: Europäisches Ausland	Ausland: sonstiges Ausland: Übersee
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Allenstein, Stadt	4 677	916	916	—	19,59	2,35	22	49	219	156	389	4	1	—	26	10	6	11	18	5
Allenstein, Land	3 613	781	117	664	21,62	2,00	13	11	106	346	256	1	—	11	10	—	1	6	12	8
Rößel	3 785	535	263	272	14,13	1,37	8	13	138	176	186	—	—	2	5	—	2	1	3	1
Johannisburg	4 271	1 393	233	1 160	32,62	3,58	8	15	122	598	613	—	—	2	10	5	2	2	12	4
Lötzen	5 347	818	294	524	15,30	2,10	8	31	149	356	230	—	—	2	8	4	—	16	10	4
Lyck	5 452	1 240	346	894	22,74	3,18	14	31	190	571	336	2	—	6	17	6	4	13	32	18
Neidenburg	2 790	774	175	599	27,74	1,99	5	20	92	427	167	1	—	—	23	—	13	3	16	7
Ortelsburg	6 389	2 299	350	1 949	35,98	5,91	16	94	160	851	1072	1	2	5	26	3	6	4	34	25
Osterode	5 801	1 237	587	650	21,32	3,17	10	48	225	491	349	1	—	4	51	1	4	5	45	3
Sensburg	4 959	936	197	739	18,87	2,40	12	31	125	295	451	—	—	—	3	3	—	—	10	6
Regierungsbezirk Allenstein	**47 084**	**10 929**	**3 478**	**7 451**	**23,21**	**28,05**	**116**	**343**	**1526**	**4267**	**4049**	**10**	**3**	**32**	**179**	**32**	**38**	**61**	**192**	**81**
Angerburg	3 273	368	130	238	11,24	0,94	9	11	97	97	127	—	—	—	14	1	—	4	8	—
Darkehmen	2 243	211	68	143	9,41	0,54	—	6	50	60	74	—	—	2	7	2	—	—	4	6
Goldap	3 740	617	159	458	16,50	1,58	9	11	120	201	249	—	—	1	—	1	—	10	12	3
Gumbinnen	4 079	579	329	250	14,19	1,49	3	20	128	95	278	—	—	2	34	12	—	2	3	2
Insterburg, Stadt	4 558	704	704	—	15,45	1,81	8	41	182	80	314	1	5	—	14	13	2	11	23	10
Insterburg, Land	3 329	361	—	361	10,84	0,93	3	10	79	81	166	1	—	1	3	9	—	1	6	1
Niederung	4 649	752	208	544	16,18	1,93	7	12	143	244	211	—	—	—	3	103	4	4	9	12
Oletzko	3 032	685	101	584	22,59	1,76	6	8	81	300	262	1	—	—	10	3	1	—	6	7
Pillkallen	2 046	313	94	219	15,30	0,80	4	9	78	89	105	—	—	—	7	7	—	6	2	6
Stallupönen	4 303	717	231	486	16,66	1,84	3	15	156	204	220	—	—	2	5	6	1	56	32	17
Tilsit, Stadt	4 108	913	913	—	22,22	2,34	29	42	196	84	312	4	4	—	11	185	—	16	15	15
Tilsit-Ragnit	4 272	587	164	423	13,74	1,51	3	12	121	154	186	—	—	10	9	62	—	6	10	14
Regierungsbezirk Gumbinnen	**43 632**	**6 807**	**3 101**	**3 706**	**15,60**	**17,47**	**84**	**197**	**1431**	**1689**	**2504**	**7**	**9**	**18**	**117**	**404**	**8**	**116**	**130**	**93**
Bartenstein	5 154	416	195	221	8,07	1,07	9	13	104	82	182	—	—	2	7	—	—	—	15	2
Braunsberg	4 147	539	398	141	13,00	1,38	24	22	116	122	194	—	—	7	37	4	1	—	12	—
Fischhausen	8 233	787	226	561	9,56	2,02	19	32	157	114	360	—	—	8	26	22	2	6	31	10
Gerdauen	3 518	358	85	273	10,18	0,92	4	12	90	126	106	—	1	1	9	—	1	—	6	2
Heiligenbeil	3 539	366	94	272	10,34	0,94	29	12	57	81	119	1	—	1	19	8	—	14	24	1
Heilsberg	3 200	389	149	240	12,16	1,00	2	10	118	122	115	—	—	1	8	—	—	3	9	1
Königsberg, Stadt	31 378	9 618	9 618	—	30,65	24,68	170	576	1552	886	3592	58	50	20	597	449	160	1031	366	111
Königsberg, Land	6 466	336	—	336	5,20	0,86	5	23	59	71	146	—	—	3	14	2	—	7	5	1
Labiau	4 045	506	114	392	12,51	1,30	5	9	77	177	209	—	—	1	8	4	—	1	10	5
Mohrungen	4 527	567	227	340	12,52	1,46	21	32	158	132	174	1	—	5	29	1	1	2	4	7
Pr. Eylau	3 428	225	89	136	6,56	0,58	4	13	49	47	88	—	—	1	7	7	—	3	5	1
Pr. Holland	3 130	362	114	248	11,57	0,93	8	13	92	61	107	—	—	1	51	—	7	—	20	2
Rastenburg	5 004	598	262	336	11,95	1,53	13	19	135	141	245	—	—	2	28	7	—	1	4	3
Wehlau	5 833	549	212	337	9,41	1,41	16	33	80	127	231	—	—	8	23	2	2	1	6	20
Regierungsbezirk Königsberg	**91 602**	**15 616**	**11 783**	**3 833**	**17,05**	**40,08**	**329**	**819**	**2844**	**2289**	**5868**	**60**	**51**	**61**	**863**	**506**	**174**	**1069**	**517**	**166**
Elbing, Stadt	6 377	1 683	1 683	—	26,39	4,32	9	84	343	141	730	2	2	6	217	10	40	—	74	25
Elbing, Land	2 613	335	45	290	12,82	0,86	4	15	80	49	96	—	1	1	87	—	—	—	2	—
Marienwerder	4 925	990	489	501	20,10	2,54	30	70	202	205	351	2	—	10	62	1	4	13	38	2
Marienburg	4 799	935	737	198	19,48	2,40	38	53	141	74	294	3	1	8	259	1	3	12	45	3
Rosenberg	5 371	1 057	488	569	19,68	2,71	35	61	224	216	378	4	—	4	56	3	4	18	42	12
Stuhm	4 276	612	202	410	14,31	1,57	20	27	86	170	189	1	—	4	74	1	4	—	34	2
Regierungsbezirk Westpreußen	**28 361**	**5 612**	**3 644**	**1 968**	**19,79**	**14,40**	**136**	**310**	**1076**	**855**	**2038**	**12**	**4**	**33**	**755**	**16**	**55**	**43**	**235**	**44**
Provinz Ostpreußen	**210679**	**38 964**	**22 006**	**16 958**	**18,49**	**100,00**	**665**	**1669**	**6877**	**9100**	**14459**	**89**	**67**	**144**	**1914**	**958**	**275**	**1289**	**1074**	**384**

[1]) Zusammengestellt nach den An- und Abmeldescheinen der Ortspolizeibehörden durch das Statistische Amt der Provinzialverwaltung.

nach Stadt- und Landkreisen im Jahre 1931. [1])

unter Berücksichtigung des Zuzugs- und Abzugsgebiets.

Abzug.

Gesamtzahl der Wandernden überhaupt	Davon sind über die ostpreußische Grenze gewandert					Ziel der Wandernden													
						Inland					Ausland								
											abgetretene Gebiete					sonstiges Ausland			
	überhaupt	abgezogen von Stadt	abgezogen von Land	v. H. der Gewanderten insgesamt (Sp. 22)	v. H. der Endsumme (Sp. 23)	Grenzmark Posen-Westpreußen	Pommern	Stadt Berlin	Rheinland-Westfalen	übriges Deutsches Reich	Westpreußen	Posen	Oberschlesien	Freistaat Danzig	Memelland	Kongreßpolen	Östliche Randstaaten	Europäisches Ausland	Übersee
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
4 501	1 081	1 081	—	24,02	3,08	25	64	303	182	420	5	1	1	35	4	—	15	15	11
3 791	487	81	406	12,85	1,39	11	39	122	120	158	—	—	6	7	—	—	—	19	5
3 853	494	264	230	12,82	1,41	4	14	136	116	192	7	—	2	13	—	1	—	8	1
5 211	1 276	221	1 055	24,49	3,64	20	54	132	384	649	—	—	3	16	—	1	1	10	6
5 636	663	277	386	11,76	1,89	6	40	129	217	221	—	1	4	6	5	11	8	9	6
5 596	1 095	360	735	19,57	3,12	7	50	208	467	282	1	—	8	19	5	—	3	36	9
3 221	670	193	477	20,80	1,91	5	29	92	344	149	1	—	8	20	—	3	11	7	1
6 350	2 040	300	1 740	32,13	5,81	6	119	186	440	1225	—	—	10	22	2	2	17	3	8
7 210	1 188	635	553	16,48	3,38	25	72	255	275	418	—	—	3	60	5	1	16	53	5
5 406	918	390	528	16,98	2,61	10	64	170	195	453	—	—	3	6	7	—	1	5	4
50 775	**9 912**	**3 802**	**6 110**	**19,52**	**28,24**	**119**	**545**	**1 733**	**2 740**	**4167**	**14**	**2**	**48**	**204**	**28**	**19**	**72**	**165**	**56**
4 206	344	94	250	8,18	0,98	7	16	99	73	126	—	—	—	11	3	—	2	6	1
2 452	179	41	138	7,30	0,51	2	19	66	21	56	1	—	—	5	2	—	—	6	1
4 128	484	111	373	11,72	1,38	2	7	115	106	220	—	—	1	3	8	—	11	9	2
4 475	487	331	156	10,88	1,39	5	7	158	42	230	—	—	1	30	5	—	1	1	7
4 986	1 003	1 003	—	20,12	2,86	8	41	239	137	472	1	2	—	15	25	1	20	35	7
3 305	233	—	233	7,05	0,66	4	12	88	23	87	—	—	—	3	7	—	3	4	2
5 283	453	113	340	8,57	1,29	2	11	134	54	153	—	—	—	7	65	1	8	11	7
3 256	578	119	459	17,75	1,65	1	27	96	161	261	—	—	2	9	3	—	6	6	6
2 379	363	96	267	15,26	1,03	4	8	96	62	93	—	—	6	10	12	1	59	7	5
4 293	635	252	383	14,79	1,82	2	15	176	120	194	4	1	—	5	6	—	86	12	14
3 257	710	710	—	21,80	2,02	19	19	243	61	230	1	4	—	19	94	3	7	7	3
4 672	384	97	287	8,22	1,09	3	23	92	60	127	1	—	—	3	47	—	15	10	3
46 692	**5 853**	**2 967**	**2 886**	**12,54**	**16,68**	**59**	**205**	**1 602**	**920**	**2249**	**8**	**7**	**10**	**120**	**277**	**6**	**218**	**114**	**58**
5 246	293	148	145	5,59	0,83	7	18	114	38	103	—	—	—	7	1	—	—	5	—
4 405	535	415	120	12,15	1,52	14	17	179	85	182	1	—	7	14	2	—	3	22	9
8 305	755	276	479	9,09	2,15	13	45	172	67	374	—	—	5	29	21	—	5	17	7
3 339	244	78	166	7,31	0,70	7	7	65	47	101	—	—	1	5	1	—	1	8	1
4 328	303	72	231	7,00	0,86	11	14	78	38	126	—	—	3	20	4	—	3	3	3
3 536	372	141	231	10,52	1,06	3	14	114	90	125	—	—	6	3	4	—	—	10	3
31 585	9 000	9 000	—	28,49	25,65	140	506	1 818	820	3125	37	17	12	539	375	161	962	376	112
6 950	334	—	334	4,81	0,95	12	24	69	37	143	—	1	5	14	11	—	7	7	4
4 306	368	85	283	8,55	1,05	1	22	84	83	147	—	—	1	3	11	—	2	6	8
5 267	529	231	298	10,04	1,51	30	49	146	68	177	—	—	2	43	3	2	—	8	1
3 841	189	70	119	4,92	0,54	4	10	43	31	92	—	—	—	6	1	—	1	1	—
4 278	285	101	184	6,66	0,81	4	22	78	28	105	—	—	1	30	—	—	1	14	2
6 290	567	303	264	9,01	1,62	8	13	203	104	197	—	—	5	13	11	—	1	10	2
6 217	372	134	238	5,98	1,06	6	15	82	57	179	—	1	—	17	2	—	2	9	2
97 893	**14 146**	**11 054**	**3 092**	**14,45**	**40,31**	**260**	**776**	**3 245**	**1 593**	**5176**	**38**	**19**	**48**	**743**	**447**	**163**	**988**	**496**	**154**
5 760	1 529	1 529	—	26,55	4,36	17	94	402	115	580	—	1	7	193	12	32	—	51	25
3 319	251	48	203	7,56	0,72	2	17	76	35	83	—	—	—	29	5	—	1	3	—
5 346	928	534	394	17,36	2,64	30	127	214	111	316	2	—	16	72	4	3	8	21	4
5 480	1 016	824	192	18,54	2,90	36	62	215	85	287	1	—	5	292	7	1	1	23	1
6 266	956	602	354	15,26	2,72	39	60	264	144	363	3	—	5	52	—	—	7	16	3
4 577	503	207	296	10,99	1,43	20	40	75	91	170	2	—	7	76	—	2	—	14	6
30 748	**5 183**	**3 744**	**1 439**	**16,86**	**14,77**	**144**	**400**	**1 246**	**581**	**1799**	**8**	**1**	**40**	**714**	**28**	**38**	**17**	**128**	**39**
226 108	**35 094**	**21 567**	**13 527**	**15,52**	**100,00**	**582**	**1 926**	**7 826**	**5 834**	**13391**	**68**	**29**	**146**	**1781**	**780**	**226**	**1295**	**903**	**307**

58. Die Wanderbewegung über die ostpreußische Grenze nach der Staatszugehörigkeit der Gewanderten im Jahre 1931 in den Regierungsbezirken der Provinz Ostpreußen.

a) Zuzug b) Abzug	Gesamtzahl der Gewanderten	Staatszugehörigkeit																			
		Deutsches Reich		Abgetretene Gebiete				Ausland													
				Freist. Danzig		Memelland		Polen		Litauen		Lettland		Rußland		Sonst. Ausland		Staatenlos		Unbekannt	
		überhaupt	v. H. der Gewanderten insges.	überhaupt	v. H. der Gewanderten insges.	überhaupt	v. H. der Gewanderten insges.	überhaupt	v. H. der Gewanderten insges.	überhaupt	v. H. der Gewanderten insges.	überhaupt	v. H. der Gewanderten insges.	überhaupt	v. H. der Gewanderten insges.	überhaupt	v. H. der Gewanderten insges.	überhaupt	v. H. der Gewanderten insges.	überhaupt	v. H. der Gewanderten insges.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
a)																					
Reg.-Bezirk Allenstein . .	10 929	10 547	96,50	112	1,02	2	0,02	107	0,98	12	0,11	6	0,06	8	0,07	106	0,97	3	0,03	26	0,24
Reg.-Bezirk Gumbinnen .	6 807	6 387	93,83	50	0,73	116	1,70	40	0,59	89	1,31	19	0,28	8	0,12	59	0,87	19	0,28	20	0,29
Reg.-Bezirk Königsberg .	15 616	12 957	82,97	478	3,06	184	1,18	317	2,03	954	6,11	131	0,84	25	0,16	471	3,02	71	0,45	28	0,18
Reg.-Bezirk Westpreußen	5 612	5 035	89,72	342	6,09	3	0,05	87	1,55	10	0,18	6	0,11	6	0,11	86	1,53	13	0,23	24	0,43
Provinz Ostpreußen .	38 964	34 926	89,64	982	2,52	305	0,78	551	1,42	1065	2,73	162	0,42	47	0,12	722	1,85	106	0,27	98	0,25
b)																					
Reg.-Bezirk Allenstein . .	9 912	9 605	96,90	94	0,95	5	0,05	90	0,91	9	0,09	6	0,06	12	0,12	61	0,61	11	0,12	19	0,19
Reg.-Bezirk Gumbinnen .	5 853	5 319	90,88	53	0,91	76	1,30	37	0,64	239	4,08	16	0,27	10	0,17	73	1,24	13	0,22	17	0,29
Reg.-Bezirk Königsberg .	14 146	11 630	82,21	396	2,80	167	1,18	295	2,09	940	6,64	150	1,06	33	0,23	434	3,07	77	0,55	24	0,17
Reg.-Bezirk Westpreußen	5 183	4 694	90,57	308	5,94	8	0,15	47	0,91	6	0,12	6	0,12	7	0,14	80	1,54	11	0,21	16	0,30
Provinz Ostpreußen .	35 094	31 248	89,04	851	2,42	256	0,73	469	1,34	1194	3,40	178	0,51	62	0,18	648	1,85	112	0,32	76	0,21

Noch: Bevölkerung.

59. Die Bilanz der Wanderbewegung über die ostpreußische Grenze für das Jahr 1930. [1])

(Monatliche Ergebnisse nach Stadt- und Landkreisen).

Kreis	Wanderungsgewinn (+) bezw. Verlust (−) 1930												
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Allenstein, Stadt	− 14	− 31	− 11	− 98	− 105	+ 27	+ 30	+ 25	—	− 56	+ 26	− 4	− 211
Allenstein, Land	− 38	− 20	− 66	− 17	+ 10	+ 29	+ 31	+ 23	+ 30	− 8	+ 13	+ 43	+ 30
Rößel	− 38	− 11	− 58	− 46	− 12	+ 26	+ 17	+ 28	− 2	− 14	− 39	+ 40	− 109
Johannisburg	− 65	− 102	− 307	+ 52	+ 60	+ 55	+ 79	+ 47	+ 5	− 64	− 217	+ 139	− 318
Lötzen	+ 12	+ 8	+ 29	+ 25	+ 29	+ 38	+ 8	+ 33	− 27	− 13	− 78	+ 5	+ 69
Lyck	− 1	− 5	− 9	− 32	+ 107	+ 69	+ 63	+ 63	− 42	− 61	− 291	+ 12	− 127
Neidenburg	− 12	− 12	+ 24	− 34	+ 43	+ 35	+ 37	+ 34	− 25	− 30	− 156	+ 30	− 66
Ortelsburg	− 18	− 302	− 375	− 5	+ 82	+ 65	+ 100	+ 54	+ 58	+ 103	+ 187	+ 281	+ 230
Osterode	− 9	− 13	− 34	− 80	+ 6	+ 38	+ 25	− 2	− 77	+ 13	− 70	+ 37	− 166
Sensburg	− 29	− 86	− 203	− 48	+ 11	+ 22	+ 13	—	− 9	− 36	+ 7	+ 66	− 292
Reg.-Bez. Allenstein	**− 212**	**− 574**	**−1010**	**− 283**	**+ 231**	**+ 404**	**+ 403**	**+ 305**	**− 89**	**− 166**	**− 618**	**+ 649**	**− 960**
Angerburg	− 11	− 2	− 31	− 40	− 3	− 3	+ 15	+ 10	− 11	− 18	− 16	+ 12	− 98
Darkehmen	− 2	− 24	+ 1	+ 10	− 10	+ 12	− 11	+ 13	+ 11	− 17	+ 8	+ 6	− 3
Goldap	− 2	+ 3	− 46	+ 27	+ 81	+ 27	+ 18	+ 14	− 4	− 119	− 47	+ 14	− 34
Gumbinnen	—	− 34	− 43	− 12	− 2	+ 3	+ 13	+ 10	+ 14	− 49	− 4	+ 30	− 74
Insterburg, Stadt	− 26	− 9	− 75	− 79	− 26	− 29	− 40	− 17	+ 8	− 68	− 2	+ 20	− 343
Insterburg, Land	− 6	− 6	− 45	− 15	+ 10	+ 24	− 4	+ 11	+ 5	− 8	+ 1	+ 8	− 25
Niederung	− 24	− 11	− 38	− 10	+ 24	+ 19	+ 16	+ 36	− 2	—	+ 14	+ 22	+ 46
Oletzko	− 2	+ 5	− 14	+ 3	+ 63	+ 25	+ 45	+ 29	− 3	− 138	− 44	− 20	− 51
Pillkallen	− 14	− 9	− 51	− 27	− 11	+ 27	+ 5	− 21	− 32	− 49	− 12	− 12	− 206
Stallupönen	− 24	− 25	− 35	− 35	+ 23	+ 21	+ 16	+ 12	− 26	− 26	+ 3	+ 25	− 71
Tilsit, Stadt	+ 15	+ 4	− 31	− 112	− 27	− 19	+ 4	+ 14	− 9	—	+ 41	+ 41	− 79
Tilsit-Ragnit	− 2	− 15	− 45	− 17	− 14	+ 12	+ 16	− 1	+ 3	− 37	+ 26	+ 11	− 63
Reg.-Bez. Gumbinnen	**− 98**	**− 123**	**− 453**	**− 307**	**+ 108**	**+ 119**	**+ 93**	**+ 110**	**− 46**	**− 529**	**− 32**	**+ 157**	**−1001**
Bartenstein	− 4	− 10	− 56	− 28	+ 4	+ 4	+ 14	+ 1	− 51	− 20	+ 2	+ 30	− 114
Braunsberg	− 32	− 13	− 39	− 102	+ 32	+ 13	+ 13	− 17	− 26	− 29	− 15	+ 17	− 198
Fischhausen	− 11	+ 1	− 81	− 39	+ 6	+ 25	− 5	− 42	− 64	− 20	+ 17	+ 15	− 198
Gerdauen	+ 3	− 20	—	− 13	− 6	− 4	+ 12	+ 10	+ 32	− 4	+ 7	—	+ 17
Heiligenbeil	+ 3	− 20	− 57	− 21	+ 5	+ 19	+ 12	+ 4	+ 6	− 19	− 2	+ 12	− 58
Heilsberg	− 21	− 14	− 55	− 41	—	+ 17	+ 20	+ 47	+ 4	− 38	− 3	+ 25	− 59
Königsberg, Stadt	− 26	− 78	− 394	− 138	+ 749	− 80	− 193	− 625	− 68	+ 62	+ 541	+ 54	− 196
Königsberg, Land	+ 11	− 6	− 41	+ 17	− 19	− 11	+ 32	− 15	− 27	− 3	+ 26	+ 3	− 33
Labiau	+ 5	− 15	− 21	− 21	+ 15	+ 25	+ 14	+ 4	− 27	− 8	+ 5	+ 28	+ 4
Mohrungen	− 23	− 25	− 28	+ 6	+ 13	+ 25	+ 18	+ 18	+ 23	− 16	− 25	− 7	− 21
Pr. Eylau	+ 8	− 2	− 28	− 19	− 3	+ 24	− 1	—	+ 4	− 13	+ 10	+ 8	− 12
Pr. Holland	− 30	− 6	− 41	− 19	− 27	− 13	+ 13	− 7	+ 1	− 5	+ 16	+ 19	− 99
Rastenburg	− 2	− 13	− 137	− 66	− 44	+ 4	+ 25	+ 28	− 45	− 20	− 11	+ 6	− 275
Wehlau	− 18	− 41	− 73	− 13	+ 12	+ 16	− 3	+ 12	− 33	− 7	+ 21	+ 5	− 122
Reg.-Bez. Königsberg	**− 137**	**− 262**	**−1051**	**− 497**	**+ 737**	**+ 64**	**− 29**	**− 582**	**− 271**	**− 140**	**+ 589**	**+ 215**	**−1364**
Elbing, Stadt	− 11	− 15	− 8	− 59	− 19	− 54	+ 1	+ 62	+ 4	− 32	+ 8	+ 20	− 103
Elbing, Land	+ 2	− 9	− 8	− 30	− 28	+ 18	− 10	− 13	− 9	− 11	− 12	− 7	− 117
Marienwerder	+ 17	− 16	− 84	− 50	− 9	− 6	+ 18	+ 23	− 22	− 35	− 17	+ 28	− 153
Marienburg	− 25	− 24	− 24	− 18	+ 12	− 23	+ 14	+ 15	− 10	+ 14	− 23	− 24	− 116
Rosenberg	− 20	− 30	− 89	− 95	− 44	+ 17	+ 17	+ 12	—	− 57	− 25	+ 28	− 286
Stuhm	− 9	− 5	—	− 11	+ 31	+ 7	+ 22	− 27	− 2	− 24	− 7	+ 6	− 19
Reg.-Bez. Westpreußen	**− 46**	**− 99**	**− 213**	**− 263**	**− 57**	**− 41**	**+ 62**	**+ 72**	**− 39**	**− 145**	**− 76**	**+ 51**	**− 794**
Provinz Ostpreußen	**− 493**	**−1058**	**−2727**	**−1350**	**+1019**	**+ 546**	**+ 529**	**− 95**	**− 445**	**− 980**	**− 137**	**+1072**	**−4119**

[1]) Vgl. hierzu die graphischen Darstellungen auf Seite 59 und 60.

60. Die Bilanz der Wanderbewegung über die ostpreußische Grenze für das Jahr 1931. [1])

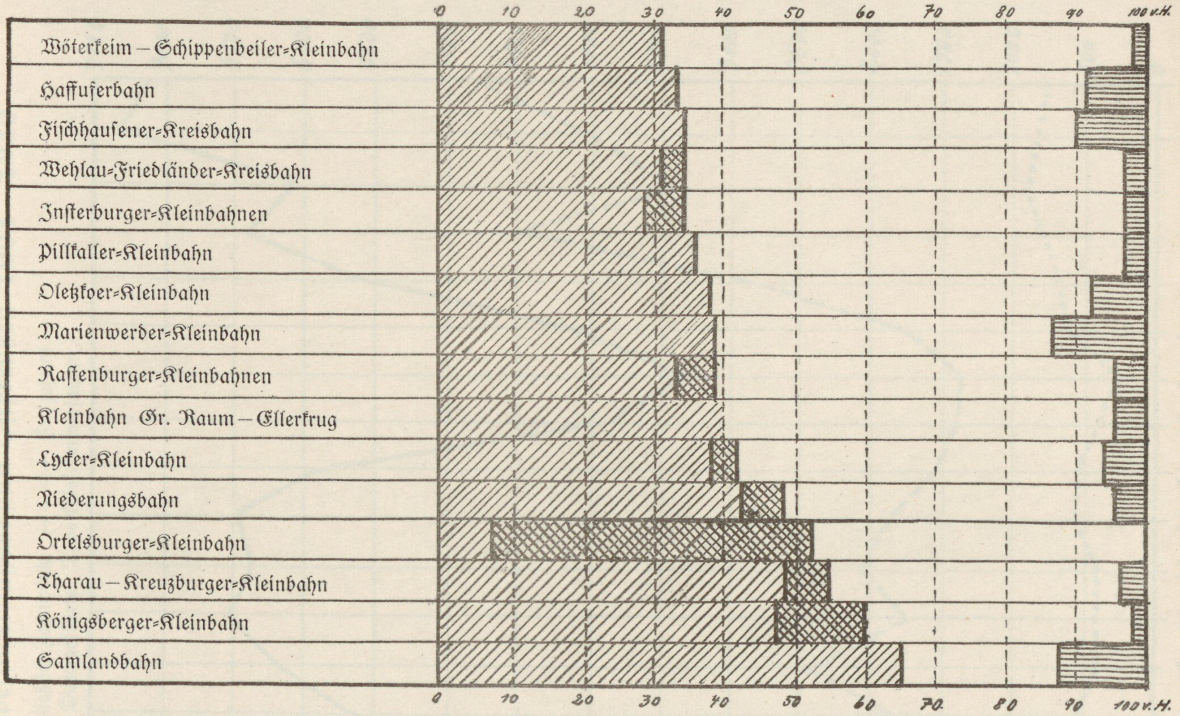
(Monatliche Ergebnisse nach Stadt- und Landkreisen)

Kreis	Wanderungsgewinn (+) bzw. Verlust (—) 1931												
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	11
Allenstein, Stadt	+ 2	— 25	+ 32	— 107	— 53	— 25	+ 22	+ 11	— 3	— 25	+ 2	+ 4	— 165
Allenstein, Land	+ 1	+ 6	— 39	— 12	+ 55	+ 13	+ 58	+ 25	+ 26	+ 27	+ 52	+ 82	+ 294
Rößel	— 4	— 14	+ 7	— 35	+ 6	— 3	+ 42	+ 40	+ 13	— 10	— 16	+ 15	+ 41
Johannisburg	+ 15	— 64	— 270	+ 97	+ 57	+ 41	+ 58	+ 52	+ 1	+ 31	— 84	+ 183	+ 117
Lötzen	—	+ 5	— 34	+ 72	+ 53	+ 66	— 2	+ 70	+ 10	+ 9	— 106	+ 8	+ 155
Lyck	+ 11	+ 11	+ 86	+ 57	+ 178	+ 68	+ 16	+ 50	— 3	— 57	— 314	+ 42	+ 145
Neidenburg	+ 11	— 4	+ 3	+ 99	+ 32	+ 26	+ 28	+ 40	+ 20	— 15	— 165	+ 29	+ 104
Ortelsburg	+ 36	— 165	— 642	— 5	+ 96	+ 105	+ 130	+ 76	+ 32	+ 20	+ 219	+ 357	+ 259
Osterode	— 3	— 6	— 47	+ 32	— 4	+ 17	+ 38	+ 36	+ 1	+ 51	— 69	+ 3	+ 49
Sensburg	+ 1	— 78	— 223	+ 5	+ 34	+ 27	+ 35	+ 8	+ 11	+ 20	+ 82	+ 96	+ 18
Reg.-Bez. Allenstein	**+ 70**	**— 334**	**—1127**	**+ 203**	**+ 454**	**+ 335**	**+ 429**	**+ 408**	**+ 108**	**+ 51**	**— 399**	**+ 819**	**+1017**
Angerburg	— 7	+ 4	—	+ 1	+ 23	+ 8	+ 32	+ 17	— 7	— 15	— 39	+ 7	+ 24
Darkehmen	+ 4	+ 9	— 5	+ 6	— 1	+ 1	+ 4	+ 4	+ 6	—	+ 2	+ 2	+ 32
Goldap	+ 4	—	— 13	— 116	+ 47	+ 21	+ 42	+ 32	— 6	— 14	— 100	+ 4	+ 133
Gumbinnen	+ 17	— 16	+ 7	+ 24	+ 5	+ 3	— 7	+ 38	+ 1	+ 30	— 18	+ 8	+ 92
Insterburg, Stadt	— 23	— 24	+ 2	— 44	— 25	— 30	— 36	— 30	— 24	— 60	— 23	+ 18	— 299
Insterburg, Land	+ 5	+ 13	+ 18	+ 12	—	+ 11	+ 11	+ 30	+ 20	+ 2	— 3	+ 9	+ 128
Niederung	+ 20	+ 2	+ 35	+ 20	+ 31	+ 31	+ 41	+ 51	+ 28	+ 22	+ 13	+ 5	+ 299
Oletzko	—	— 4	+ 17	+ 120	+ 82	+ 30	+ 63	+ 22	— 6	— 6	— 207	— 4	+ 107
Pillkallen	+ 11	— 2	— 15	+ 13	+ 2	+ 19	+ 19	— 1	— 23	— 39	— 29	— 5	— 50
Stallupönen	— 8	— 23	+ 7	+ 30	+ 20	+ 43	+ 48	+ 40	— 6	— 7	— 72	+ 10	+ 82
Tilsit, Stadt	+ 14	+ 12	— 1	— 14	— 12	+ 49	+ 27	+ 37	+ 31	+ 2	+ 17	+ 41	+ 203
Tilsit-Ragnit	+ 5	+ 20	+ 28	+ 11	+ 38	+ 24	+ 46	+ 23	— 6	+ 5	— 16	+ 25	+ 203
Reg.-Bez. Gumbinnen	**+ 42**	**— 9**	**+ 80**	**+ 295**	**+ 210**	**+ 210**	**+ 290**	**+ 263**	**+ 8**	**— 80**	**— 475**	**+ 120**	**+ 954**
Bartenstein	+ 15	— 4	+ 4	+ 17	+ 5	+ 4	+ 20	+ 19	+ 7	+ 12	+ 5	+ 19	+ 123
Braunsberg	+ 8	— 19	+ 9	— 21	+ 18	— 6	— 8	+ 3	— 20	+ 12	+ 16	+ 12	+ 4
Fischhausen	+ 9	— 22	— 10	+ 14	+ 40	+ 37	+ 28	+ 10	— 59	— 27	— 10	+ 22	+ 32
Gerdauen	—	+ 8	+ 15	— 1	— 2	+ 17	+ 39	+ 12	+ 11	— 10	+ 14	+ 11	+ 114
Heiligenbeil	+ 7	+ 10	— 3	+ 23	— 18	+ 4	+ 33	+ 36	— 13	— 41	+ 12	+ 13	+ 63
Heilsberg	+ 12	+ 3	— 25	— 5	+ 6	+ 1	— 2	+ 21	+ 8	— 6	— 16	+ 20	+ 17
Königsberg, Stadt	+ 89	— 34	— 376	+ 782	+ 502	+ 22	— 473	— 710	— 96	+ 141	+ 657	+ 114	+ 618
Königsberg, Land	+ 8	— 8	— 12	+ 35	— 11	+ 5	— 6	+ 25	— 11	— 19	— 10	+ 6	+ 2
Labiau	— 2	+ 14	+ 13	+ 5	+ 18	+ 5	+ 10	+ 25	—	+ 25	+ 2	+ 23	+ 138
Mohrungen	+ 8	+ 5	+ 10	— 9	— 1	+ 24	— 9	+ 21	— 17	+ 5	+ 2	— 1	+ 38
Pr. Eylau	+ 6	— 1	— 9	+ 3	+ 7	— 7	+ 31	+ 8	—	— 7	+ 4	+ 1	+ 36
Pr. Holland	— 1	+ 1	—	— 12	+ 10	+ 17	+ 13	+ 15	+ 4	+ 14	+ 14	+ 2	+ 77
Rastenburg	— 20	— 7	— 6	+ 16	+ 23	+ 4	+ 25	+ 26	— 17	+ 4	— 22	+ 5	+ 31
Wehlau	+ 4	+ 4	+ 7	+ 15	+ 8	+ 20	+ 55	+ 34	—	+ 12	+ 9	+ 9	+ 177
Reg.-Bez. Königsberg	**+ 143**	**— 50**	**— 383**	**+ 862**	**+ 605**	**+ 147**	**— 244**	**— 455**	**— 203**	**+ 115**	**+ 677**	**+ 256**	**+1470**
Elbing, Stadt	+ 59	+ 14	+ 4	— 17	— 5	+ 14	— 2	+ 31	— 44	+ 56	+ 14	+ 30	+ 154
Elbing, Land	+ 10	— 12	+ 2	— 12	+ 63	+ 12	+ 34	+ 2	— 11	— 11	+ 3	+ 4	+ 84
Marienwerder	+ 11	— 30	— 31	— 10	— 21	— 2	+ 47	+ 68	— 1	— 13	+ 10	+ 34	+ 62
Marienburg	— 10	— 10	— 22	— 42	— 38	+ 5	+ 12	+ 37	— 28	— 3	+ 2	+ 16	— 81
Rosenberg	— 14	+ 24	+ 13	— 4	+ 32	+ 14	+ 33	+ 35	— 15	— 9	— 23	+ 15	+ 101
Stuhm	+ 5	— 5	— 3	+ 27	+ 15	+ 11	— 7	+ 10	+ 6	+ 22	+ 17	+ 11	+ 109
Reg.-Bez. Westpreußen	**+ 61**	**— 19**	**— 37**	**— 58**	**+ 46**	**+ 54**	**+ 117**	**+ 183**	**— 93**	**+ 42**	**+ 23**	**+ 110**	**+ 429**
Provinz Ostpreußen	**+ 316**	**— 412**	**—1467**	**+1302**	**+1315**	**+ 746**	**+ 592**	**+ 399**	**— 180**	**+ 128**	**— 174**	**+1305**	**+3870**

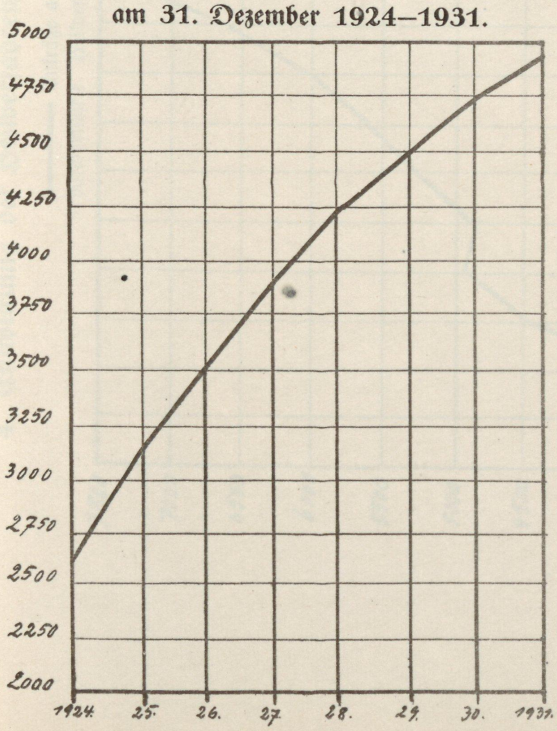
[1]) Vgl. hierzu die graphischen Darstellungen auf Seite 59 und 60.

1. Die Einnahmen der ostpreußischen Kleinbahnen im Personen- und Güterverkehr in v. H. ihrer Gesamteinnahme im Geschäftsjahr 1930/1931.

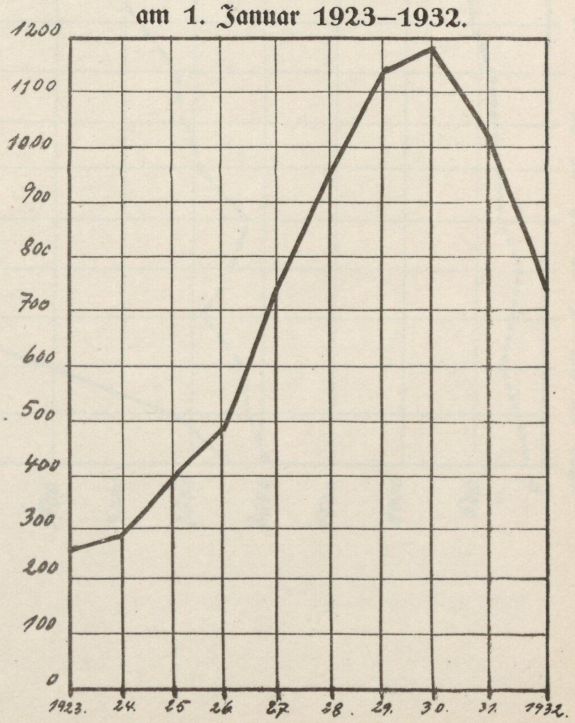
Personenverkehr-Kleinbahnen.
Güterverkehr.
Personenverkehr-Kraftfahrlinien.
Sonstige Einnahmen.

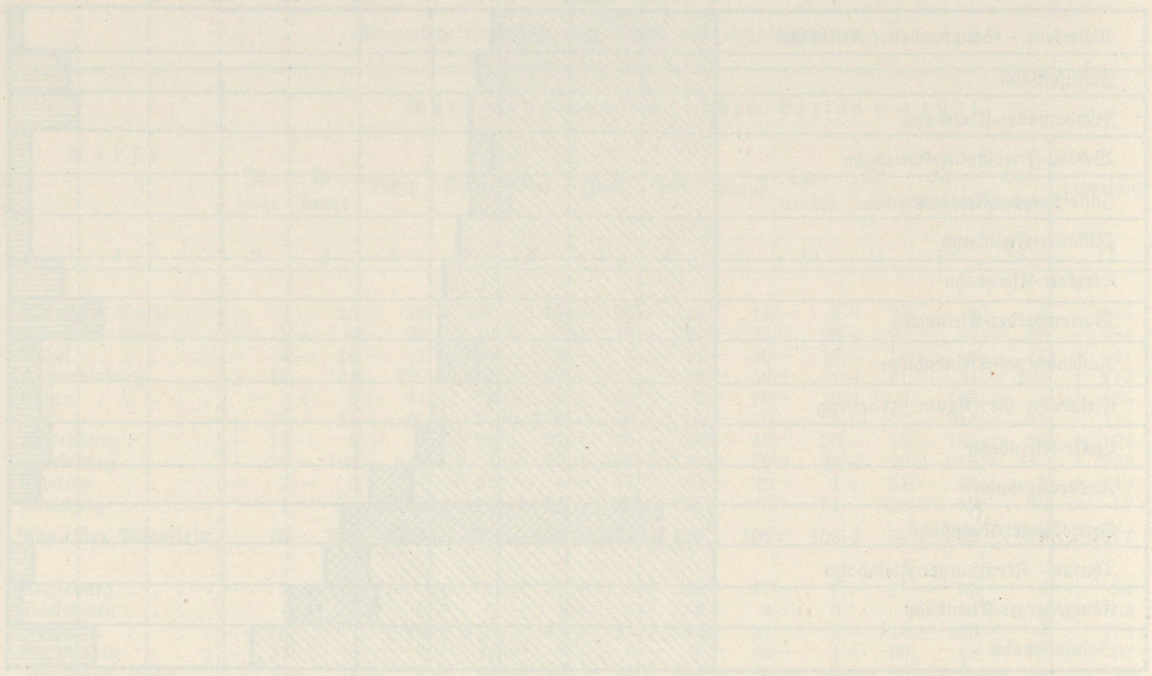


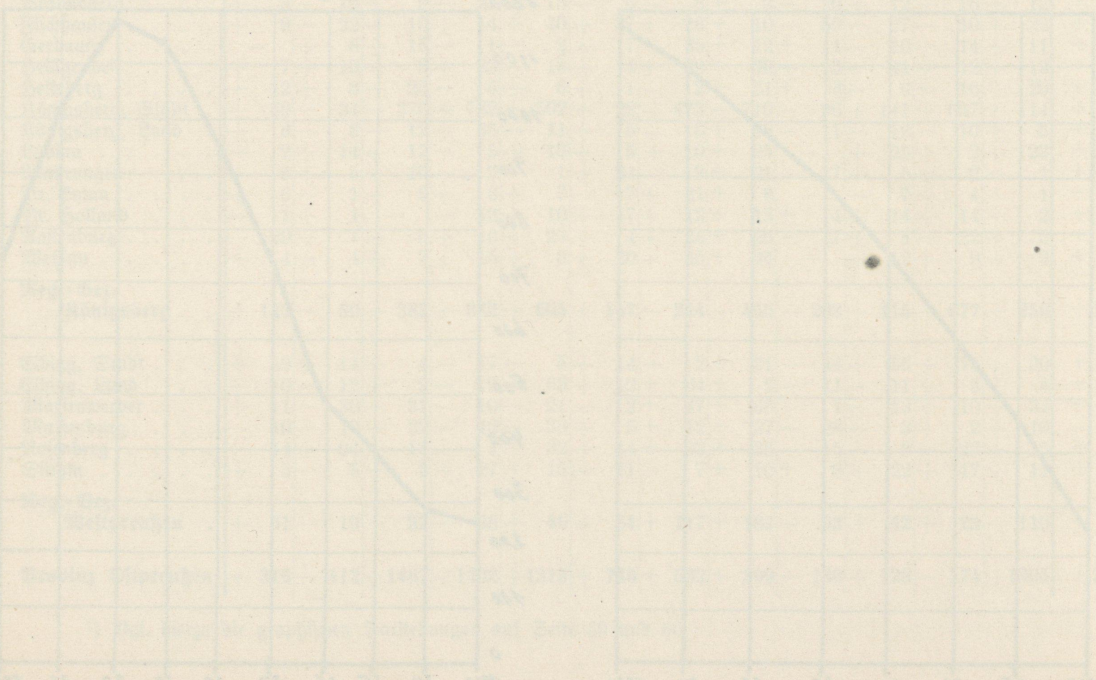
2. Zahl der Geisteskranken in Anstaltsfürsorge in Ostpreußen am 31. Dezember 1924–1931.



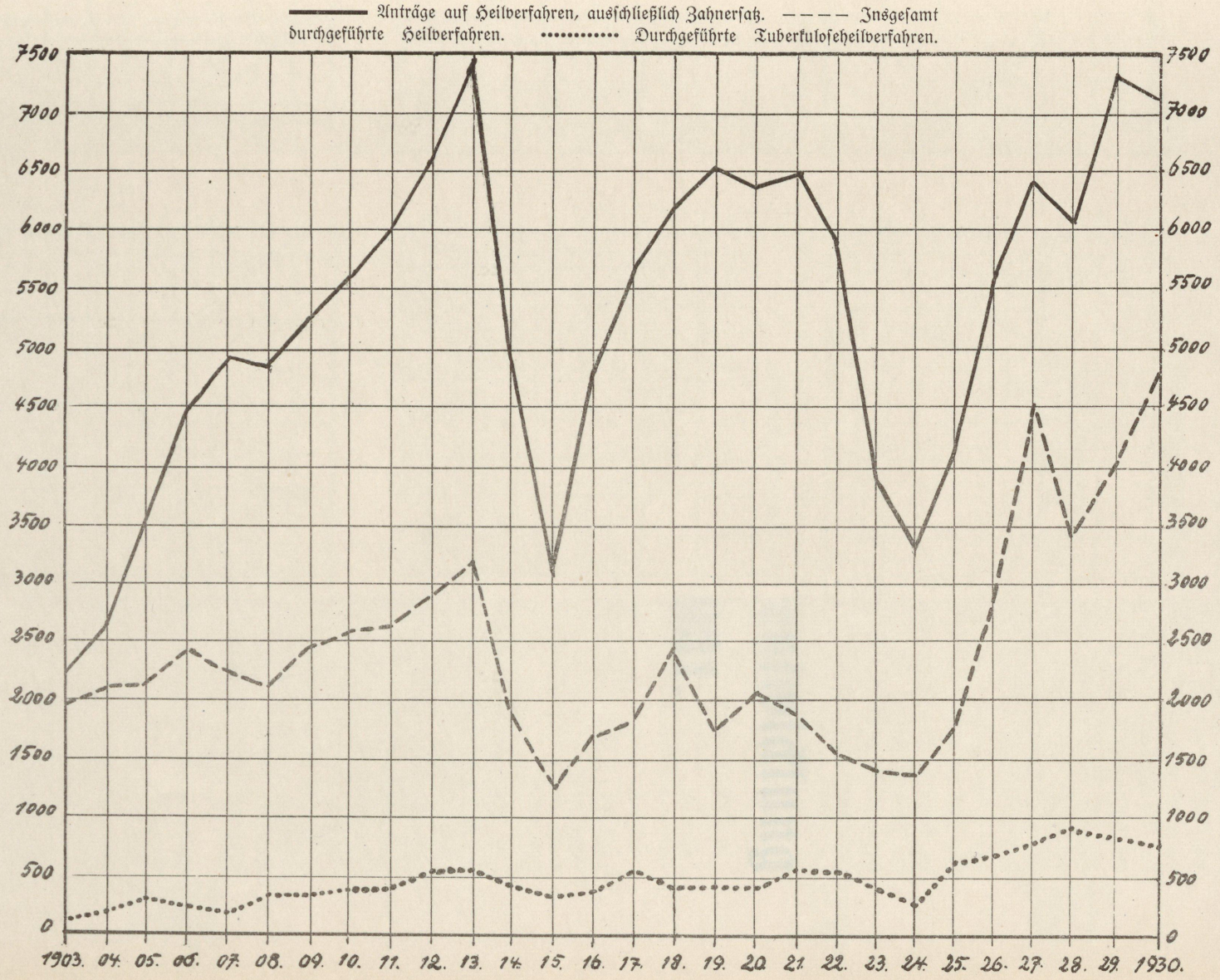
3. Zahl der Personen in Krüppelfürsorge in Ostpreußen am 1. Januar 1923–1932.







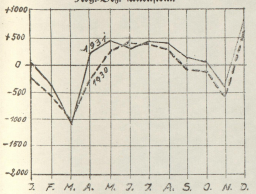
4. Entwicklung der Heilverfahren bei der Landesversicherungsanstalt Ostpreußen 1903—1930.



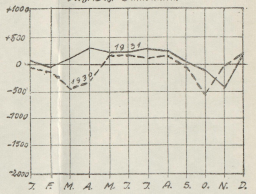
5. Wanderungsverlust (—) bzw. Gewinn (+) der Provinz Ostpreußen nach

a) absolute Zahlen:

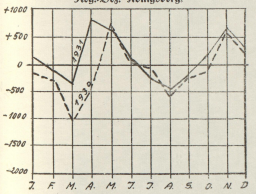
Reg.-Bez. Allenstein.



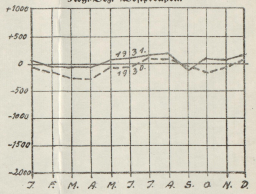
Reg.-Bez. Gumbinnen.



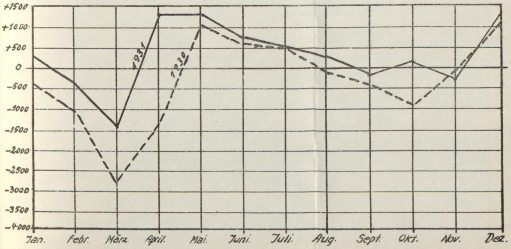
Reg.-Bez. Königsberg.



Reg.-Bez. Westpreußen.



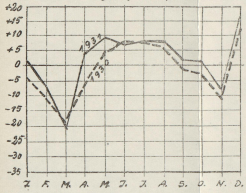
Provinz Ostpreußen.



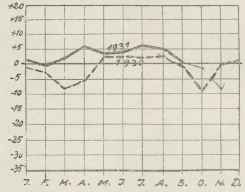
Regierungsbezirken in den einzelnen Monaten der Jahre 1930 und 1931.

b) Verhältniszahlen (je 10000 der Bevölkerung).

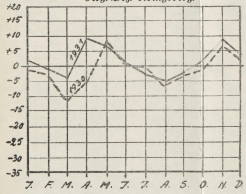
Reg.-Bez. Allenstein.



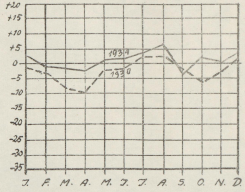
Reg.-Bez. Gumbinnen.



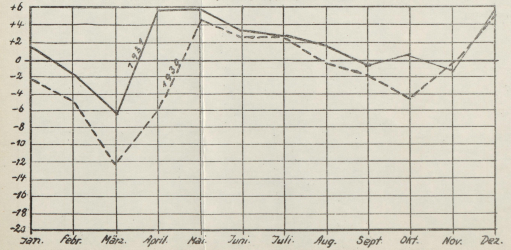
Reg.-Bez. Königsberg.



Reg.-Bez. Westpreußen.



Provinz Ostpreußen.



2. Teil.

Zahlen zur Konjunkturentwicklung in Ostpreußen 1931.

I. Bericht über den Konjunkturablauf des Jahres 1931.

A. Landwirtschaft.

Preisgestaltung landw. Erzeugnisse. (Vgl. Abschn. V, Seite 78—81).

Die Preisbewegung der landwirtschaftlichen Produkte hat sich im Jahre 1931 für den Erzeuger außerordentlich ungünstig gestaltet. Zwar sind die Notierungen für Roggen, Gerste und Hafer teils infolge der eingetretenen Zollerhöhungen, teils aber auch im Zusammenhang mit dem allgemein wenig befriedigenden Ernteausfall (vgl. hierzu Tabelle 3, S. 91) gegenüber dem Durchschnitt des Vorjahres gestiegen oder doch zum mindesten gut gehalten; dagegen haben aber in das Preisniveau der meisten anderen Produkte allenthalben tiefe Einbrüche stattgefunden. So zeigt der Weizenpreis eine von Monat zu Monat fallende Tendenz. Ebenso liegen auch die Preise für Rauhfutter trotz der im letzten Vierteljahr fast durchweg eingetretenen Steigerungen im Jahresdurchschnitt 1931 doch noch unter dem Preisstande des Vorjahres. Unter den tierischen Erzeugnissen erweist sich nur der Milchpreis als behauptet, während dagegen der Preis für Butter fast unaufhörlich gesunken ist. Einen geradezu katastrophalen Verlauf hat aber die Entwicklung der Viehpreise genommen, deren Bewegung im Verhältnis zur Vorkriegszeit die nachfolgende Übersicht veranschaulicht:

Viehgattung	Jahresdurchschnittspreis je Zentner Lebendgewicht					
	in Mark bzw. Reichsmark			im Verhältnis zur Vorkriegszeit 1913 = 100		
	1913	1930	1931	1913	1930	1931
Schweine im Gewicht von 2 Zentner . .	52,33	56,42	38,29	100	108	73
Ochsen, mittelfett	45,58	49,—	38,17	100	108	84
Bullen, mittelfett	45,50	47,92	37,92	100	105	83
Kühe, mittelfett	50,—	36,88	27,13	100	74	54

Gegenüber dem Vorjahr sind demnach die Preise für Vieh um 21 bis 32 v. H. gefallen und liegen damit im Jahre 1931 noch um 16 bis 46 v. H. unter dem Stande von 1913. Den größten Rückgang hat im Vergleich zu 1930 mit rund 18,— ℛℳ je Zentner Lebendgewicht der Schweinepreis zu verzeichnen, dessen Sturz neben der geschwächten Kaufkraft der Verbraucher nicht zuletzt auf das starke Anwachsen der Schweinebestände zurückzuführen ist, das u. a. auch in dem erheblich gestiegenen Auftrieb an Ferkeln und Läuferschweinen auf den ostpreußischen Märkten zum Ausdruck kommt. (Vgl. hierzu Übersicht 1 und 2, Seite 90). Durch die katastrophale Entwicklung der Viehpreise sind die Einnahmen der Landwirtschaft auf einen Tiefstand gesunken, der bei längerer Dauer nicht nur die Fortführung des landwirtschaftlichen Betriebes ernstlich in Frage stellen muß, sondern in seinen weiteren Auswirkungen auch die gesamte deutsche Ernährungswirtschaft als gefährdet erscheinen läßt.

Zwangsversteigerungen ländl. Grundstücke. (Vgl. Abschn. IX, Seite 88).

Die äußerst schwierige Lage der ostpreußischen Landwirtschaft kommt bis zu einem gewissen Grade auch in der unausgesetzten Zunahme der zwangsversteigerten ländlichen Grundstücke zum Ausdruck:

Jahr	Zwangsversteigerte Grundstücke		Zahl der fruchtlosen Pfändungen in der ostpreußischen Landwirtschaft
	Zahl	Flächenumfang in ha	
1929	445	20 345	.
1930	659	42 496	10 191
1931	713	52 723	11 087
Zunahme in v. H.			
1930 zu 1929 . . .	+ 48	+ 109	.
1931 zu 1930 . . .	+ 8	+ 24	+ 9

Trotz der bereits außerordentlich starken Vermehrung der Zwangsversteigerungen in der Periode 1930 zu 1929 hat 1931 sowohl Zahl wie Fläche der versteigerten Betriebe gegenüber dem Vorjahr einen nochmaligen Anstieg um 8 bzw. 24 v. H. aufzuweisen. (Vgl. hierzu auch Schaubild 9, Seite 95). Ebenso ist auch die Zahl der fruchtlosen Pfändungen gestiegen. Zweifellos dürfte aber auch diese Steigerung die tatsächliche Vermehrung der zahlungsunfähigen Betriebe noch bei weitem nicht wiederspiegeln. Denn wie sich gegenwärtig bei dem außerordentlichen Tiefstand der ländlichen Güterpreise beobachten läßt, wird vielfach seitens der Gläubiger im Hinblick auf die z. Zt. völlige Uneintreibbarkeit ihrer Forderungen von der Einleitung der Zwangsversteigerungen von vorneherein Abstand genommen. Infolgedessen wird man aus den Ziffern über Zwangsversteigerungen und Pfändungen lediglich das Minimum der Insolvenz in der ostpreußischen Landwirtschaft erkennen können; in Wirklichkeit hat die allgemeine Notlage der Landwirtschaft bereits einen viel stärkeren Grad erreicht.

B. Arbeitsmarktlage und Bevölkerungsbewegung.

Arbeitsmarkt. (Vgl. Abschn. I, Seite 72—75).

Die Arbeitsmarktlage hat im Jahre 1931 selbst gegenüber dem bereits durch eine außerordentlich hohe Arbeitslosigkeit gekennzeichneten Vorjahr noch eine weitere sehr erhebliche Verschlechterung zu verzeichnen. So betrug:

im Jahresdurchschnitt	die Zahl der				
	Beschäftigten	Arbeitsuchenden	Hauptunterstützungsempfänger		
			Arbeitslosenversicherung	Krisenunterstützung	zusammen
1930	500 421	68 256	38 392	4 876	43 268
1931	468 874	88 248	36 255	13 256	49 511
Zu- (+) bzw. Abnahme (—) 1931 gegenüber 1930 in v. H.	— 6	+ 29	— 6	+ 172	+ 14

Entsprechend dem Rückgang in der Zahl der Beschäftigten ist der Bestand der Arbeitsuchenden gegenüber dem Durchschnitt des Jahres 1930 noch über ein Viertel gestiegen. Nur in der Arbeitslosenversicherung hat, teils durch ihren auf dem Wege der Notverordnung bewirkten Umbau, teils aber auch infolge des immer größeren Anwachsens langfristig Arbeitsloser, die Zahl der Unterstützungsempfänger eine geringfügige Verminderung erfahren, die jedoch durch eine fast dreifache Zunahme der Krisenunterstützten noch weit übertroffen wird. (Vgl. hierzu auch Schaubild 1—3, Seite 93). Bei der anhaltenden Ungunst der Beschäftigungslage ist naturgemäß auch die Zahl der ausgesteuerten Hauptunterstützungsempfänger weiter gestiegen. Im Zusammenhang damit hat sich, wie aus der nachfolgenden Übersicht hervorgeht, der Bestand der der gemeindlichen Fürsorge zur Last fallenden Wohlfahrtserwerbslosen mehr als verdoppelt:

Jahresdurchschnitt	Ausgesteuerte Hauptunterstützungsempfänger		Wohlfahrtserwerbslose
	in der Arbeitslosenunterstützung	in der Krisenunterstützung	
1930	3 278	245	9 080
1931	3 920	742	20 508
Zunahme (+) 1931 gegenüber 1930 in v. H.	+ 20	+ 203	+ 126

Charakteristisch für die sich zunehmend verschlechternde Lage, insbesondere in der Landwirtschaft, ist ferner auch die ständig geringer werdende Entlastung, die der Arbeitsmarkt während der Sommerperiode aufweist. So liegt 1931 der Bestand der Arbeitsuchenden im Erntemonat

August mit rund 60 000 bereits um 40 000 höher als 1929. Ganz im Gegensatz zu früheren Jahren werden 1931 selbst die schon außerordentlich hohen Zahlen der Arbeitsuchenden in den Monaten Februar und März nochmals im Dezember mit einer Bestandszahl von rund 118 000 weit übertroffen.

Im Vergleich zum Durchschnitt des Reichs bleibt allerdings die letztjährige Verschlechterung der Arbeitsmarktlage in Ostpreußen noch verhältnismäßig zurück. So beträgt gegenüber 1930 die Zunahme der Arbeitsuchenden in der Provinz im Jahresdurchschnitt 1931 nur 29 v. H., im gesamten Reichsgebiet dagegen rund 48 v. H. Ebenso liegt auch der Zuwachs der Hauptunterstützungsempfänger mit 14 v. H. gegenüber 28 v. H. im Reiche nicht unwesentlich niedriger. Bei der im Gegensatz zu Ostpreußen überwiegend industriellen Struktur des Reichs hat sich hier namentlich in den Sommermonaten die Krise auf den Arbeitsmarkt noch verhältnismäßig schärfer ausgewirkt als in unserer Provinz. Andererseits bleibt jedoch zu berücksichtigen, daß dafür in Ostpreußen der Rückgang der Beschäftigungsziffer bereits in früheren Jahren um so stärker einsetzte. Denn wie aus den errechneten Meßziffern des Zahlenanhangs hervorgeht, (s. S. 72) liegt selbst gegenüber dem bereits durch eine außergewöhnlich hohe Arbeitslosigkeit gekennzeichneten Jahre 1926 die relative Zunahme der Arbeitsuchenden im Jahresdurchschnitt 1931 mit 141 v. H. noch um 24 v. H. über der gleichzeitigen Vermehrung im Reiche. Auch läßt die sprunghafte Steigerung, welche die Zahl der Arbeitsuchenden in Ostpreußen in den letzten Monaten aufweist, die relativ verlangsamte Zunahme im Jahre 1931 nicht gerade als von Dauer erscheinen. Schon 1926 wirkte sich ja die Krise auf den Arbeitsmarkt der Provinz erst in den darauffolgenden Jahren in vollem Umfange aus. Die Gestaltung der Arbeitsmarktverhältnisse in den letzten Monaten erweckt fast den Anschein, als ob diese Entwicklung sich auch gegenwärtig wieder einmal anzubahnen beginnt.

Bevölkerungsbewegung. (Vgl. Abschn. II, Seite 74).

Die ungünstige Lage des Arbeitsmarkts hat hinsichtlich der Wanderungsbewegung einen bemerkenswerten Wandel gezeitigt. Was alle bisherigen Maßnahmen zur Verhütung des in der Provinz schon seit Jahrzehnten anhaltenden Bevölkerungsabstroms nach den Industriebezirken des Westens nicht zu erreichen vermochten, hat die letztjährige katastrophale Beschäftigungslage tatsächlich erzielt. Anstelle eines bisher fast alljährlich zu verzeichnenden Wanderungsverlustes, der beispielsweise noch im Jahre 1929 rund 20 500 Personen betrug, sich aber bereits 1930 mit einsetzender Wirtschaftskrise auf 4 119 ermäßigte, ist nach den für das Jahr 1931 vorliegenden Ergebnissen ein Wanderungsgewinn in Höhe von 3 870 Personen getreten. In Anbetracht der außerordentlichen Begleitumstände kann diese Entwickelung natürlich nur als eine vorübergehende Erscheinung gewertet werden, da nach den bisherigen Erfahrungen anzunehmen ist, daß nach dem Abflauen der Wirtschaftskrise die Abwanderung wieder erneut einsetzen wird. Immerhin zeigt sie doch deutlich wie sehr letzten Endes die ostpreußische Wanderungsbewegung durch Momente rein wirtschaftlicher Natur ausschlaggebend beeinflußt wird.

C. Lebenshaltung.

Teuerungszahlen und Indexziffern. (Vgl. Abschn. III, Seite 74—77).

Die Kosten der Lebenshaltung weisen im Jahre 1931 im Zusammenhang mit der allgemein eingetretenen Preissenkung ebenfalls einen mehr oder weniger starken Rückgang auf. Bei den für einzelne Berichtsorte der Provinz nach gleichen Grundsätzen errechneten Teuerungszahlen gestaltete sich die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

Jahresdurchschnitt	Allenstein	Insterburg	Marienwerder	Rastenburg	Tilsit
1930	135,02	134,05	131,64	128,83	134,34
1931	130,48	127,15	123,56	125,15	129,72
Rückgang der Teuerungszahlen 1931 zu 1930 in *RM*	— 4,54	— 6,90	— 8,08	— 3,68	— 4,62

Trotz der bestehenden örtlichen Abweichungen ist also eine Senkung der Lebenshaltungskosten doch ganz allgemein um 3,68 bis 8,08 ℳ zu verzeichnen. Auch der Königsberger Lebenshaltungsindex hat, wie aus der nachfolgenden Übersicht hervorgeht, dieser Abwärtsbewegung mit einer Verminderung um 8,7 v. H. Rechnung getragen:

Bedarfsgruppe	Indexziffer im Jahresdurchschnitt				Zu- (+) bzw. Abnahme (—) 1931 gegenüber 1930	
	1930		1931			
	Königsberg	Deutsches Reich	Königsberg	Deutsches Reich	Königsberg	Deutsches Reich
Ernährung	143,3	142,9	128,4	127,6	— 14,9	— 15,3
Wohnung	134,6	129,1	138,5	131,7	+ 3,9	+ 2,6
Heizung und Beleuchtung	158,8	151,9	157,7	148,1	— 1,1	— 3,8
Bekleidung	164,5	163,5	148,8	138,6	— 15,7	— 24,9
Sonstiger Bedarf . .	213,0	192,8	201,4	184,2	— 11,6	— 8,6
Gesamtlebenshaltung .	149,4	147,3	140,7	135,9	— 8,7	— 11,4

Den Hauptanteil an dem Rückgang der Gesamtlebenshaltungskosten in Königsberg tragen die Gruppen: Bekleidung, Ernährung und Sonstiger Bedarf, deren Warenpreise sich sehr schnell der gesunkenen Kaufkraft angepaßt haben. In auffälligem Gegensatz hierzu steht jedoch die Entwicklung der überwiegend durch Syndikats- oder behördliche Preisfestsetzung bestimmten sonstigen Bedarfskosten. So weist die Indexziffer für Heizung und Beleuchtung nur eine geringfügige Senkung um 1,1 v. H. auf, während der Wohnungsindex, dessen Berechnung lediglich unter Zugrundelegung der Mietspreise für Altwohnungen erfolgt, sogar noch eine Steigerung um 3,9 v. H. zu verzeichnen hat. Erst nach Durchführung der Notverordnung vom 8. Dezember 1931 wird man auch hier mit einer wesentlicheren Verbilligung rechnen können.

Letztere scheint um so dringender erforderlich als im Vergleich zu der Entwicklung im Reich die Senkung der Gesamtunterhaltskosten in Königsberg im Jahresdurchschnitt 1931 gegenüber 1930 ohnehin um 2,7 v. H. zurückbleibt. Infolgedessen liegt im Durchschnitt 1931 der Königsberger Gesamtindex auch absolut noch um 4,8 v. H. über der gleichen Ziffer des Reichs. Innerhalb der einzelnen Gruppen treten diese Abweichungen besonders stark bei den Unterhaltskosten für Bekleidung, Wohnung und sonstigen Bedarf in Erscheinung. Wie jedoch aus den Zahlenübersichten des Anhangs (siehe Seite 74—77) hervorgeht, hat sich wenigstens in den letzten Monaten des Jahres 1931 das Preisniveau der Lebenshaltung in Königsberg etwas mehr dem allgemeinen Durchschnittsstande angenähert, so daß im Dezember 1931 der Königsberger Gesamtindex denjenigen des Reiches nur noch um 1,3 v. H. übertrifft.

D. Allgemeine Wirtschaftslage.

Baumarkt. (Vgl Abschn. IV Seite 76—77).

Auf dem Baumarkt hat sich die Lage gegenüber dem Vorjahr in ungeahnter Weise verschlechtert. Angesichts der aufs äußerste angespannten Finanzlage der öffentlichen Körperschaften muß vielfach selbst die Ausführung ihrer dringendsten Bauten unterbleiben. Der private Baumarkt leidet nach der im Juli 1931 eingetretenen Kredit- und Zahlungsmittelstockung mehr denn je unter dem Mangel an billigen langfristigen Krediten, zumal nach erfolgter Senkung der Hauszinssteuer und ihrer teilweisen Verwendung zu steuerlichen Zwecken, auch die Zinsverbilligung aus öffentlichen Mitteln eine erhebliche Einschränkung erfahren hat. Die fast allgemein eingetretene Herabsetzung der Neubaumieten und die dadurch hervorgerufene Unsicherheit in der Kalkulation tragen noch dazu bei, die Lage zu verschärfen, sodaß unter dem Einfluß dieser Faktoren die Bautätigkeit gegenwärtig so gut wie völlig zum Stillstand gekommen ist. Erfreulicherweise haben sich jedoch wenigstens die Baukosten gegenüber 1930 nicht unerheblich ermäßigt. So beträgt der Baukostenindex im Dezember 1931 nur 165,6 gegenüber 182,1 im

gleichen Monat des Vorjahrs. In demselben Zeitraum ist auch der Lohnindex von 211,9 auf 193,4, also um 18,5 v. H. und der Index für Baustoffe von 157,7 auf 142,8, mithin um 14,9 v. H. gesunken.

Verkehr. (Vgl. Abschn. VI, Seite 80—83)

Im Zusammenhang mit dem allgemeinen Rückgang des Handelsumsatzes hat auch der Verkehr im Jahre 1931 eine starke Einschränkung erfahren. So betrug der seewärtige Umschlagsverkehr im Königsberg-Pillauer Hafen in Tonnen zu 1 000 kg:

im Jahre	bei der		insgesamt
	Einfuhr	Ausfuhr	
1930	981 651	888 899	1 870 550
1931	914 251	718 954	1 633 205
Abnahme (—) 1931 gegenüber 1930 in v. H.	— 6,9	— 19,1	— 12,6

Durchweg ist also gegenüber dem Vorjahr ein wesentlicher Rückgang der umgeschlagenen Gütermengen eingetreten, der namentlich bei der Ausfuhr mit 19,1 v. H. recht erheblich ins Gewicht fällt. Mit einem Gesamtumschlag von 1 633 205 Tonnen liegt im übrigen der Königsberger Hafenverkehr um 12 v. H. unter dem Durchschnittsstande der Vorkriegsjahre 1911 bis 1913. Dagegen ist bemerkenswerterweise der seewärtige Gesamtverkehr Danzigs im Jahre 1931 auf 8 330 505 Tonnen gestiegen und übertrifft damit seinen Vorkriegsstand um 267 v. H. (Vgl. hierzu auch die Übersichten 4 und 5, Seite 91, sowie Schaubild 10 und 11, Seite 95 und 96). Dieser Umstand sowie die polnischerseits in den Nachkriegsjahren unter Ausschaltung aller wirtschaftlicher Erwägungen treibhausartig geförderte Entwicklung Gdingens, zeigen deutlich, wie schwer Königsberg infolge der durch die neue Grenzziehung im Osten völlig verlagerten Wirtschaftsverhältnisse um seine Existenz als seewärtiger Umschlagsplatz zu ringen hat.

Neben dem Seeverkehr ist, nach der folgenden Aufstellung, der Reichsbahnverkehr in Ostpreußen ebenfalls in erheblichem Ausmaß zurückgegangen:

Jahr	Wagengestellung im arbeitstäglichen Jahresdurchschnitt	Gütertonnenkilometer	Zugkilometer der		Personenkilometer	Verkaufte Fahrkarten
			Güterzüge	Reisezüge		
			in 1000 km			in Millionen
1930	1 740	1 017 064	3 876	12 299	788 962	17 108 696
1931	1 606	856 638	3 410	12 383	683 269	14 947 366
Zu- (+) bzw. Abnahme (—) 1931 gegenüber 1930 in v. H.	— 7,7	— 15,8	— 12,0	+ 0,7	— 13,4	— 12,6

Mit alleiniger Ausnahme der Zugkilometerleistungen der Reisezüge läßt sich sowohl beim Personen- wie Güterverkehr eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 7,7 bis 15,8 v. H. feststellen. (Vgl. auch Schaubild 4, Seite 93).

Geldmarkt und Zahlungsverkehr. (Vgl. Abschn. VII, Seite 82—85).

Der in den Jahren 1924 bis 1930 zu verzeichnende Anstieg der Sparkasseneinlagen hat 1931 infolge der im Juli eingetretenen katastrophalen Vorgänge am Geld- und Kreditmarkt und der daraufhin einsetzenden allgemeinen Vertrauenskrise eine jähe Unterbrechung erfahren:

Stichtag	Sparkasseneinlagen in 1 000 RM		Sparkasseneinlagen je Kopf der Bevölkerung		Giro-Scheck-Konto-Korrent- und Depositeneinlagen der ostpreußischen Sparkassen in 1 000 RM
	Ostpreußen	Deutsches Reich	Ostpreußen	Deutsches Reich	
30. 6. 1930	179 592	9 911 800	80	159	23 650
30. 6. 1931	207 667	11 073 600	92	177	26 885
31. 12. 1931	170 339	9 722 200	75	156	23 361
Zu- (+) bzw. Abnahme (—) in v. H.					
30. 6. 1931 zu 30. 6. 1930 . .	+ 15,6	+ 11,7	—	—	+ 13,7
31. 12. 1931 zu 30. 6. 1931 . .	— 18,0	— 12,2	—	—	— 13,1

Während nach der obigen Aufstellung der Einlagenbestand bei den ostpreußischen Sparkassen noch Ende Juni 1931 denjenigen des Vorjahrs um rund 16 v. H. übertraf, ist dieser in der darauf folgenden Zeit von Monat zu Monat gesunken und am Jahresende bereits um 18 v. H. hinter dem Junibestande zurückgeblieben. Selbst gegenüber dem Reich hat sich dieser Rückgang in der Provinz trotz ihrer im Verhältnis zur Einwohnerzahl schon an sich äußerst niedrigen Sparbeträge noch um 6 v. H. schärfer ausgewirkt. (Vgl. auch Schaubild 5, Seite 94). Einen ähnlichen Verlauf zeigt im übrigen auch die Entwicklung der Giro-Scheck, Konto-Korrent- und Depositeneinlagen der ostpreußischen Sparkassen. Wie aus der folgenden Übersicht hervorgeht, ist sowohl der Abrechnungsverkehr der Reichsbank wie der Postscheckverkehr durch die Julikrise ebenfalls außerordentlich in Mitleidenschaft gezogen worden:

Jahr	Abrechnungsverkehr der Reichsbank in Millionen RM		Abrechnungsverkehr der Reichsbank je Kopf der Bevölkerung		Gesamtumsätze im Postscheckverkehr in Millionen RM		Gesamtumsätze im Postscheckverkehr je Kopf der Bevölkerung	
	Ostpreußen	Deutsches Reich	Ostpreußen	Deutsches Reich	Ostpreußen	Deutsches Reich	Ostpreußen	Deutsches Reich
1929	743,1	126 227,6	329	2 024	2 694,6	150 692,7	1 194	2 415
1930	628,2	119 342,0	278	1 913	2 578,4	141 450,0	1 143	2 268
1931	499,0	85 841,0	223	1 376	2 358,9	123 189,8	1 046	1 974
Abnahme in v. H.								
1930 zu 1929 . .	— 15,5	— 5,5	—	—	— 4,3	— 6,1	—	—
1931 zu 1930 . .	— 20,5	— 28,1	—	—	— 8,5	— 12,9	—	—

Auch hier sind die Umsätze gegenüber dem Vorjahr stark zusammengeschrumpft, nur setzte im Gegensatz zum Sparkassenverkehr diese Abwärtsbewegung — allerdings in wesentlich geringerem Umfange — bereits im Jahre 1930 ein. Andererseits tritt jedoch gegenüber dem Reichsganzen die Umsatzverminderung in Ostpreußen wenigstens im letztverflossenen Jahr nicht so scharf in Erscheinung, obwohl auch hier die in der Provinz auf den Kopf der Bevölkerung entfallende Rate noch weit hinter der entsprechenden Ziffer des Reichs zurückbleibt. (Vgl. hierzu Schaubild 6 und 7, Seite 94).

Zahlungseinstellungen. (Vgl. Abschn. IX, (Seite 88).

Unter dem Einfluß der sich ständig verschlechternden Wirtschaftslage zeigt auch die Entwicklung der gewerblichen Zahlungseinstellungen im Jahre 1931 ein überaus ungünstiges Bild:

Jahr	Konkurse (eröffnete und mangels Masse abgelehnte)				Vergleichsverfahren (eröffnete)			
	überhaupt		je 10000 der gewerbl. Betriebe insgesamt		überhaupt		je 10000 der gewerbl. Betriebe insgesamt	
	Ostpreußen	Deutsches Reich	Ostpreußen	Deutsches Reich	Ostpreußen	Deutsches Reich	Ostpreußen	Deutsches Reich
1929	423	13180	53,9	37,8	73	5001	9,3	14,3
1930	526	15486	67,1	44,5	121	7178	15,5	20,6
1931	657	18822	83,7	53,9	179	8499	22,8	24,5
Zunahme in v. H.								
1930 zu 1929 . .	+ 24,3	+ 17,5	—	—	+ 65,8	+ 43,5	—	—
1931 zu 1930 . .	+ 24,9	+ 21,5	—	—	+ 47,9	+ 18,4	—	—

Obwohl bereits 1930 eine starke Zunahme der Zahlungseinstellungen stattgefunden hatte, ist im verflossenen Jahr die Zahl der Konkurse nochmals um ein Viertel, die der Vergleichsverfahren sogar um beinahe die Hälfte weiter gestiegen. Zum nicht geringen Teil steht dabei dieses Ergebnis auch mit den Auswirkungen der Kredit- und Zahlungsmittelkrise im Juli in ursächlichem Zusammenhang. Denn in auffälligem Gegensatz zu der Entwicklung des Vorjahrs entfällt 1931 die Mehrzahl der Zahlungseinstellungen auf das 2. Halbjahr. So gelangten in diesem Zeitraum von der Gesamtzahl der Konkurse allein 381 oder 58 v. H., von der Gesamtzahl der Vergleichsverfahren sogar 124, mithin 69 v. H., zur Eröffnung. In ähnlicher Weise hat sich die Entwicklung auch im Reiche vollzogen; nur tritt hier, trotz seiner im Verhältnis zur Zahl der insgesamt vorhandenen gewerblichen Betriebe wesentlich niedrigeren Konkursquote, die prozentuale Zunahme der Zahlungseinstellungen nicht so stark in Erscheinung. (Vgl. auch Schaubild 8, Seite 94). Dieser Umstand zeigt deutlich wie sehr sich die gewerbliche Lage in der Provinz auch relativ noch weiter verschlechtert hat.

Steueraufkommen. (Vgl. Abschn. VIII, Seite 84—89).

Die Folgen der anhaltenden Wirtschaftsverschlechterung äußern sich natürlich in einem ständigen Rückgang des Steueraufkommens:

Steuerarten	Istaufkommen in 1000 ℛℳ im Jahresdurchschnitt			Zu- (+) bzw. Abnahme (—) in v. H.	
	1929	1930	1931	1930 zu 1929	1931 zu 1930
Ostpreußen.					
Lohnsteuer	1571	1558	1381	— 1	— 11
Kapitalertragsteuer	147	148	25	+ 1	— 83
Sonstige Einkommensteuern	1366	1276	1189	— 7	— 7
Körperschaftssteuer	208	160	170	— 23	+ 6
Vermögenssteuer	457	399	335	— 13	— 16
Umsatzsteuer	1360	1303	1407	— 4	+ 8
Deutsches Reich.					
Lohnsteuer	117254	110221	89748	— 6	— 19
Kapitalertragsteuer	15554	16383	8485	+ 5	— 48
Sonstige Einkommensteuern	120371	109943	83286	— 9	— 24
Körperschaftssteuer	47588	39982	25077	— 16	— 37
Vermögenssteuer	44285	41909	34378	— 5	— 18
Umsatzsteuer	84056	84020	83555	0	— 1

Die bereits 1930 hervorgetretene starke Verminderung des Aufkommens an Reichssteuern hat sich im Jahre 1931 größtenteils noch in erheblich verstärktem Umfange fortgesetzt. Nur bei der Umsatz- und Körperschaftssteuer ist im letzten Jahre eine Zunahme des Steueraufkommens eingetreten, die sich jedoch bei ersterer wohl in der Hauptsache aus der im April 1930 vorgenommenen Erhöhung der Steuersätze erklärt, während es sich bei der Körperschaftssteuer um einen absolut so geringfügigen Zuwachs handelt, daß ihm eine besondere Bedeutung nicht beigemessen werden kann. Bemerkenswerterweise hat sich dabei im Jahre 1931 gegenüber 1930 bei der Mehrzahl der Reichssteuern dieser Rückgang des Aufkommens im zweiten Halbjahr noch verstärkt bzw. seine Zunahme verlangsamt. Die im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Julikrise eingetretene Verschlechterung der Wirtschaftslage findet also auch in steuerlicher Hinsicht ihren zahlenmäßigen Ausdruck. Im Vergleich zum Durchschnitt des Reichs erweist sich allerdings die letztjährige Abnahme des Steueraufkommens in der Provinz im allgemeinen noch als von verhältnismäßig geringerer Natur. Dies tritt u. a. auch bei der Lohnsteuer zutage und ist hier wohl zweifellos auf den im Reiche noch relativ stärkeren Niedergang der Beschäftigungslage zurückzuführen. Andererseits darf jedoch nicht außer acht gelassen werden, daß diesem relativ verlangsamten Rückgang der Steuereinnahmen in Ostpreußen bereits im Jahre 1930 eine um so stärkere Abnahme vorausging. Auch liegt nach der folgenden Übersicht die Steuerrate in der Provinz je 100 Einwohner bereits so außerordentlich niedrig, daß die größtenteils eingetretene neuerliche Verminderung für die Beurteilung der Wirtschaftslage beider Vergleichsgebiete um so schwerer ins Gewicht fallen muß:

Steuerarten	Istaufkommen in ℛℳ je 100 Einwohner im Jahresdurchschnitt			
	1930		1931	
	Ostpreußen	Deutsches Reich	Ostpreußen	Deutsches Reich
Lohnsteuer	69,1	176,6	61,2	144,1
Kapitalertragsteuer	6,6	26,3	1,1	13,6
Sonstige Einkommensteuern	56,6	176,2	52,7	133,5
Körperschaftssteuer	7,1	64,1	7,5	40,2
Vermögenssteuer	17,7	67,1	14,8	55,1
Umsatzsteuer	57,8	134,6	62,4	133,9

E. Gesamtüberblick.

In den vorliegenden Wirtschaftszahlen treten die Symptome des wirtschaftlichen Niedergangs im Jahre 1931 auf allen Gebieten mit so zwingender Eindeutigkeit und in einem solchen Ausmaß in Erscheinung, wie es sich seit Beendigung der Inflation nicht mehr beobachten ließ. Sowohl in der Lage am Arbeitsmarkt wie in der Preisgestaltung der landwirtschaftlichen Produkte, in der Entwicklung der Zahlungseinstellungen wie in der Höhe des Steueraufkommens, überall macht sich die unaufhaltsam fortschreitende Verschlechterung der Wirtschaftslage deutlich bemerkbar. Auch die noch im ersten Halbjahr 1931 vereinzelt erkennbar gewesenen Anzeichen eines verlangsamten Niedergangs, der sich z. B. bei den Zahlungseinstellungen anzubahnen schien, sind durch die ungünstigen Folgen der Kredit- und Zahlungsmittelkrise im Juli vollends im Keime erstickt worden. Die Julikrise und die in ihrem Gefolge eingetretene Geld- und Kapitalknappheit hat sich auch im übrigen allenthalben so verschärfend ausgewirkt, daß die gegenwärtige Lage der ostpreußischen Wirtschaft zu den schlimmsten Befürchtungen Anlaß geben muß. Von welchen wirtschaftlichen Folgen die Sicherungsverordnung vom 17. 11. 1931 begleitet sein wird, läßt sich augenblicklich noch nicht übersehen, da bisher nur die Anmeldungen zur Einleitung der Sicherungsverfahren vorliegen, (vgl. Tabelle 50, S. 39) ihre praktische Auswirkung dagegen überhaupt noch nicht zu erfassen ist.

Auch im Vergleich mit dem Reichsganzen ergibt sich für Ostpreußen an Hand des vorliegenden Zahlenmaterials im allgemeinen ein höchst unerfreuliches Bild. Zwar sprechen hier die Unterlagen nicht überall so eindeutig zu Ungunsten der Provinz, daß man von vorneherein zu dieser Annahme geneigt sein könnte. So ist beispielsweise die gesamtdeutsche Wirtschaft im Jahre 1931 von der Zunahme der Erwerbslosigkeit zweifellos noch in schärferem Maße als Ostpreußen betroffen. Ebenso tritt auch im Zahlungsverkehr wie in der Entwicklung der steuerlichen Leistungsfähigkeit der wirtschaftliche Niedergang im Reichsganzen im allgemeinen noch heftiger als hier hervor. Andererseits läßt sich jedoch in allen diesen Fällen wiederum beobachten, daß dieser gegenwärtig verlangsamte Niedergang nur im Zuge einer dafür in früheren Jahren umso stärkeren Wirtschaftsverschlechterung steht. Außerdem muß bei der vergleichsweisen Betrachtung beider Gebiete von vorneherein ihr verschiedenartiger, gänzlich von einander abweichender Wirtschaftsaufbau gebührend berücksichtigt werden. Denn bei der im Gegensatz zum Reichsganzen überwiegend agrarischen Struktur der Provinz pflegte sich bisher jede plötzlich hereinbrechende Krise zunächst verhältnismäßig weniger stoßweise, dann aber um so nachhaltiger auszuwirken. Aus diesen Erfahrungen heraus bleibt daher zu befürchten, daß die gegenwärtig gegenüber dem Reiche auf verschiedenen Gebieten zu beobachtende verminderte Abwärtsentwicklung in Ostpreußen nur von vorübergehender Dauer sein wird, zu welcher Vermutung insbesondere auch die während der letzten Monate des Jahres 1931 erfolgte außergewöhnliche Verschlechterung seiner Arbeitsmarktlage allen Anlaß gibt. Schon jetzt bietet ja die außerordentliche Höhe der Zahlungseinstellungen in Handel und Gewerbe der Provinz ein auch im Verhältnis zum Reichsganzen überaus ungünstiges Bild.

Was die Aussichten für die nächste Zukunft anlangt, so läßt vor allem aber die Lage der ostpreußischen Landwirtschaft die ernstesten Besorgnisse aufkommen. Falls es nicht in allernächster Zeit gelingen sollte, die klaffende Preisschere in der Landwirtschaft zu schließen und damit das Mißverhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben zu beseitigen, dürfte in Zukunft mit so zahlreichen Zusammenbrüchen zu rechnen sein, daß unter ihren Folgen auch das gesamte übrige Gefüge der mit ihrer Landwirtschaft auf Gedeih und Verderb verbundenen ostpreußischen Wirtschaft vollends ins Wanken gerät. Unter Berücksichtigung dieser Momente wird man daher die Wirtschaftslage der Provinz trotz der verschiedentlich gegenüber dem Reichsganzen hervorgetretenen Symptome eines zeitweilig verlangsamten Niedergangs im Augenblick mehr denn je als außergewöhnlich gefährdet zu beurteilen haben.

II. Ostpreußische Wirtschaftszahlen.

*

Erläuterungen und Quellenangabe.

In den Tabellen bedeutet ein Strich an Stelle einer Zahl, daß eine Eintragung nicht erforderlich war, ein Punkt, daß die betreffende Angabe infolge fehlender Unterlagen nicht gemacht werden konnte. Um einen Vergleich mit dem 1. Halbjahr 1930 zu ermöglichen, sind unter den Monats- bzw. Jahresangaben für 1931 jeweils die Angaben für die gleiche Zeit des Vorjahres in ( ) hinzugefügt worden.

Quelle: „Wirtschaft und Statistik". „Vierteljahreshefte zur Statistik des Deutschen Reichs", (beide herausgegeben vom Statistischen Reichsamt). Veröffentlichungen des Instituts für Konjunkturforschung. „Statistische Korrespondenz", (herausgegeben vom Preuß. Statistischen Landesamt). „Statistische Mitteilungen des Landesarbeitsamts Ostpreußen". Eigene Erhebungen auf Grund der Angaben des Landesfinanzamts Königsberg, der Reichsbahndirektion Königsberg, der wirtschaftlichen Interessenvertretungen und sonstiger Behörden und Körperschaften der Provinz.

Gegenstand	Angabe der Einheiten	Monat				
		Januar	Februar	März	April	Mai
1	2	3	4	5	6	7
I. Arbeitsmarkt.						
1. Beschäftigte [1]	Zahl	443 615 (471 201)	442 108 (465 608)	439 532 (464 656)	465 888 (496 065)	501 474 (522 783)
2. Meßziffer des Beschäftigungsgrades [2]	1929 = 100	94,2 (100,0)	95,2 (100,2)	94,4 (99,8)	93,3 (99,3)	92,4 (96,4)
3. Arbeitsuchende [3]						
Ostpreußen [4]	Zahl	112 241 (92 373)	116 158 (99 136)	115 352 (98 304)	109 379 (79 423)	77 887 (59 235)
Deutsches Reich	„	4 822 867 (3 139 452)	5 062 270 (3 363 261)	5 053 818 (3 318 594)	4 712 755 (2 936 897)	4 318 234 (2 752 727)
4. Meßziffer der Arbeitsuchenden [2]						
Ostpreußen	1926 = 100	228,0 (187,6)	202,6 (172,9)	205,0 (174,7)	246,8 (179,2)	219,0 (166,5)
Deutsches Reich	„	223,7 (145,6)	203,4 (135,2)	203,9 (133,9)	197,3 (122,9)	191,1 (121,8)
5. Hauptunterstützungsempfänger [3]						
a) insgesamt						
Ostpreußen [4]	Zahl	71 854 (63 636)	78 939 (72 757)	80 504 (74 260)	71 848 (56 381)	41 894 (37 754)
Deutsches Reich	„	3 137 798 (2 293 734)	3 463 388 (2 584 903)	3 476 718 (2 544 125)	2 993 877 (2 161 728)	2 626 990 (1 953 421)
b) in der Arbeitslosenversicherung						
Ostpreußen	„	62 600 (59 912)	67 381 (68 577)	67 370 (69 796)	58 948 (51 932)	30 663 (33 260)
Deutsches Reich	„	2 398 850 (2 063 570)	2 601 770 (2 318 193)	2 527 040 (2 257 713)	2 103 976 (1 859 266)	1 713 160 (1 629 981)
c) in der Krisenunterstützung						
Ostpreußen	„	9 254 (3 724)	11 558 (4 180)	13 134 (4 464)	12 900 (4 449)	11 231 (4 494)
Deutsches Reich	„	738 948 (230 164)	861 618 (266 710)	949 678 (286 412)	889 901 (302 462)	913 830 (323 440)
6. Meßziffer der Hauptunterstützungsempfänger [2]						
a) insgesamt						
Ostpreußen	1928 = 100	114,6 (101,5)	116,3 (107,2)	124,4 (114,8)	188,2 (147,7)	364,3 (328,3)
Deutsches Reich	„	196,2 (143,4)	229,9 (171,6)	246,1 (180,1)	291,4 (210,4)	334,6 (248,8)
b) in der Arbeitslosenversicherung						
Ostpreußen	„	115,8 (110,8)	115,4 (117,4)	121,7 (126,0)	183,1 (161,3)	339,8 (368,6)
Deutsches Reich	„	175,0 (150,5)	201,5 (179,6)	210,5 (188,1)	249,0 (220,1)	266,8 (253,8)
c) in der Krisenunterstützung						
Ostpreußen	„	107,0 (43,1)	121,9 (44,1)	140,8 (47,8)	215,6 (74,4)	453,2 (181,4)
Deutsches Reich	„	323,7 (100,8)	399,8 (123,8)	447,3 (134,9)	487,9 (165,7)	639,3 (226,3)

[1]) Am Monatsende.
[2]) Die Meßziffern geben an, um wieviel sich die Bestandszahlen der betreffenden Berichtszeit im Verhältnis zu den = 100 gesetzten monatlichen Bestandszahlen der jeweils zum Vergleich herangezogenen Vorjahre verändert haben.
[3]) In der Mitte des Monats.
[4]) Vgl. hierzu Schaubild 1 bis 3, Seite 93.

Monat							1931 insgesamt bzw. im Jahresdurchschnitt
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
8	9	10	11	12	13	14	15
519 048 (532 994)	513 981 (536 082)	502 175 (532 518)	487 059 (527 207)	464 579 (513 511)	432 756 (483 011)	414 272 (459 416)	468 874 (500 421)
92,8 (95,3)	91,9 (95,8)	89,9 (95,3)	89,0 (96,3)	87,0 (96,2)	86,1 (96,2)	86,8 (96,3)	91,1 (97,3)
64 699 (49 789)	58 790 (47 314)	60 519 (44 790)	64 389 (46 398)	69 564 (46 032)	92 461 (66 427)	117 535 (89 849)	88 248 (68 256)
4 120 942 (2 703 136)	4 083 061 (2 773 951)	4 230 510 (2 899 918)	4 439 840 (3 041 103)	4 591 585 (3 183 631)	4 945 205 (3 558 660)	5 440 145 (4 046 578)	4 651 769 (3 143 159)
219,0 (168,6)	225,1 (181,2)	263,1 (194,7)	289,7 (208,8)	300,9 (199,1)	273,3 (196,4)	223,7 (171,0)	241,4 (183,4)
182,6 (119,8)	183,5 (124,7)	203,6 (139,6)	225,0 (154,1)	251,1 (174,1)	269,7 (194,1)	271,0 (201,6)	217,2 (147,3)
29 580 (28 458)	22 625 (25 871)	23 974 (24 966)	30 684 (25 948)	31 323 (23 154)	44 879 (34 043)	66 023 (51 984)	49 511 (43 268)
2 409 592 (1 857 474)	2 213 268 (1 849 786)	2 280 520 (1 916 590)	2 449 230 (1 962 658)	2 433 761 (1 979 979)	2 630 137 (2 198 764)	2 933 876 (2 550 229)	2 754 096 (2 154 449)
19 902 (24 017)	13 720 (21 250)	13 512 (19 981)	17 873 (20 757)	16 657 (17 884)	24 905 (28 211)	41 524 (45 124)	36 255 (38 392)
1 476 112 (1 504 907)	1 243 985 (1 469 707)	1 225 221 (1 495 624)	1 326 673 (1 503 991)	1 141 610 (1 491 049)	1 247 389 (1 661 033)	1 487 564 (1 946 910)	1 707 779 (1 766 829)
9 678 (4 441)	8 905 (4 621)	10 462 (4 985)	12 811 (5 191)	14 666 (5 270)	19 974 (5 832)	24 499 (6 860)	13 256 (4 876)
933 480 (352 567)	969 283 (380 079)	1 055 299 (420 966)	1 122 557 (458 667)	1 292 151 (488 930)	1 382 748 (537 731)	1 446 312 (603 319)	1 046 317 (387 620)
388,5 (373,9)	386,8 (442,2)	427,1 (444,8)	551,7 (466,5)	620,7 (458,9)	291,9 (221,4)	151,3 (119,2)	310,5 (277,2)
322,3 (248,4)	330,6 (276,3)	351,6 (295,5)	371,7 (297,9)	356,2 (289,8)	290,9 (243,2)	207,1 (180,1)	294,1 (232,2)
333,9 (402,9)	281,1 (435,5)	286,1 (423,1)	379,0 (440,1)	401,5 (431,0)	174,7 (197,9)	98,2 (106,7)	235,9 (276,8)
237,3 (241,9)	214,6 (253,5)	215,8 (263,4)	230,1 (260,9)	192,3 (251,2)	155,0 (206,4)	114,5 (149,8)	205,3 (218,3)
585,1 (269,2)	918,0 (476,4)	1 175,5 (560,1)	1 514,3 (613,6)	1 635,0 (587,5)	1 781,8 (520,2)	1 813,4 (507,8)	871,8 (327,1)
743,7 (280,9)	1 081,2 (424,0)	1 304,5 (520,4)	1 363,1 (556,9)	1 440,4 (545,1)	1 395,0 (542,5)	1 237,9 (516,4)	905,3 (344,8)

Gegenstand	Angabe der Einheiten	Monat				
		Januar	Februar	März	April	Mai
1	2	3	4	5	6	7
7. Ausgesteuerte Hauptunterstützungsempfänger [5]						
a) in der Arbeitslosenversicherung	Zahl	3 953 (3 008)	4 126 (3 540)	3 060 (2 441)	4 193 (2 807)	4 470 (3 479)
b) in der Krisenunterstützung	„	347 (81)	400 (134)	347 (118)	1 751 (165)	489 (178)
8. Notstandsarbeiter [3]	„	294 (239)	526 (549)	829 (1 369)	2 180 (3 045)	7 295 (5 475)
9. Wohlfahrtserwerbslose [6]						
a) überhaupt						
Ostpreußen [4]	Zahl	22 668 (9 104)	22 477 (9 849)	22 404 (9 131)	20 694 (8 007)	17 368 (7 645)
Deutsches Reich	„	846 184	900 508	940 071	988 265	1 004 450
b) auf 100 Hauptunterstützungsempfänger						
Ostpreußen	Ziffer	31,5 (14,3)	28,5 (13,5)	27,8 (12,3)	28,8 (14,2)	41,5 (20,2)
Deutsches Reich	„	27,0	26,0	27,0	33,0	38,2
II. Wanderungsgewinn (+) bzw. Verlust (—) im Verkehr über die ostpreußische Grenze. (Wanderungsbilanz).						
Regierungsbezirk Allenstein	Zahl	+70 (—212)	—334 (—574)	—1 127 (—1 010)	+203 (—283)	+454 (+231)
Regierungsbezirk Gumbinnen	„	+42 (—98)	—9 (—123)	+80 (—453)	+295 (—307)	+210 (+108)
Regierungsbezirk Königsberg	„	+143 (—137)	—50 (—262)	—383 (—1 051)	+862 (—497)	+605 (+737)
Regierungsbezirk Westpreußen	„	+61 (—46)	—19 (—99)	—37 (—213)	—58 (—263)	+46 (—57)
Provinz Ostpreußen	„	+316 (—493)	—412 (—1 058)	—1 467 (—2 727)	+1 302 (—1 350)	+1 315 (+1 019)
III. Lebenshaltung.						
1. Lebenshaltungsindex [7]						
Gesamtlebenshaltung						
Königsberg [8]	1913/14 = 100	147,1 (151,2)	145,6 (149,7)	144,8 (148,8)	142,6 (148,7)	142,5 (148,6)
Deutsches Reich	„	140,4 (151,6)	138,8 (150,3)	137,7 (148,7)	137,2 (147,4)	137,3 (146,7)
Gesamtlebenshaltung ohne Wohnung						
Königsberg [8]	„	149,0 (160,1)	147,5 (158,0)	146,4 (156,7)	143,8 (154,5)	143,7 (154,4)
Deutsches Reich	„	142,6 (157,9)	140,5 (156,3)	139,2 (154,3)	138,7 (152,5)	138,8 (151,5)

[5]) In der Zeit von der Mitte des Vormonats bis zur Mitte des Berichtsmonats.
[6]) Am Monatsende.
[7]) Die Indexziffer gibt das Vielfache des in der Vorkriegszeit für die entsprechenden Lebensbedürfnisse erforderlich gewesenen Aufwandes an. Den Berechnungen liegt ein feststehender, dem Vierwochenbedarf einer fünfköpfigen Arbeiterfamilie entsprechender Aufwand zugrunde, der nach den allgemein hierzu erlassenen Vorschriften ermittelt wird. Der Vorkriegsaufwand ist = 100 gesetzt.
[8]) Nach Angaben des Amts für Wirtschaft und Statistik der Stadt Königsberg.

Monat							1931 insgesamt bzw. im Jahresdurchschnitt
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
8	9	10	11	12	13	14	15
4 312	4 459	2 959	2 851	5 216	3 573	3 868	3 920
(4 923)	(4 193)	(3 141)	(2 675)	(2 952)	(2 988)	(3 193)	(3 278)
605	657	659	766	898	945	1 043	742
(315)	(334)	(306)	(312)	(348)	(359)	(287)	(245)
8 309	7 847	4 299	3 115	2 421	1 036	259	3 201
(6 128)	(4 344)	(2 361)	(2 337)	(2 154)	(1 419)	(710)	(2 511)
16 364	15 499	16 667	17 259	20 605	24 620	29 473	20 508
(8 204)	(8 301)	(9 691)	(10 754)	(12 917)	(15 356)	(19 975)	(9 080)
1 017 161	1 063 470	1 130 555	1 207 729	1 302 996	1 421 252	1 565 346	1 115 666
55,3	68,5	69,5	56,2	65,8	54,9	44,6	47,7
(28,8)	(32,1)	(38,8)	(41,4)	(55,8)	(45,1)	(38,4)	(29,6)
48,2	48,0	49,6	49,3	53,5	54,0	54,4	42,3
+335	+429	+408	+108	+51	−399	+819	+1 017
(+404)	(+403)	(+305)	(−89)	(−166)	(−618)	(+649)	(−960)
+210	+290	+263	+8	−80	−475	+120	+954
(+119)	(+93)	(+110)	(−46)	(−529)	(−32)	(+157)	(−1 001)
+147	−244	−455	−203	+115	+677	+256	+1 470
(+64)	(−29)	(−582)	(−271)	(−140)	(+589)	(+215)	(−1 364)
+54	+117	+183	−93	+42	+23	+110	+429
(−41)	(+62)	(+72)	(−39)	(−145)	(−76)	(+51)	(−794)
+746	+592	+399	−180	+128	−174	+1 305	+3 870
(+546)	(+529)	(−95)	(−445)	(−980)	(−237)	(+1 072)	(−4 119)
145,7	144,4	138,7	136,0	134,9	134,7	131,7	140,7
(151,7)	(151,4)	(149,5)	(150,5)	(147,2)	(147,1)	(148,2)	(149,4)
137,8	137,4	134,9	134,0	133,1	131,9	130,4	135,9
(147,6)	(149,3)	(148,8)	(146,9)	(145,4)	(143,5)	(141,6)	(147,3)
148,1	146,2	139,6	135,6	134,3	134,0	129,9	141,5
(157,4)	(157,0)	(154,4)	(153,5)	(152,2)	(152,0)	(151,1)	(155,1)
139,3	138,8	135,7	134,6	133,4	131,9	130,1	137,0
(152,1)	(154,2)	(153,5)	(151,1)	(149,1)	(146,8)	(144,1)	(152,0)

Gegenstand	Angabe der Einheiten	Monat				
		Januar	Februar	März	April	Mai
1	2	3	4	5	6	7
Ernährung						
Königsberg [8])	1913/14 = 100	136,7 (149,3)	134,2 (147,7)	132,9 (145,9)	129,1 (142,0)	129,9 (142,4)
Deutsches Reich	„	133,5 (150,2)	131,0 (147,9)	129,6 (145,1)	129,2 (142,8)	129,9 (141,7)
Wohnung						
Königsberg [8])	„	140,6 (128,2)	140,6 (128,2)	140,6 (128,2)	139,6 (133,6)	139,6 (133,6)
Deutsches Reich	„	131,8 (126,7)	131,8 (126,8)	131,8 (126,8)	131,6 (127,5)	131,6 (127,7)
Heizung und Beleuchtung						
Königsberg [8])	„	160,5 (159,3)	160,5 (159,3)	160,5 (159,3)	160,5 (159,3)	152,1 (154,5)
Deutsches Reich	„	150,4 (153,3)	150,4 (153,7)	150,3 (153,9)	149,3 (152,2)	145,8 (149,9)
Bekleidung						
Königsberg [8])	„	159,4 (172,1)	158,7 (164,6)	158,0 (164,6)	158,0 (164,6)	158,0 (164,6)
Deutsches Reich	„	146,4 (169,8)	144,7 (169,4)	142,5 (168,5)	141,6 (167,6)	140,4 (167,2)
Sonstiger Bedarf einschl. Verkehr						
Königsberg [8])	„	207,9 (211,0)	205,9 (211,0)	204,1 (211,1)	204,1 (214,1)	204,1 (214,3)
Deutsches Reich	„	187,3 (193,0)	186,7 (192,9)	185,5 (193,0)	185,1 (193,4)	184,9 (193,5)
2. Teuerungszahlen [9])						
Allenstein	in *Rℳ*	132,72 (136,71)	131,62 (137,25)	131,69 (133,22)	131,57 (132,92)	133.97 (133,33)
Insterburg	„	129,60 (138,08)	128,79 (135,92)	128,28 (134,13)	131,04 (132,97)	131,37 (133,39)
Rastenburg	„	125,91 (133,45)	124,46 (131,41)	123,58 (129,54)	124,06 (126,35)	125,29 (124,60)
Tilsit	„	135,73 (136,90)	135,85 (135,84)	132,59 (132,90)	131,25 (131,13)	129,81 (130,25)
Marienwerder	„	128,15 (137,88)	124,67 (135,92)	123,02 (134,07)	123,62 (130,74)	124,85 (129,49)
IV. Baumarkt.						
1. Baustoffindex [10])	Ziffer	157,2 (172,6)	156,7 (172,6)	152,5 (169,8)	148,6 (170,2)	148,6 (168,2)
2. Lohnindex [10])	„	211,9 (211,9)	211,9 (211,9)	211,9 (211,9)	211,9 (211,9)	193,4 (211,9)
3. Baukostenindex [10])	„	181,8 (190,3)	181,6 (190,3)	179,2 (188,8)	177,1 (189,0)	168,8 (188,4)

[9]) Die Teuerungszahlen geben den Betrag an, der für einen bestimmten Kreis wichtiger Lebensbedürfnisse an einem bestimmten Stichtag nach dem jeweiligen Preisstande aufzuwenden war. Die Lebensbedürfnisse entsprechen nach Art und Menge etwa dem vierwöchentlichen Bedarf einer fünfköpfigen Arbeiterfamilie an Nahrung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung, dürfen jedoch, da sie nicht alle lebensnotwendigen Ausgaben umfassen, nicht als Existenzminimum dieser Familie, sondern nur als Maßstab für die Veränderungen der Lebenshaltungskosten angesehen werden.

[10]) Festgestellt am 10. jeden Monats nach Mitteilungen der Ostpr. Heimstätte. — Die Indexziffern geben an, um wieviel sich die Kosten für Baustoffe, Löhne, sowie der Aufwand der Baukosten insgesamt im Verhältnis zum Vorkriegsstand, der = 100 gesetzt ist, in der betreffenden Berichtszeit verändert haben.

Monat							1931 insgesamt bzw. im Jahresdurchschnitt
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
8	9	10	11	12	13	14	15
137,8 (146,9)	134,7 (146,2)	124,4 (142,4)	123,3 (140,9)	120,6 (138,7)	120,2 (138,9)	117,0 (137,9)	128,4 (143,3)
130,9 (142,7)	130,4 (145,9)	126,1 (145,3)	124,9 (141,7)	123,4 (139,5)	121,8 (137,5)	119,9 (134,8)	127,6 (142,9)
139,6 (136,9)	139,6 (136,9)	136,4 (136,9)	136,4 (142,9)	136,4 (134,3)	136,4 (134,3)	136,4 (140,6)	138,5 (134,6)
131,6 (129,8)	131,6 (130,0)	131,6 (130,2)	131,6 (130,5)	131,6 (130,7)	131,6 (130,7)	131,6 (131,3)	131,7 (129,1)
152,1 (154,5)	152,1 (154,5)	156,1 (154,5)	156,1 (156,1)	160,9 (164,5)	160,9 (169,1)	159,5 (160,5)	157,7 (158,8)
145,4 (149,4)	146,0 (150,1)	146,1 (150,4)	147,4 (152,4)	148,8 (153,5)	149,0 (152,4)	148,8 (151,1)	148,1 (151,9)
155,6 (164,6)	155,6 (164,6)	155,6 (164,6)	134,6 (162,8)	134,1 (162,3)	134,1 (162,1)	123,4 (162.3)	148,8 (164,5)
139,9 (166,8)	138,9 (165,5)	137,5 (163,2)	135,8 (160,8)	134,2 (158,6)	131,9 (154,6)	129,1 (149,8)	138,6 (163,5)
200,4 (214,4)	200,4 (214,4)	200,4 (214,4)	198,6 (216,3)	198,4 (213,5)	198,4 (210,8)	194,4 (210,8)	201,4 (213,0)
184,4 (193,6)	184,3 (193,6)	184,0 (193,3)	183,2 (195,5)	182,5 (192,7)	181,5 (189,7)	180,5 (188,8)	184,2 (192,8)
137,32 (137,59)	134,82 (137,29)	128,99 (134,24)	128,76 (135,14)	126,91 (134,35)	124,34 (134,76)	123,00 (133,41)	130,48 (135,02)
128,91 (132,38)	129,75 (135,15)	125,94 (135,01)	125,52 (134,41)	123,21 (132,32)	122,19 (133,00)	121,23 (131,88)	127,15 (134,05)
126,97 (125,63)	129,89 (133,41)	127,26 (131,15)	124,34 (126,51)	123,74 (127,18)	122,55 (128,78)	123,70 (127,90)	125,15 (128,83)
130,03 (131,69)	130,94 (136,26)	126,65 (132,44)	127,79 (131,74)	125,56 (138,30)	125,43 (136,40)	125,00 (138,26)	129,72 (134,34)
124,97 (129,10)	126,41 (132,22)	122,26 (131,29)	119,73 (131,74)	122,97 (128,96)	121,67 (128,42)	120,35 (129,86)	123,56 (131,64)
148,6 (168,2)	147,6 (168,2)	147,3 (168,2)	147,3 (168,2)	146,5 (164,4)	143,4 (161,1)	142,8 (157,7)	148,9 (167,5)
193,4 (211,9)	193,4 (211,9)	193,4 (211,9)	193,4 (211,9)	193,4 (211,9)	193,4 (211,9)	193,4 (211,9)	199,6 (211,9)
168,8 (188,4)	168,2 (188,4)	168,0 (188,4)	168,0 (188,4)	167,6 (185,8)	165,9 (184,0)	165,6 (182,1)	171,7 (187,7)

Gegenstand	Angabe der Einheiten	Monat				
		Januar	Februar	März	April	Mai
1	2	3	4	5	6	7
V. Warenmarkt.						
1. Getreidenotierungen an der Königsberger Börse im Monatsdurchschnitt						
Weizen	je dz. in RM	26,13 (24,39)	27,12 (23,41)	26,09 (24,65)	28,81 (27,90)	27,82 (29,25)
Roggen	„	15,83 (16,67)	16,31 (16,14)	18,69 (14,88)	19,76 (16,91)	20,— (16,55)
Gerste	„	18,54 (14,12)	19,19 (13,70)	20,95 (14,48)	23,28 (17,54)	21,42 (17,19)
Hafer	„	13,11 (13,95)	13,29 (13,32)	15,70 (13,03)	17,68 (16,74)	18,41 (16,38)
2. Rauhfutterpreise im Königsberger Großhandel im Monatsdurchschnitt (ab ostpr. Vollbahnstation)						
Roggenstroh, drahtgepreßt	je 50 kg in RM	1,00 (1,50)	0,95 (1,40)	0,90 (1,40)	1,10 (1,30)	1,10 (1,30)
Weizenstroh „	„	0,90 (1,40)	0,85 (1,30)	0,80 (1,30)	1,00 (1,20)	1,00 (1,20)
Haferstroh „	„	0,90 (1,40)	0,80 (1,30)	0,80 (1,30)	1,10 (1,20)	1,10 (1,20)
Gerstenstroh „	„	0,85 (1,30)	0,75 (1,20)	0,75 (1,20)	1,00 (1,10)	1,10 (1,10)
Kleeheu „	„	2,00 (3,00)	2,00 (2,80)	2,20 (2,75)	2,60 (2,50)	2,30 (2,50)
Wiesenheu „	„	1,60 (2,50)	1,60 (2,40)	1,70 (2,30)	2,15 (2,00)	1,90 (2,00)
3. Erzeugerpreise sonstiger landwirtschaftlicher Produkte [11])						
Schweine im Gewicht von 2 Ztr. [12])	je 1 Ztr. Lebendgewicht in RM	47,— (74,—)	39,50 (68,—)	40, – (58,—)	36,— (57,50)	36,— (52,50)
Ochsen, mittelfett [12])	„	49,— (50,—)	44,— (48,—)	45,— (47,—)	41,— (47,50)	40,— (49,50)
Bullen, mittelfett [12])	„	44,— (48,—)	44,— (48,—)	40,50 (48,—)	39,50 (47,50)	39,50 (47,50)
Kühe, mittelfett [12])	„	31,— (36,—)	30,— (36,—)	30,— (36,—)	27,— (37,—)	27,— (36,50)
Vollmilch, frei Königsberg [13])	je 1 Liter in RM	0,16 (0,18)	0,16 (0,15)	0,16 (0,15)	0,11 (0,14)	0,15 (0,14)
Butter [13])	je 1 Pfund in RM	1,34 (1,55)	1,50 (1,58)	1,45 (1,42)	1,46 (1,38)	1,20 (1,26)

[11]) Festgestellt am 15. jeden Monats.
[12]) Nach Angaben der Viehverwertungsgenossenschaft Königsberg.
[13]) Nach Angaben der Molkereigenossenschaft Königsberg.

Monat							1931 insgesamt bzw. im Jahresdurchschnitt
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
8	9	10	11	12	13	14	15
25,24 (28,53)	— (—)	22,01 (24,61)	21,78 (22,62)	21,98 (22,21)	22,99 (25,15)	21,37 (25,09)	24,67 (25,26)
20,18 (16,90)	20,02 (16,85)	17,05 (16,14)	18,75 (16,64)	19,27 (15,19)	20,55 (15,83)	19,67 (16,30)	18,84 (16,25)
18,28 (17,86)	15,20 (17,79(	16,20 (19,48)	15,64 (17,40)	16,20 (17,10)	17,01 (17,07)	14,86 (18,28)	18,06 (16,83)
16,08 (15,86)	15,65 (16,90)	14,03 (16,90)	13,36 (14,40)	13,63 (13,22)	14,13 (13,40)	12,83 (13,03)	14,83 (14,76)
1,25 (1,30)	1,10 (1,30)	1,20 (1,30)	1,40 (1,20)	1,50 (1,15)	1,70 (1,15)	1,60 (1,10)	1,23 (1,28)
1,00 (1,20)	0,90 (1,20)	1,00 (1,20)	1,20 (1,10)	1,30 (1,00)	1,50 (1,00)	1,50 (1,00)	1,08 (1,18)
1,15 (1,10)	1,00 (1,10)	1,00 (1,10)	1,20 (1,10)	1,30 (1,00)	1,50 (1,00)	1,50 (1,00)	1,11 (1,15)
1,15 (1,00)	0,80 (1,00)	0,90 (1,00)	1,10 (1,00)	1,20 (1,00)	1,40 (1,00)	1,40 (1,00)	1,03 (1,08)
2,00 (2,40)	1,80 (2,30)	1,90 (2,30)	2,00 (2,20)	2,20 (2,20)	2,20 (2,10)	2,10 (2,10)	2,11 (2,43)
1,70 (1,90)	1,50 (1,90)	1,50 (1,80)	1,70 (1,75)	1,75 (1,75)	1,75 (1,70)	1,60 (1,65)	1,70 (1,97)
33,— (53,—)	36,— (56,—)	47,50 (56,—)	45,50 (52,—)	39,— (48,50)	30,— (52,—)	30,— (49,50)	38,29 (56,42)
40,— (51,—)	40,50 (51,—)	38,50 (49,—)	35,50 (50,50)	30,— (47,—)	26,50 (48,—)	28,— (49,50)	38,17 (49,—)
40,50 (47,50)	40,— (48,50)	40,— (50,—)	36,— (50,—)	32,— (48,—)	31,— (46,50)	28,— (45,50)	37,92 (47,92)
29,50 (39,—)	29,50 (39,—)	30,50 (38,—)	25,— (37,—)	23,50 (38,—)	23,— (36,—)	19,50 (34,—)	27,13 (36,88)
0,15 (0,12)	0,15 (0,14)	0,15 (0,13)	0,15 (0,14)	0,15 (0,15)	0,15 (0,16)	0,15 (0,16)	0,15 (0,15)
1,21 (1,24)	1,29 (1,45)	1,21 (1,45)	1,26 (1,43)	1,13 (1,30)	1,14 (1,37)	1,07 (1,41)	1,27 (1,40)

Gegenstand	Angabe der Einheiten	Monat				
		Januar	Februar	März	April	Mai
1	2	3	4	5	6	7
4. Viehauftrieb						
Königsberg:						
Ferkel	Stückzahl	443 (292)	411 (313)	490 (521)	707 (435)	891 (547)
Läuferschweine	„	315 (281)	242 (317)	255 (297)	356 (151)	168 (346)
Insterburg:						
Ferkel	„	1 240 (530)	992 (990)	1 180 (1 195)	1 080 (975)	1 250 (1 340)
Läuferschweine	„	190 (100)	130 (120)	160 (250)	180 (128)	180 (205)
Skaisgirren:						
Ferkel	„	1 900 (1 350)	1 663 (1 611)	1 964 (2 788)	2 578 (1 780)	1 903 (2 837)
Läuferschweine	„	63 (10)	40 (8)	— (12)	3 (8)	— (10)
Tilsit:						
Ferkel	„	700 (270)	320 (420)	620 (910)	820 (850)	870 (944)
Läuferschweine	„	300 (217)	290 (250)	330 (187)	260 (110)	125 (453)
Christburg:						
Ferkel	„	676 (294)	571 (508)	890 (652)	1 177 (452)	1 141 (861)
Läuferschweine	„	46 (39)	46 (25)	79 (22)	54 (18)	38 (42)
Deutsch Eylau:						
Ferkel	„	— (562)	— (717)	— (1 015)	— (734)	1 163 (1 284)
Läuferschweine	„	— (70)	— (92)	— (118)	— (67)	64 (203)
5. Umsätze der ostpr. Konsumvereine						
a) überhaupt	in RM	524 479 (523 000)	503 558 (512 265)	543 817 (559 266)	532 537 (539 945)	519 825 (545 250)
b) je Kopf der Mitglieder	„	20,03 (19,21)	18,98 (18,81)	20,56 (20,54)	21,26 (20,82)	20,64 (21,02)
VI. Personen- und Güterverkehr.						
1. Umschlagverkehr im Königsberger Hafen [14]	1 to zu 1000 kg	134 554 (132 674)	91 713 (81 034)	132 832 (113 116)	130 099 (146 339)	153 268 (149 432)
a) Einfuhr	„	56 247 (57 227)	41 601 (35 873)	61 149 (32 366)	59 357 (74 969)	98 966 (76 022)
b) Ausfuhr	„	78 307 (75 447)	50 112 (45 161)	71 683 (80 750)	70 742 (71 370)	54 302 (73 410)

[14] Vgl. hierzu Schaubild 10 und 11, Seite 95 und 96.

Monat							1931 insgesamt bzw. im Jahresdurchschnitt
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
8	9	10	11	12	13	14	15
974 (479)	746 (544)	828 (681)	792 (826)	976 (743)	521 (679)	213 (354)	7 992 (6 414)
309 (208)	279 (270)	411 (475)	350 (361)	391 (357)	335 (301)	198 (194)	3 609 (3 558)
1 000 (920)	1 064 (1 150)	1 240 (1 462)	1 085 (1 180)	1 330 (1 140)	980 (1 130)	274 (1 050)	12 715 (13 062)
165 (150)	88 (125)	180 (132)	190 (160)	249 (135)	140 (152)	80 (129)	1 932 (1 786)
2 114 (2 786)	2 659 (3 594)	2 127 (2 122)	1 437 (2 633)	3 193 (2 269)	2 390 (2 424)	1 436 (1 595)	25 364 (27 789)
— (10)	— (4)	— (12)	— (12)	— (110)	— (28)	— (43)	106 (267)
1 000 (900)	540 (720)	1 750 (590)	1 000 (600)	1 240 (660)	660 (550)	370 (290)	9 890 (7 704)
140 (130)	200 (300)	130 (300)	420 (250)	790 (310)	400 (340)	240 (220)	3 625 (3 067)
932 (1 063)	1 054 (834)	711 (1 120)	853 (1 095)	1 147 (1 190)	593 (—)	427 (74)	10 172 (8 143)
37 (35)	32 (65)	19 (53)	13 (44)	27 (46)	19 (—)	20 (12)	430 (401)
1 136 (1 342)	760 (1 274)	1 296 (1 445)	1 231 (1 413)	1 312 (383)	730 (—)	539 (—)	8 167 (10 169)
75 (82)	54 (114)	102 (127)	99 (70)	76 (26)	62 (—)	67 (—)	599 (969)
512 797 (512 250)	519 045 (536 727)	487 602 (580 572)	468 146 (535 031)	540 355 (578 191)	443 636 (561 415)	556 541 (650 723)	6 152 338 (6 634 635)
20,63 (19,99)	20,85 (20,84)	19,48 (22,33)	18,63 (18,66)	21,39 (22,06)	17,56 (21,46)	21,96 (24,87)	241,92 (250,23)
158 947 (187 368)	128 156 (143 980)	104 715 (185 151)	151 838 (183 772)	160 300 (193 393)	179 573 (162 887)	107 210 (191 404)	1 633 205 (1 870 550)
107 520 (105 597)	88 112 (89 180)	71 975 (122 347)	64 676 (107 895)	85 381 (116 602)	119 649 (76 438)	59 618 (87 135)	914 251 (981 651)
51 427 (81 771)	40 044 (54 800)	32 740 (62 804)	87 162 (75 877)	74 919 (76 791)	59 924 (86 449)	47 592 (104 269)	718 954 (888 899)

Gegenstand	Angabe der Einheiten	Monat				
		Januar	Februar	März	April	Mai
1	2	3	4	5	6	7
2. Reichsbahnverkehr im Direktionsbezirk Königsberg [15]						
a) Wagengestellung (ohne Arbeitswagen) [16]	Wagen	1 507 (1 566)	1 555 (1 702)	1 707 (1 789)	1 757 (1 844)	1 770 (1 906)
b) Gütertonnenkilometer (ohne Dienstzüge)	in 1000 km	66 941 (83 197)	64 884 (76 099)	81 394 (92 320)	72 430 (75 303)	73 963 (85 423)
c) Zugkilometer der Güterzüge (ohne Dienstzüge)	„	274 (347)	253 (310)	290 (353)	274 (307)	279 (324)
d) Zugkilometer der Reisezüge	„	1 009 (1 034)	911 (934)	999 (1 032)	984 (1 004)	1 067 (1 053)
e) Personenkilometer	„	49 536 (56 825)	46 489 (50 967)	58 484 (62 318)	60 408 (70 363)	66 775 (62 930)
f) Verkaufte Fahrkarten	Zahl	1 111 248 (1 275 241)	1 054 564 (1 162 627)	1 325 926 (1 387 712)	1 334 288 (1 546 849)	1 467 116 (1 367 682)
VII. Geldmarkt und Zahlungsverkehr.						
1. Sparkasseneinlagen [17]						
a) überhaupt						
Ostpreußen	in 1000 RM	202 363 (167 247)	205 406 (172 366)	206 651 (173 763)	208 450 (176 826)	209 432 (179 060)
Deutsches Reich	„	10 767 100 (9 358 800)	10 938 800 (9 547 900)	11 043 700 (9 637 200)	11 165 300 (9 724 100)	11 224 900 (9 835 800)
b) je Kopf der Bevölkerung [18]						
Ostpreußen	in RM	90 (74)	91 (76)	92 (77)	92 (78)	93 (79)
Deutsches Reich	„	173 (150)	175 (153)	177 (154)	179 (156)	180 (158)
2. Giro-, Scheck-, Konto-Korrent- und Depositeneinlagen der ostpreußischen Sparkassen [17]						
a) überhaupt	in 1000 RM	27 806 (23 543)	28 616 (23 408)	27 307 (23 368)	27 645 (23 426)	27 996 (24 064)
b) Meßziffer	1929 = 100	131,1 (111,0)	133,1 (108,9)	126,0 (107,8)	126,3 (107,0)	127,2 (109,3)
3. Abrechnungsverkehr der Reichsbank						
a) überhaupt						
Ostpreußen	in 1000 RM	54 279 (67 203)	41 603 (51 599)	42 068 (55 167)	43 937 (54 348)	44 016 (48 095)
Deutsches Reich	„	9 588 000 (10 589 000)	7 962 000 (9 122 000)	8 882 000 (9 775 000)	8 969 000 (10 142 000)	8 607 000 (10 258 000)
b) je Kopf der Bevölkerung [19]						
Ostpreußen	in RM	24 (30)	18 (23)	19 (24)	20 (24)	20 (21)
Deutsches Reich	„	154 (170)	128 (146)	142 (157)	144 (163)	138 (164)

[15] Vgl. hierzu Schaubild 4, Seite 93.
[16] Im arbeitstäglichen Monats- bzw. Jahresdurchschnitt.
[17] Bestand am Monats- bzw. Jahresende.
[18] Vgl. hierzu Schaubild 5, Seite 94.
[19] Vgl. hierzu Schaubild 6, Seite 94.

Monat							1931 insgesamt bzw. im Jahresdurchschnitt
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
8	9	10	11	12	13	14	15
1 740 (1 697)	1 504 (1 638)	1 459 (1 694)	1 639 (1 899)	1 760 (1 940)	1 560 (1 717)	1 313 (1 491)	1 606 (1 740)
84 882 (90 359)	83 303 (96 594)	71 336 (99 825)	75 716 (113 049)	76 681 (81 813)	54 460 (61 624)	50 648 (61 458)	856 638 (1 017 064)
317 (314)	326 (346)	300 (341)	292 (367)	305 (328)	252 (273)	248 (266)	3 410 (3 876)
1 066 (1 054)	1 116 (1 091)	1 110 (1 084)	1 031 (1 009)	1 040 (1 013)	1 006 (976)	1 044 (1 015)	12 383 (12 299)
60 268 (83 448)	73 058 (84 759)	65 621 (82 010)	54 845 (64 426)	53 769 (62 772)	44 233 (52 219)	49 783 (55 925)	683 269 (788 962)
1 258 582 (1 738 464)	1 524 569 (1 776 913)	1 426 371 (1 729 189)	1 151 611 (1 337 416)	1 167 431 (1 332 285)	996 529 (1 177 668)	1 129 131 (1 276 650)	14 947 366 (17 108 696)
207 667 (179 592)	200 860 (182 620)	193 243 (185 192)	187 201 (186 742)	180 308 (188 099)	173 840 (190 482)	170 339 (193 268)	170 339 (193 268)
11 073 600 (9 911 800)	10 806 000 (10 008 400)	10 504 900 (10 094 300)	10 218 800 (10 148 400)	9 936 300 (10 190 500)	9 744 700 (10 271 700)	9 722 200 (10 400 000)	9 722 200 (10 400 000)
92 (80)	89 (81)	86 (82)	83 (83)	80 (83)	77 (84)	75 (86)	75 (86)
177 (159)	173 (160)	168 (162)	164 (163)	159 (163)	156 (165)	156 (167)	156 (167)
26 885 (23 650)	23 572 (24 282)	23 062 (24 719)	22 357 (24 641)	22 369 (24 141)	24 020 (23 881)	23 361 (23 325)	23 361 (23 325)
126,5 (111,2)	108,2 (111,5)	104,4 (111,9)	106,6 (117,5)	107,3 (115,8)	116,8 (116,1)	111,3 (111,2)	111,3 (111,2)
48 993 (45 415)	33 279 (55 912)	27 393 (51 429)	42 107 (49 580)	45 359 (50 636)	31 769 (47 205)	44 190 (51 658)	498 993 (628 247)
10 324 000 (9 565 000)	4 554 000 (11 161 000)	4 310 000 (9 294 000)	6 214 000 (10 093 000)	5 868 000 (11 212 000)	4 760 000 (8 684 000)	5 803 000 (9 447 000)	85 841 000 (119 342 000)
22 (20)	15 (25)	12 (23)	19 (22)	20 (22)	14 (21)	20 (23)	223 (278)
165 (153)	73 (179)	69 (149)	100 (162)	94 (180)	76 (139)	93 (151)	1 376 (1 913)

Gegenstand	Angabe der Einheiten	Monat				
		Januar	Februar	März	April	Mai
1	2	3	4	5	6	7
4. Postverkehr:						
A. Gesamtumsatz im Postscheckverkehr						
a) überhaupt						
Ostpreußen	in 1000 RM	248 397 (223 611)	184 859 (195 240)	191 773 (208 916)	202 047 (225 782)	188 071 (218 815)
Deutsches Reich	„	11 859 100 (13 248 700)	9 697 100 (11 032 300)	10 214 400 (11 551 000)	10 910 500 (12 145 800)	10 135 200 (12 066 800)
b) je Kopf der Bevölkerung [20]						
Ostpreußen	in RM	110 (99)	82 (87)	85 (93)	90 (100)	83 (97)
Deutsches Reich	„	190 (212)	155 (177)	164 (185)	175 (195)	162 (193)
B. Wechselprotestverkehr						
a) eingegangene Protestaufträge	Stückzahl	10 868	10 397	11 049	12 066	12 823
	Betrag in 1 000 RM	1 457	1 336	1 461	1 566	1 605
b) davon wurden protestiert						
überhaupt	Stückzahl	1 514	1 478	1 679	1 865	1 939
	Betrag in 1 000 RM	202	193	224	240	236
v. Hundert	Stückzahl	14	14	15	15	15
	Betrag in RM	14	14	15	15	15
5. Wechsel- und Scheckverkehr der wichtigsten ostpr. Bankinstitute						
a) Fällig gewordene Wechsel- und Scheckforderungen	Stückzahl	44 314	40 221	43 395	44 905	44 162
	Betrag in 1 000 RM	34 480	30 117	30 160	33 832	29 504
b) davon wurden nicht eingelöst						
überhaupt	Stückzahl	1 183	1 015	1 430	1 335	1 368
	Betrag in 1 000 RM	474	403	750	628	482
v. Hundert	Stückzahl	3	3	3	3	5
	Betrag in RM	1,4	1,3	2,5	1,9	1,6
VIII. Steueraufkommen.						
1. Aufkommen aus der Steuer vom Lohnabzug						
a) überhaupt						
Ostpreußen	in 1000 RM	1 791 (1 699)	1 189 (1 204)	1 178 (1 171)	1 350 (1 431)	1 394 (1 442)
Deutsches Reich	„	110 210 (118 741)	75 337 (92 483)	73 481 (89 381)	88 784 (104 879)	96 029 (110 058)
b) je 100 Einwohner						
Ostpreußen	in RM	79,4 (75,3)	52,7 (53,4)	52,2 (51,9)	59,8 (63,4)	61,8 (63,9)
Deutsches Reich	„	176,6 (190,3)	(120,7) (148,2)	117,7 (143,2)	142,3 (168,0)	153,9 (176,3)

[20] Vgl. hierzu Schaubild 7, Seite 94.

Monat							1931 insgesamt bzw. im Jahresdurchschnitt
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
8	9	10	11	12	13	14	15
194 116 (206 418)	168 465 (218 056)	195 966 (214 115)	209 745 (220 876)	220 307 (233 775)	176 717 (197 351)	178 387 (215 441)	2 358 850 (2 578 396)
10 221 100 (11 146 100)	9 621 600 (12 608 100)	10 631 900 (11 266 700)	9 754 100 (11 147 900)	10 833 700 (12 472 500)	9 466 500 (11 018 100)	9 844 600 (11 746 000)	123 189 800 (141 450 000)
86 (91)	75 (97)	87 (95)	93 (98)	98 (104)	78 (87)	79 (95)	1 046 (1 143)
164 (179)	154 (202)	170 (181)	156 (179)	174 (200)	152 (177)	158 (188)	1 974 (2 268)
12 169	14 929	15 717	14 594	14 052	11 325	11 157	151 146
1 485	1 949	2 041	1 915	1 833	1 451	1 546	19 645
2 014	2 374	3 191	3 084	3 065	2 556	2 753	27 512
241	320	448	438	427	359	441	3 769
17	16	20	21	22	23	25	18
16	16	22	23	23	25	29	19
44 795	44 244	52 208	58 389	54 170	45 827	51 410	568 040
28 781	29 597	35 372	46 451	46 930	32 059	51 276	428 559
1 347	1 538	2 260	1 985	2 117	1 689	2 006	19 273
450	647	710	710	817	549	735	7 355
3	3	4	3	4	4	4	3
1,6	2,2	2,0	1,5	1,7	1,7	1,4	1,7
1 460 (1 527)	1 461 (1 680)	1 458 (1 627)	1 425 (1 697)	1 347 (1 772)	1 337 (1 724)	1 187 (1 723)	1 381 (1 558)
97 374 (115 598)	96 555 (116 821)	94 919 (112 155)	88 577 (113 987)	87 417 (117 522)	84 855 (116 355)	83 338 (114 671)	89 748 (110 221)
64,7 (67,7)	64,8 (74,5)	64,6 (72,1)	63,2 (75,2)	59,7 (78,5)	59,3 (76,4)	52,6 (76,4)	61,2 (69,1)
156,0 185,2	154,7 (187,2)	152,1 (179,7)	141,9 (182,6)	140,1 (188,3)	140,0 (186,4)	133,5 (183,7)	144,1 (176,6)

Gegenstand	Angabe der Einheiten	Monat				
		Januar	Februar	März	April	Mai
1	2	3	4	5	6	7
2. Steuerabzug vom Kapitalertrage						
a) überhaupt						
Ostpreußen	in 1000 RM	84 (83)	14 (17)	51 (41)	29 (742)	20 (21)
Deutsches Reich	„	31 089 (28 312)	2 827 (6 772)	9 207 (10 419)	14 090 (34 362)	12 392 (18 085)
b) je 100 Einwohner						
Ostpreußen	in RM	3,7 (3,7)	0,6 (0,8)	2,3 (1,8)	1,3 (32,9)	0,9 (0,9)
Deutsches Reich	„	49,8 (45,4)	4,5 (10,9)	14,8 (16,7)	22,6 (55,1)	19,9 (29,0)
3. Sonstige Einkommensteuern						
a) überhaupt						
Ostpreußen	in 1000 RM	2 459 (2 359)	901 (873)	591 (609)	1 782 (1 994)	715 (880)
Deutsches Reich	„	217 573 (229 451)	50 333 (61 759)	33 546 (44 284)	160 704 (198 953)	39 731 (66 302)
b) je 100 Einwohner						
Ostpreußen	in RM	109,0 (104,5)	39,9 (38,7)	26,2 (27,0)	79,0 (88,4)	31,7 (39,0)
Deutsches Reich	„	348,6 (367,6)	80,6 (99,0)	53,8 (71,0)	257,5 (318,8)	63,7 (106,2)
4. Körperschaftssteuer						
a) überhaupt						
Ostpreußen	in 1000 RM	418 (398)	66 (65)	50 (—)	264 (354)	50 (23)
Deutsches Reich	„	80 125 (103 922)	7 667 (10 218)	7 102 (10 595)	69 390 (101 522)	8 975 (14 832)
b) je 100 Einwohner						
Ostpreußen	in RM	18,5 (17,6)	2,9 (2,9)	2,2 (—)	11,7 (15,7)	2,2 (1,0)
Deutsches Reich	„	128,4 (166,5)	12,3 (16,4)	11,4 (17,0)	111,2 (162,7)	14,4 (23,8)
5. Vermögenssteuer						
a) überhaupt						
Ostpreußen	in 1000 RM	189 (252)	594 (850)	250 (338)	118 (53)	563 (663)
Deutsches Reich	„	10 517 (12 824)	78 435 (124 065)	19 571 (24 543)	11 192 (11 899)	73 864 (87 644)
b) je 100 Einwohner						
Ostpreußen	in RM	8,4 (11,2)	26,3 (37,7)	11,1 (15,0)	5,2 (2,3)	25,0 (29,4)
Deutsches Reich	„	16,9 (20,5)	125,7 (198,8)	31,4 (39,3)	17,9 (19,1)	118,4 (140,4)

Monat							1931 insgesamt bzw. im Jahresdurchschnitt
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
8	9	10	11	12	13	14	15
12 (15)	16 (44)	33 (31)	8 (2)	20 (745)	2 (1)	11 (32)	25 (148)
16 426 (23 159)	5 405 (32 829)	4 114 (4 565)	1 096 (2 645)	2 577 (25 453)	580 (3 782)	2 014 (6 216)	8 485 (16 383)
0,5 (0,7)	0,7 (2,0)	1,5 (1,4)	0,4 (0,1)	0,9 (33,0)	0,1 (0,04)	0,5 (1,4)	1,1 (6,6)
26,3 (37,1)	8,7 (52,6)	6,6 (7,3)	1,8 (4,2)	4,1 (40,8)	0,9 (6,1)	3,2 (10,0)	13,6 (26,3)
241 (272)	2 160 (2 286)	1 452 (1 002)	645 (905)	2 465 (2 671)	537 (823)	323 (638)	1 189 (1 276)
13 605 (30 275)	154 686 (217 360)	64 368 (68 372)	30 873 (54 247)	178 690 (244 170)	32 591 (65 352)	22 733 (38 795)	83 286 (109 943)
10,7 (12,1)	95,7 (101,3)	64,4 (44,4)	28,6 (40,1)	109,2 (118,4)	23,8 (36,5)	14,3 (28,3)	52,7 (56,6)
21,8 (48,5)	247,9 (348,3)	103,1 (109,6)	49,5 (86,9)	286,3 (391,2)	52,2 (104,7)	36,4 (62,2)	133,5 (176,2)
168 (—)	352 (363)	173 (73)	— (102)	354 (360)	76 (93)	66 (86)	170 (160)
2 411 (6 718)	51 001 (95 832)	7 829 (24 651)	5 135 (11 515)	51 322 (84 614)	7 134 (8 881)	2 835 (6 486)	25 077 (39 982)
7,4 (—)	15,6 (16,1)	7,7 (3,2)	— (4,5)	15,7 (16,0)	3,4 (4,1)	2,9 (3,8)	7,5 (7,1)
3,9 (10,8)	81,7 (153,6)	12,5 (39,5)	8,2 (18,5)	82,2 (135,6)	11,4 (14,2)	4,5 (10,4)	40,2 (64,1)
264 (296)	131 (133)	669 (563)	203 (351)	118 (165)	692 (702)	225 (423)	335 (399)
18 816 (20 903)	10 390 (9 820)	74 316 (76 035)	14 582 (17 174)	8 268 (10 069)	80 151 (84 736)	12 433 (23 195)	34 378 (41 909)
11,7 (13,1)	5,8 (5,9)	29,6 (25,0)	9,0 (15,6)	5,2 (7,3)	30,7 (31,1)	10,0 (18,7)	14,8 (17,7)
30,1 (33,5)	16,6 (15,7)	119,1 (121,8)	23,4 (27,5)	13,2 (16,1)	128,4 (135,8)	19,9 (37,2)	55,1 (67,1)

Gegenstand	Angabe der Einheiten	Monat				
		Januar	Februar	März	April	Mai
1	2	3	4	5	6	7
6. Umsatzsteueraufkommen						
a) überhaupt						
Ostpreußen	in 1000 RM	2 497 (2 492)	918 (791)	594 (580)	2 104 (2 031)	836 (881)
Deutsches Reich	„	191 074 (200 401)	37 545 (38 894)	23 383 (24 727)	156 035 (168 759)	37 232 (41 604)
b) je 100 Einwohner						
Ostpreußen	in RM	110,7 (110,4)	40,7 (35,1)	26,3 (25,7)	93,2 (90,0)	37,1 (39,0)
Deutsches Reich	„	306,2 (321,1)	60,2 (62,3)	37,5 (39,6)	250,0 (270,4)	59,7 (66,7)
IX. Zahlungseinstellungen.						
1. Konkurse (eröffnete und mangels Masse abgelehnte) [21]						
a) überhaupt						
Ostpreußen	Zahl	50 (66)	41 (56)	48 (67)	42 (53)	45 (50)
Deutsches Reich	„	1 473 (1 488)	1 437 (1 388)	1 682 (1 532)	1 369 (1 379)	1 332 (1 390)
b) je 10 000 der gewerblichen Betriebe insgesamt [22] [23]						
Ostpreußen	Ziffer	6,4 (8,4)	5,2 (7,1)	6,1 (8,5)	5,4 (6,8)	5,7 (6,4)
Deutsches Reich	„	4,2 (4,3)	4,1 (4,0)	4,8 (4,4)	3,9 (4,0)	3,8 (4,0)
2. Vergleichsverfahren (eröffnete) [21]						
a) überhaupt						
Ostpreußen	Zahl	12 (9)	8 (14)	5 (10)	6 (14)	14 (17)
Deutsches Reich	„	518 (556)	546 (636)	662 (694)	655 (692)	655 (730)
b) je 10 000 der gewerblichen Betriebe insgesamt [22]						
Ostpreußen	Ziffer	1,5 (1,1)	1,0 (1,8)	0,6 (1,3)	0,8 (1,8)	1,8 (2,2)
Deutsches Reich	„	1,5 (1,6)	1,6 (1,8)	1,9 (2,0)	1,9 (2,0)	1,9 (2,1)
3. Zwangsversteigerungen ländlicher Grundstücke in Ostpreußen [21] [24]						
a) Versteigerte Betriebe	Zahl	54 (40)	42 (48)	64 (61)	69 (71)	69 (74)
b) Versteigerte Fläche	ha	4 252 (1 692)	2 810 (4 019)	4 731 (5 535)	5 424 (4 132)	6 074 (2 881)
4. Fruchtlose Pfändungen in der ostpr. Landwirtschaft	Zahl	743 (1 236)	690 (1 140)	667 (828)	979 (1 005)	747 (907)

[21] Für 1931 vorläufige Ergebnisse.
[22] Umgerechnet nach den Ergebnissen der Betriebszählung von 1925.
[23] Vgl. hierzu Schaubild 8, Seite 94.
[24] Vgl. hierzu Schaubild 9, Seite 95.

Monat							1931 insgesamt bzw. im Jahresdurchschnitt
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
8	9	10	11	12	13	14	15
523 (534)	2 215 (2 297)	1 283 (927)	753 (786)	2 675 (2 637)	1 434 (1 092)	1 048 (591)	1 407 (1 303)
20 128 (20 020)	151 922 (192 588)	54 909 (37 704)	24 291 (25 776)	166 521 (192 567)	76 645 (40 928)	62 978 (24 276)	83 555 (84 020)
23,2 (23,7)	98,2 (101,8)	56,9 (41,1)	33,4 (34,8)	118,6 (116,9)	63,6 (48,4)	46,4 (26,2)	62,4 (57,8)
32,3 (32,1)	243,4 (308,6)	88,0 (60,4)	38,9 (41,3)	266,8 (308,5)	122,8 (65,6)	100,9 (38,9)	133,9 (134,6)
50 (42)	38 (37)	49 (27)	67 (31)	94 (35)	69 (28)	64 (34)	657 (526)
1 451 (1 215)	1 391 (1 325)	1 524 (1 069)	1 832 (1 096)	1 934 (1 222)	1 720 (1 144)	1 677 (1 238)	18 822 (15 486)
6,4 (5,4)	4,8 (4,7)	6,2 (3,4)	8,5 (4,0)	12,0 (4,5)	8,8 (3,6)	8,2 (4,3)	83,7 (67,1)
4,2 (3,5)	4,0 (3,8)	4,4 (3,1)	5,3 (3,1)	5,5 (3,5)	4,9 (3,3)	4,8 (3,5)	53,9 (44,5)
10 (11)	15 (7)	16 (5)	20 (9)	22 (7)	29 (10)	22 (8)	179 (121)
647 (670)	657 (653)	607 (605)	743 (498)	1 010 (486)	935 (451)	864 (507)	8 499 (7 178)
1,3 (1,4)	1,9 (0,9)	2,0 (0,6)	2,6 (1,2)	2,8 (0,9)	3,7 (1,3)	2,8 (1,0)	22,8 (15,5)
1,9 (1,9)	1,9 (1,9)	1,7 (1,7)	2,1 (1,4)	2,9 (1,4)	2,7 (1,3)	2,5 (1,5)	24,5 (20,6)
73 (60)	68 (67)	59 (45)	55 (42)	55 (38)	56 (47)	49 (66)	713 (659)
6 389 (3 087)	4 682 (7 232)	5 912 (1 571)	3 916 (3 343)	3 016 (2 335)	3 866 (2 353)	1 651 (4 316)	52 723 (42 496)
777 (766)	738 (775)	737 (708)	971 (666)	1 215 (796)	1 418 (713)	1 405 (651)	11 087 (10 191)

1. Der Viehbestand in Ostpreußen nach den Viehzählungsergebnissen der Jahre 1928 bis 1931, im Vergleich zu 1913.

Viehgattung	Viehbestand am									
	1. 12. 1913 [1]	1. 12. 1928	2. 12. 1929	1. 12. 1930	1.12.1931 [2]	1. 12. 1913 [1]	1. 12. 1928	2. 12. 1929	1. 12. 1930	1. 12. 1931 [2]
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	a) absolute Zahlen.					b) Verhältnisziffern (1913 = 100).				
Pferde, ausschl. Militärpferde	[3] 513 188	464 826	453 749	443 321	440 734	[3] 100	91	88	86	86
darunter: bis 3 Jahre alte Pferde und Fohlen . .	[3] 114 851	95 069	87 138	87 027	88 693	[3] 100	83	76	76	77
Rindvieh	1 263 775	1 190 269	1 168 812	1 162 602	1 242 278	100	94	92	92	98
darunter: Kälber u. Jungvieh (bis 2 Jahre alt)	549 065	522 746	499 298	493 192	544 816	100	95	91	90	99
2 Jahre alte und ältere Bullen und Ochsen . .	88 888	33 038	32 887	34 371	36 848	100	37	37	39	41
2 Jahre alte und ältere Kühe, einschl. Sterken .	625 822	634 485	636 627	635 039	660 614	100	101	102	101	106
Schweine	1 325 104	1 165 103	1 192 597	1 504 422	1 519 232	100	88	90	114	115
darunter: bis 1/2 Jahr alte Schweine	747 080	681 531	754 924	956 633	936 918	100	91	101	128	125
1/2 bis 1 Jahr alte Schweine	388 639	321 366	290 295	377 093	414 828	100	83	75	97	107
1 Jahr alte und ältere Schweine	189 385	162 206	147 378	170 696	167 486	100	86	78	90	88
Schafe	333 086	196 472	188 775	189 522	181 936	100	58	57	57	55
Ziegen	51 731	42 031	40 083	40 231	37 502	100	81	77	78	72
Federvieh	4 164 409	4 502 864	4 924 934	5 494 071	5 241 192	100	108	118	132	126
Bienenstöcke	193 221	146 095	141 566	161 785	150 531	100	76	73	84	78

[1]) Nach dem jetzigen Gebietsumfang.
[2]) Vorläufige Ergebnisse.
[3]) Für 1913 einschließlich Militärpferde.

2. Das Ergebnis der Schweinezwischenzählungen in Ostpreußen in den Jahren 1929 bis 1932.

Stichtag der Zählung	Zahl der Haushaltungen mit Schweinen	Gesamtzahl der Schweine	Davon entfielen auf						
			nicht zur Zucht benutzte Schweine					Zuchteber	Zuchtsauen
			Ferkel unter 8 Wochen	Jungschweine (8 Wochen bis 1/2 Jahr alt)	1/2 bis 1 Jahr alte Schweine	1 Jahr alte und ältere Schweine	zusammen (Spalte 4—7)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. 6. 1929 . .	205 911	978 524	264 188	394 351	152 844	28 078	839 461	9 565	129 498
2. 9. 1929 . .	225 388	1 183 819	350 739	436 044	220 800	37 467	1 045 050	10 352	128 417
1. 3. 1930 . .	208 117	1 143 797	305 298	453 393	206 689	23 007	988 387	10 867	144 543
2. 6. 1930 . .	232 577	1 256 455	365 934	486 596	198 782	23 858	1 075 170	11 664	169 621
1. 9. 1930 . .	249 599	1 523 299	460 562	581 758	264 018	36 198	1 342 536	12 336	168 427
2. 3. 1931 . .	223 802	1 398 731	350 818	595 993	252 825	19 083	1 218 719	13 532	166 480
1. 6. 1931 . .	236 475	1 449 038	424 249	558 364	259 120	20 223	1 261 956	13 701	173 381
1. 9. 1931 . .	252 777	1 664 694	457 349	656 360	335 431	44 483	1 493 623	13 150	157 921
1. 3. 1932 . .	214 036	1 270 096	277 726	560 376	260 796	20 972	1 119 870	11 981	138 245

3. Ernteflächen und Ernteerträge in Ostpreußen in den Jahren 1926 bis 1931, im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 1909 bis 1913.

Jahr	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futterrüben (Runkeln)	Heu von Klee und Luzerne	Wiesenheu
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ernteflächen in 100 ha									
a) absolute Zahlen									
[1]) 1909/13	1 018	4 536	1 052	3 474	1 758	82	305	2 693	3 851
1926	718	4 353	1 217	3 036	1 802	33	434	2 970	3 531
1927	872	4 443	1 186	2 819	1 816	40	435	2 895	3 487
1928	815	4 263	1 267	2 736	1 830	45	450	2 897	3 465
1929	767	4 346	1 294	2 710	1 828	43	450	2 875	3 447
1930	863	4 385	1 216	2 633	1 805	45	458	2 889	3 407
1931	1 169	3 974	1 342	2 510	1 801	38	479	2 897	3 366
b) Verhältnisziffern (1909/13 = 100)									
[1]) 1909/13	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1926	71	96	116	87	103	44	142	110	92
1927	86	98	113	81	103	54	143	108	91
1928	80	94	120	79	104	60	148	108	90
1929	75	96	123	78	104	58	148	107	90
1930	85	97	116	76	103	60	150	107	88
1931	115	88	128	72	102	46	157	108	87
Ernteerträge vom ha in dz.									
a) absolute Zahlen									
[1]) 1909/13	18,8	17,0	18,6	17,9	138,7	279,1	414,5	48,6	42,2
1926	12,3	12,5	15,8	13,4	115,2	249,8	383,4	38,6	38,8
1927	15,6	13,6	15,6	14,3	121,6	274,8	358,3	50,8	41,2
1928	17,6	16,0	18,5	17,3	136,0	248,6	349,1	37,0	29,3
1929	16,9	14,0	18,2	17,9	142,4	246,6	363,1	44,9	36,0
1930	19,1	14,7	16,6	15,5	148,8	288,9	414,2	49,5	39,4
1931	16,6	11,8	17,3	15,9	139,1	261,5	366,6	49,3	40,0
b) Verhältnisziffern (1909/13 = 100)									
[1]) 1909/13	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1926	65	74	85	75	83	90	93	79	92
1927	83	80	84	80	88	98	86	105	98
1928	94	94	99	97	98	89	84	76	69
1929	90	82	98	100	103	88	88	92	85
1930	102	86	89	87	107	104	100	102	93
1931	88	69	93	89	100	94	88	101	95

[1]) Nach dem jetzigen Gebietsumfang.

4. Die Entwicklung des seewärtigen Güterverkehrs in den Häfen Königsberg—Pillau, Danzig und Gdingen 1924—1931, im Vergleich zum Durchschnitt der Vorkriegsjahre 1911—1913. [1]

Jahr	Königsberg—Pillau				Danzig				Gdingen		
	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamtumschlag	im Verhältnis zur Vorkriegszeit (1911/13=100)	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamtumschlag	im Verhältnis zur Vorkriegszeit (1911/13=100)	Einfuhr	Ausfuhr	Gesamtumschlag
	t	t	t		t	t	t		t	t	t
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1911/13	889 547	966 572	1 856 119	100	1 138 262	1 131 341	2 269 603	100	—	—	—
1924	930 971	497 371	1 428 342	77	738 072	1 636 485	2 374 557	105	981	9 186	10 167
1925	976 285	465 941	1 442 226	78	690 779	2 031 969	2 722 748	120	1 646	53 925	55 571
1926	789 754	1 239 250	2 029 004	109	640 696	5 659 605	6 300 301	278	310	404 251	404 561
1927	921 818	513 584	1 435 402	77	1 517 194	6 380 420	7 897 614	348	6 411	891 683	898 094
1928	1 065 219	581 275	1 646 494	89	1 832 409	6 783 273	8 615 782	380	192 711	1 765 058	1 957 769
1929	1 089 726	636 515	1 726 241	93	1 792 951	6 766 700	8 559 651	377	329 644	2 492 858	2 822 502
1930	981 651	888 899	1 870 550	101	1 090 632	7 122 461	8 213 093	362	504 117	3 121 631	3 625 748
1931	914 251	718 954	1 633 205	88	754 300	7 576 205	8 330 505	367	558 549	4 741 564	5 300 113

[1]) Vgl. hierzu Schaubild 10, Seite 95.

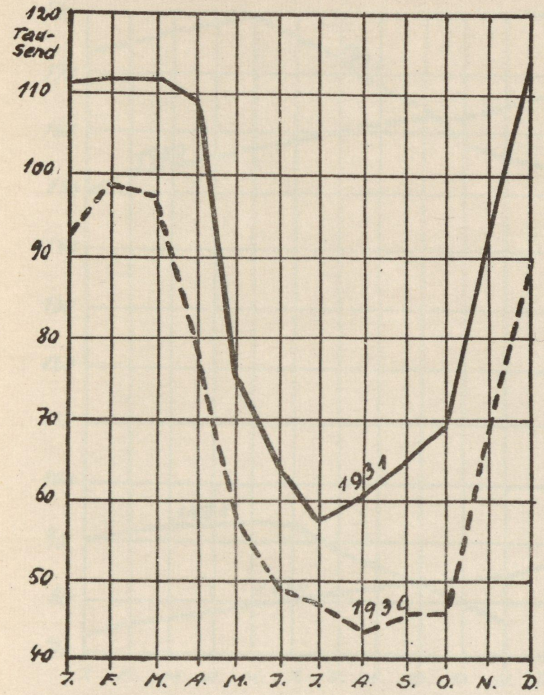
5. Seewärtiger Warenumschlag im Hafen Gdingen in Tonnen zu 1000 kg nach Hauptgütergruppen 1924—1931. [1]

Jahr	Einfuhr			Ausfuhr				Gesamtumschlag
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter			
		Schrott	sonstige Güter		Kohlen	Holz	sonstige Güter	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1924	981	—	981	9 186	—	8 842	344	10 167
1925	1 646	—	1 646	53 925	41 252	12 514	159	55 571
1926	310	—	310	404 251	394 144	2 056	8 051	404 561
1927	6 411	—	6 411	891 683	880 147	8 422	3 114	898 094
1928	192 711	11 161	181 550	1 765 058	1 758 232	2 140	4 686	1 957 769
1929	329 644	49 582	280 062	2 492 858	2 447 895	—	44 963	2 822 502
1930	504 117	272 479	231 638	3 121 631	2 954 381	2 058	165 192	3 625 748
1931	558 549	341 900	216 649	4 741 564	4 167 048	27 644	546 872	5 300 113

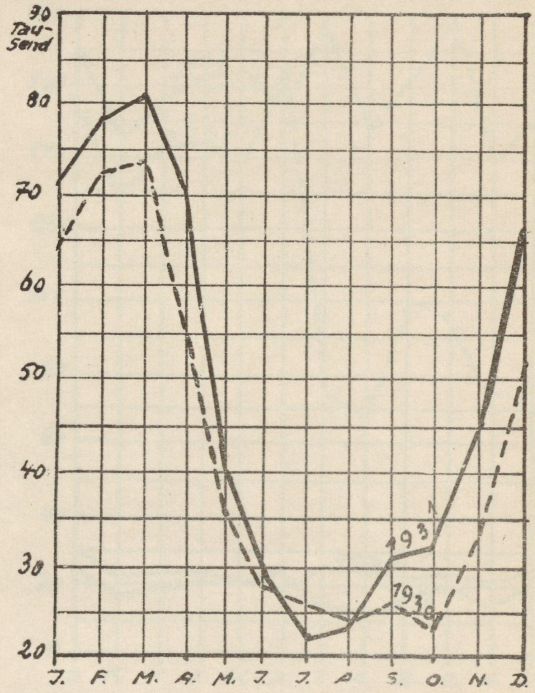
[1]) Vgl. hierzu Schaubild 11, Seite 96.

Ostpreußische Wirtschaftskurven.

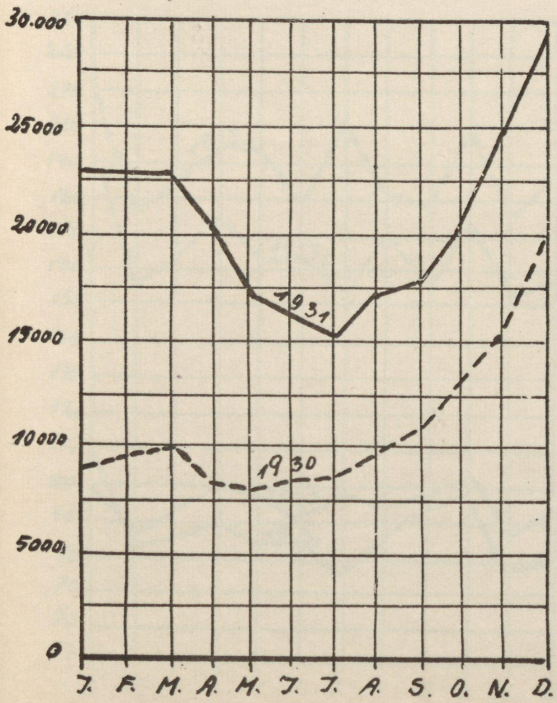
1. Arbeitsuchende in Ostpreußen.



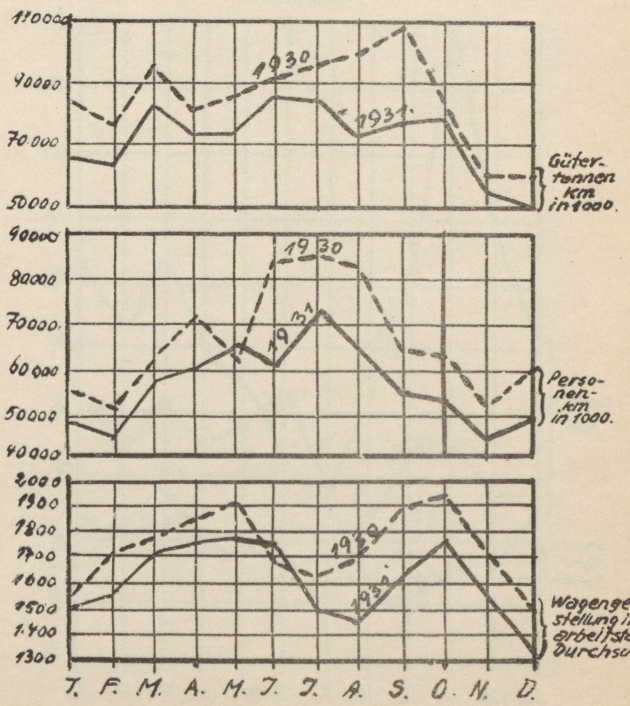
2. Hauptunterstützungsempfänger in Ostpreußen.

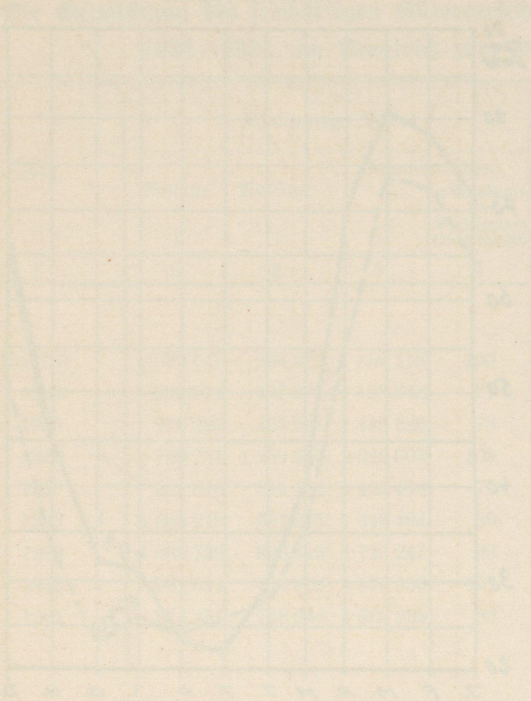


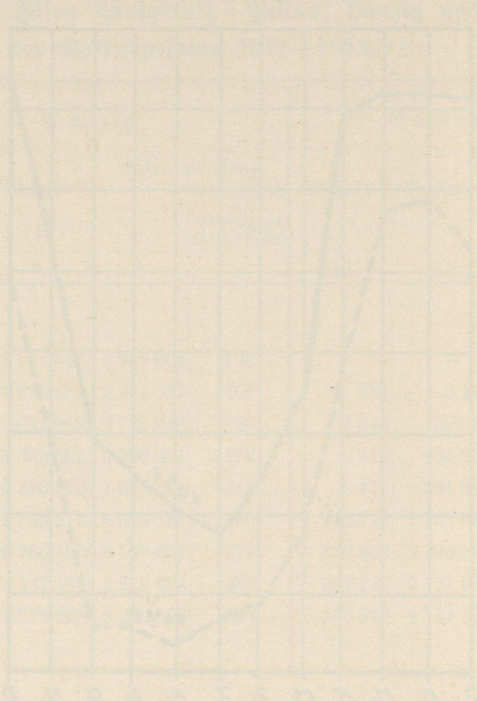
3. Wohlfahrtserwerbslose in Ostpreußen.

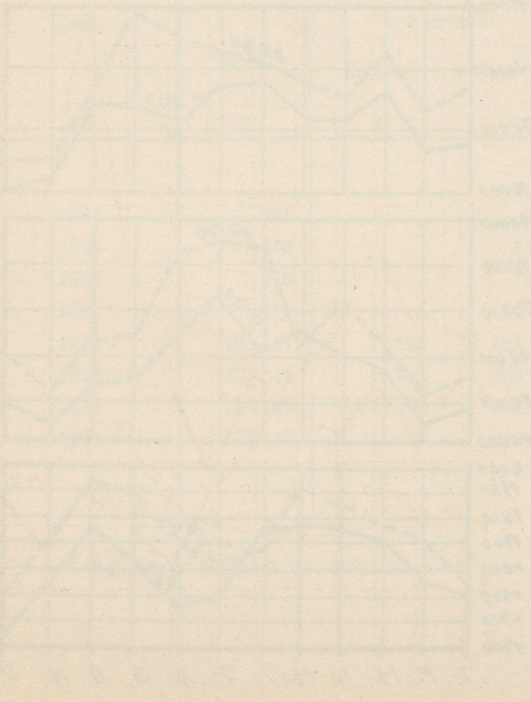


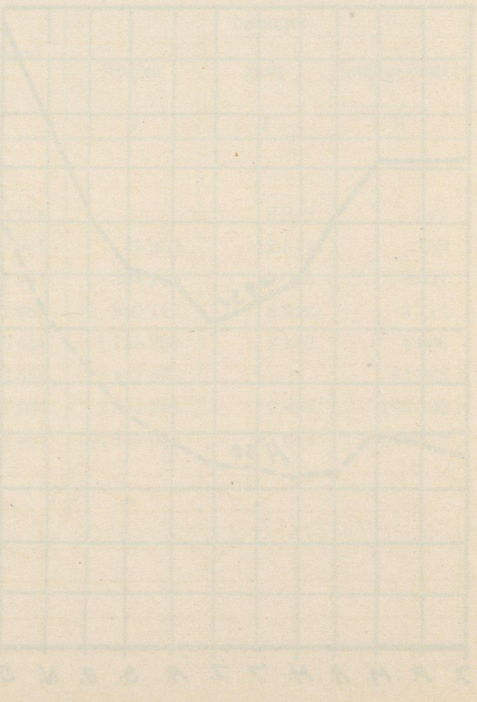
4. Reichsbahnverkehr im Direktionsbezirk Königsberg.





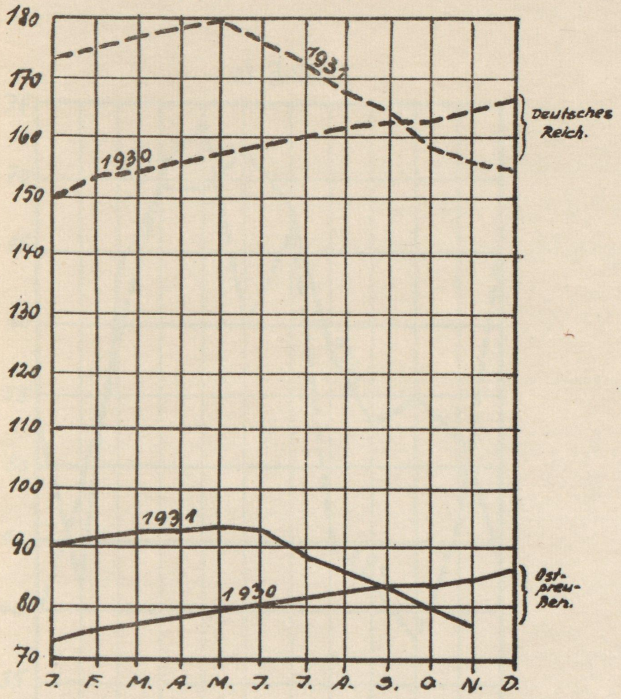






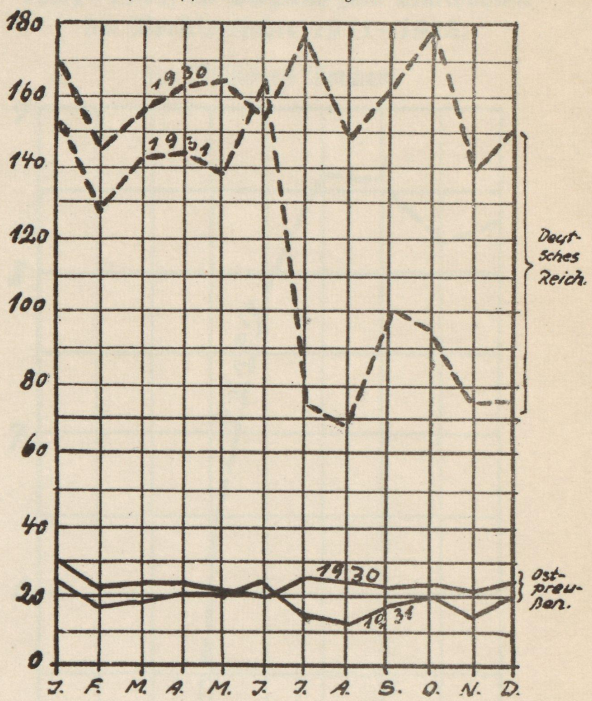
5. Sparkasseneinlagen

je Kopf der Bevölkerung in RM.



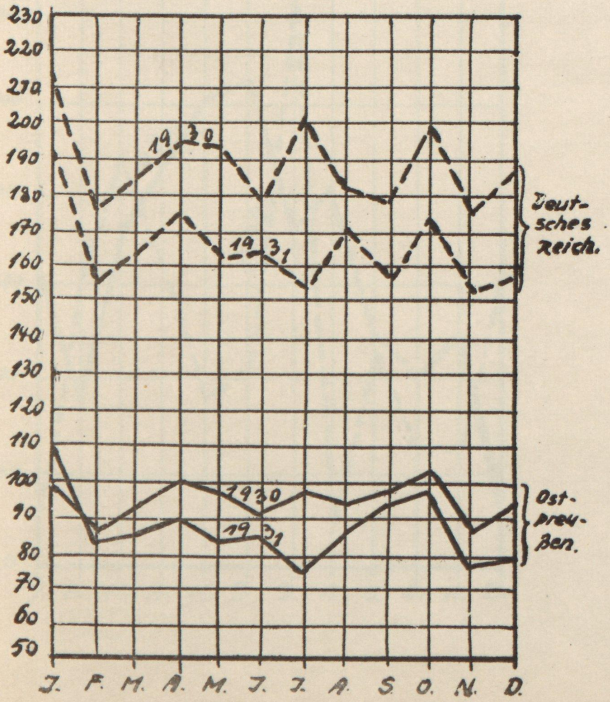
6. Abrechnungsverkehr der Reichsbank

je Kopf der Bevölkerung in RM.



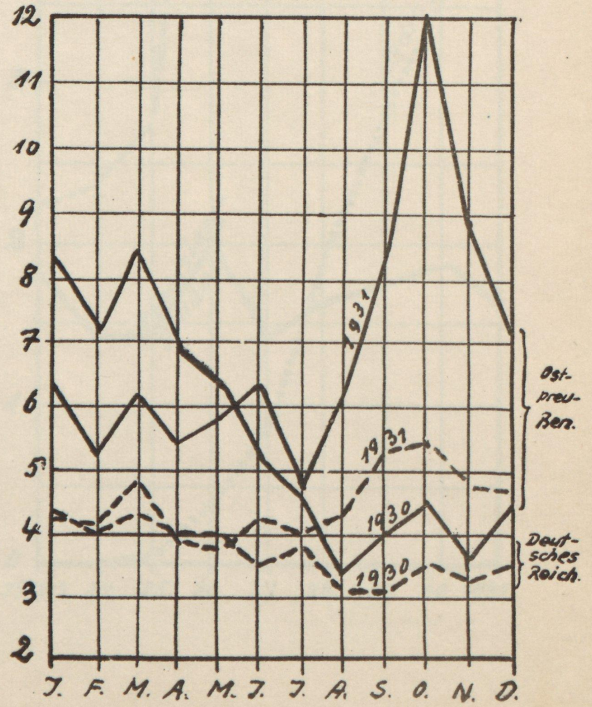
7. Gesamtumsatz im Postscheckverkehr

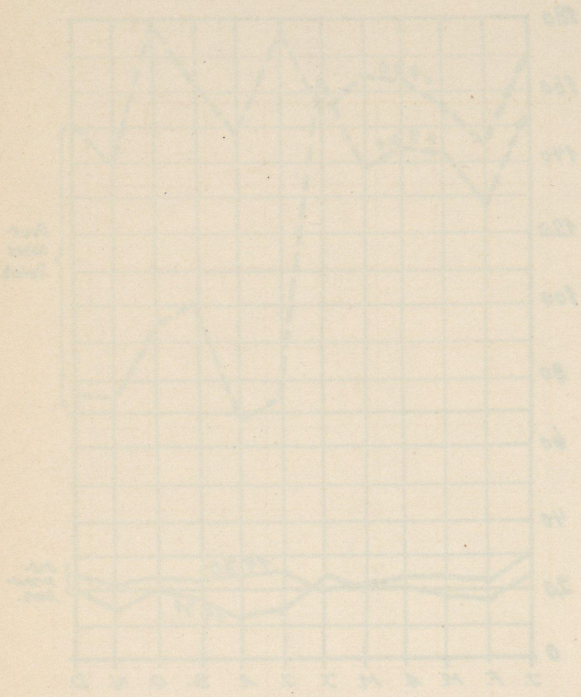
je Kopf der Bevölkerung in RM.

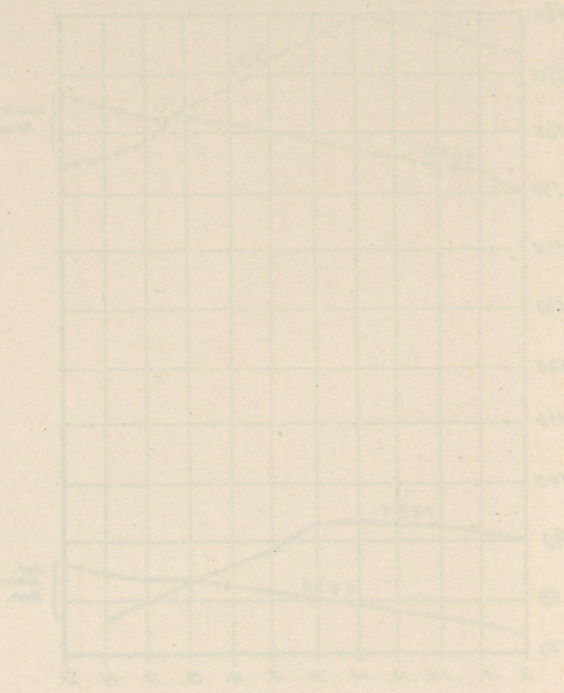


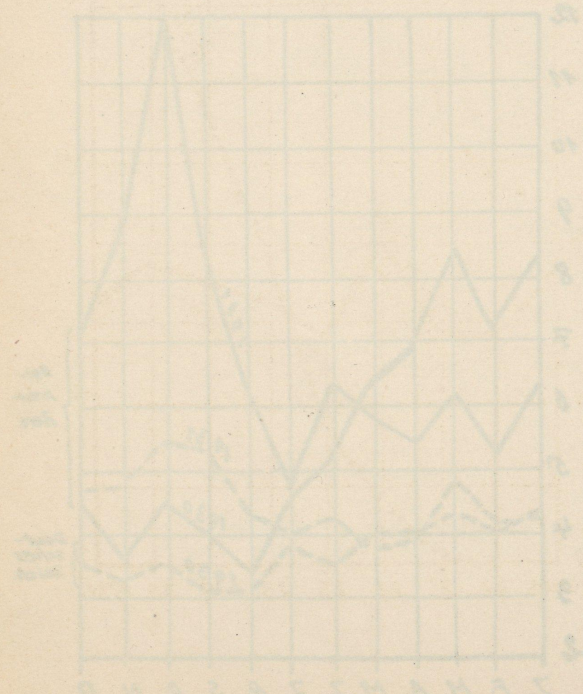
8. Zahl der Konkurse

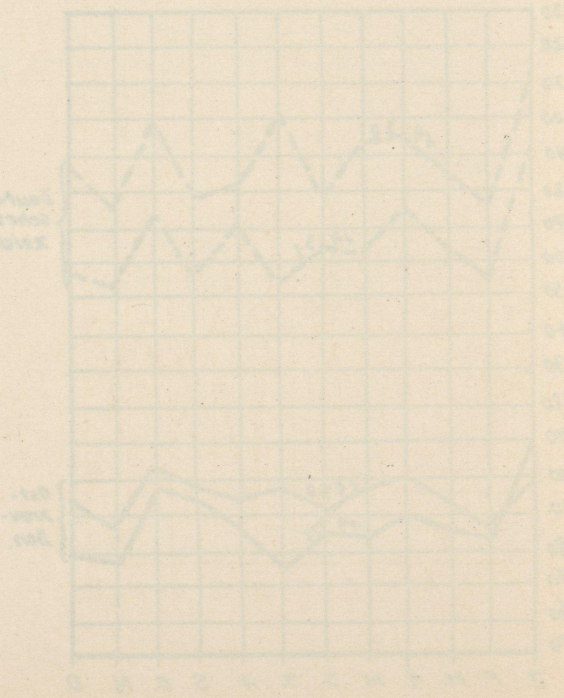
je 10000 der überhaupt vorhandenen gewerblichen Betriebe.





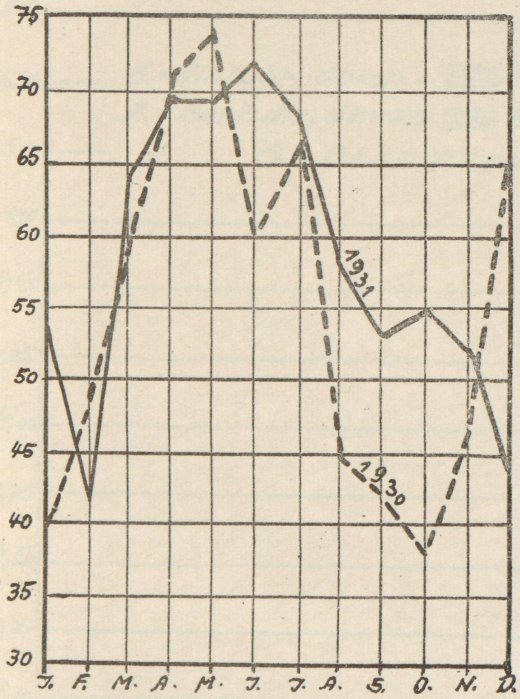




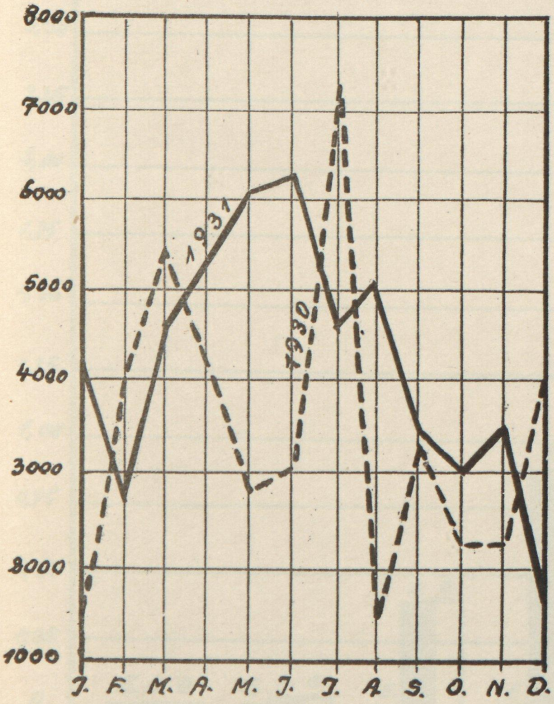


9. Zwangsversteigerte ländliche Grundstücke in Ostpreußen.

a) Zahl.

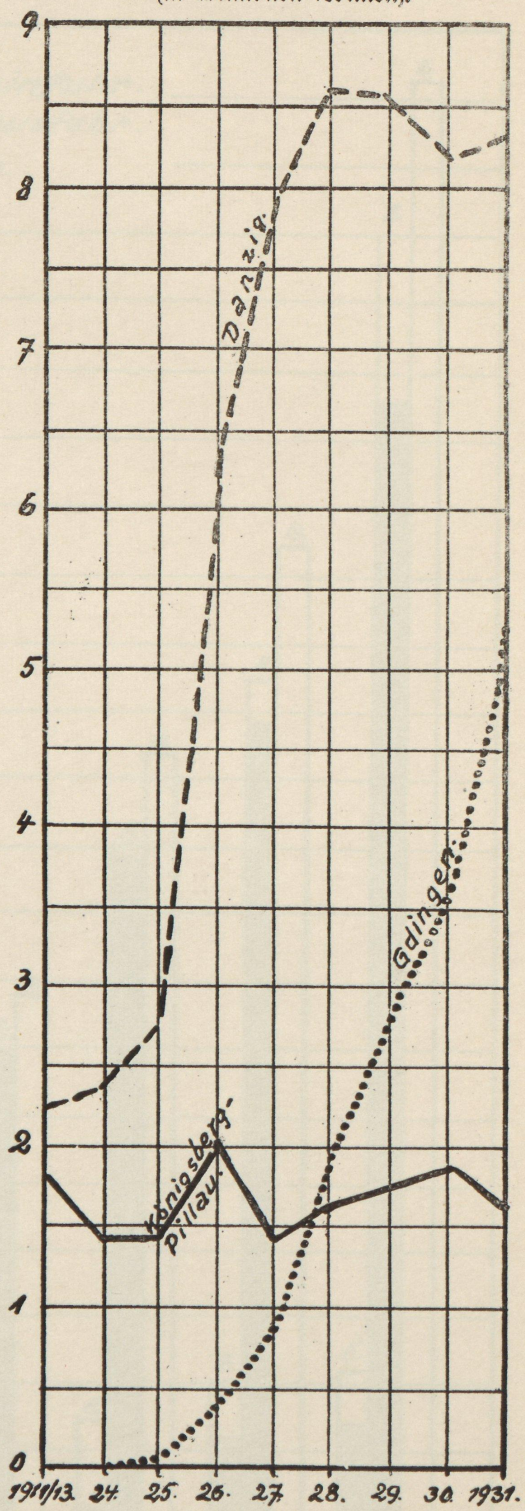


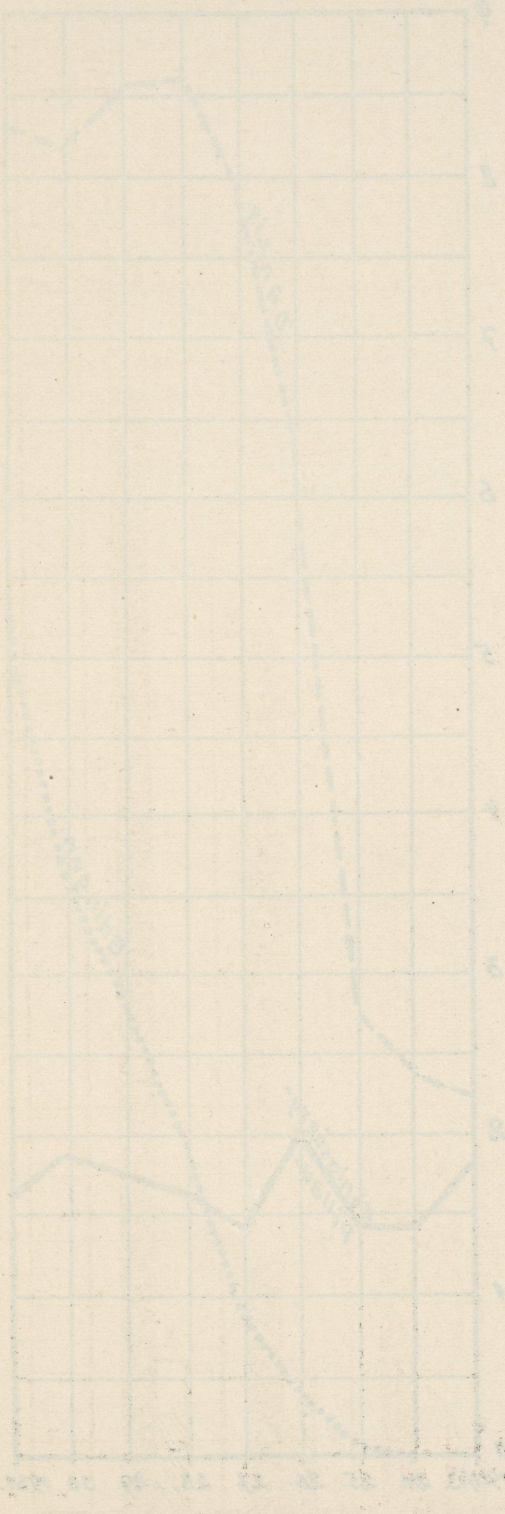
b) Flächenumfang in ha.

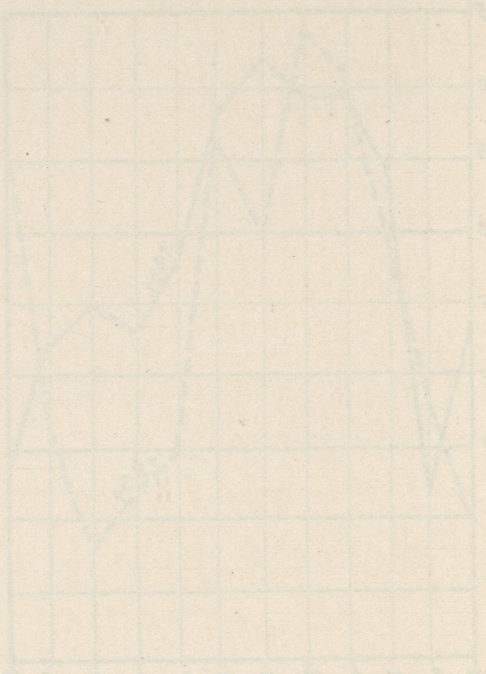


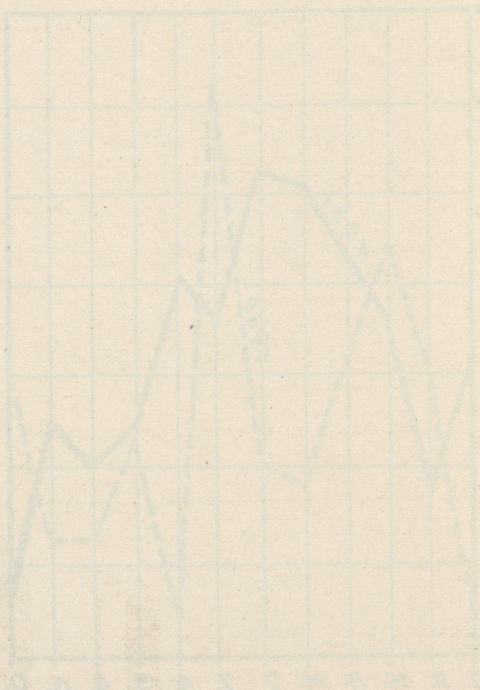
10. Gesamtwarenumschlag der Häfen Königsberg—Pillau, Danzig und Gdingen, 1924—1931, im Vergleich zum Durchschnitt der Vorkriegsjahre 1911—1913.

(in Millionen Tonnen).



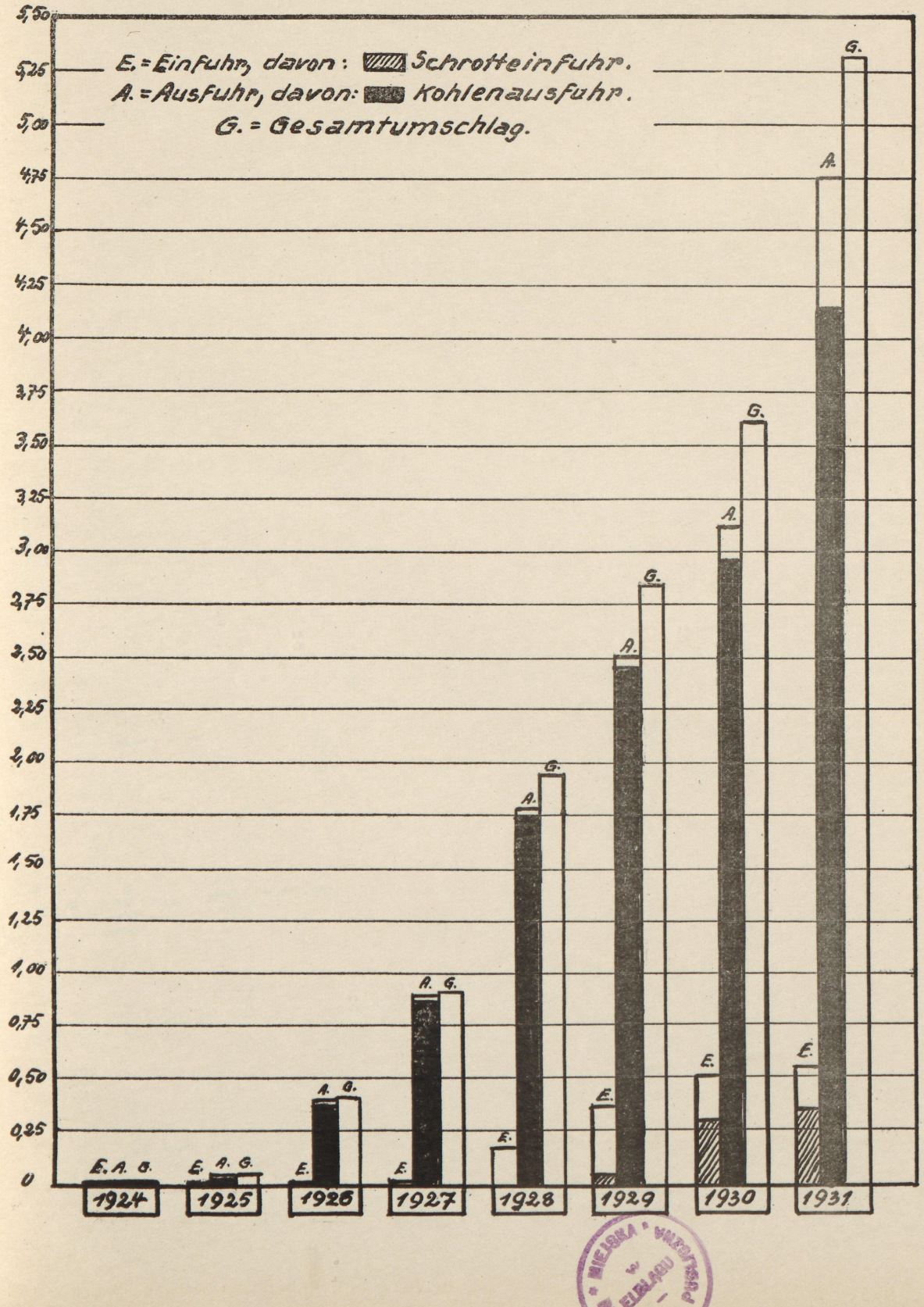


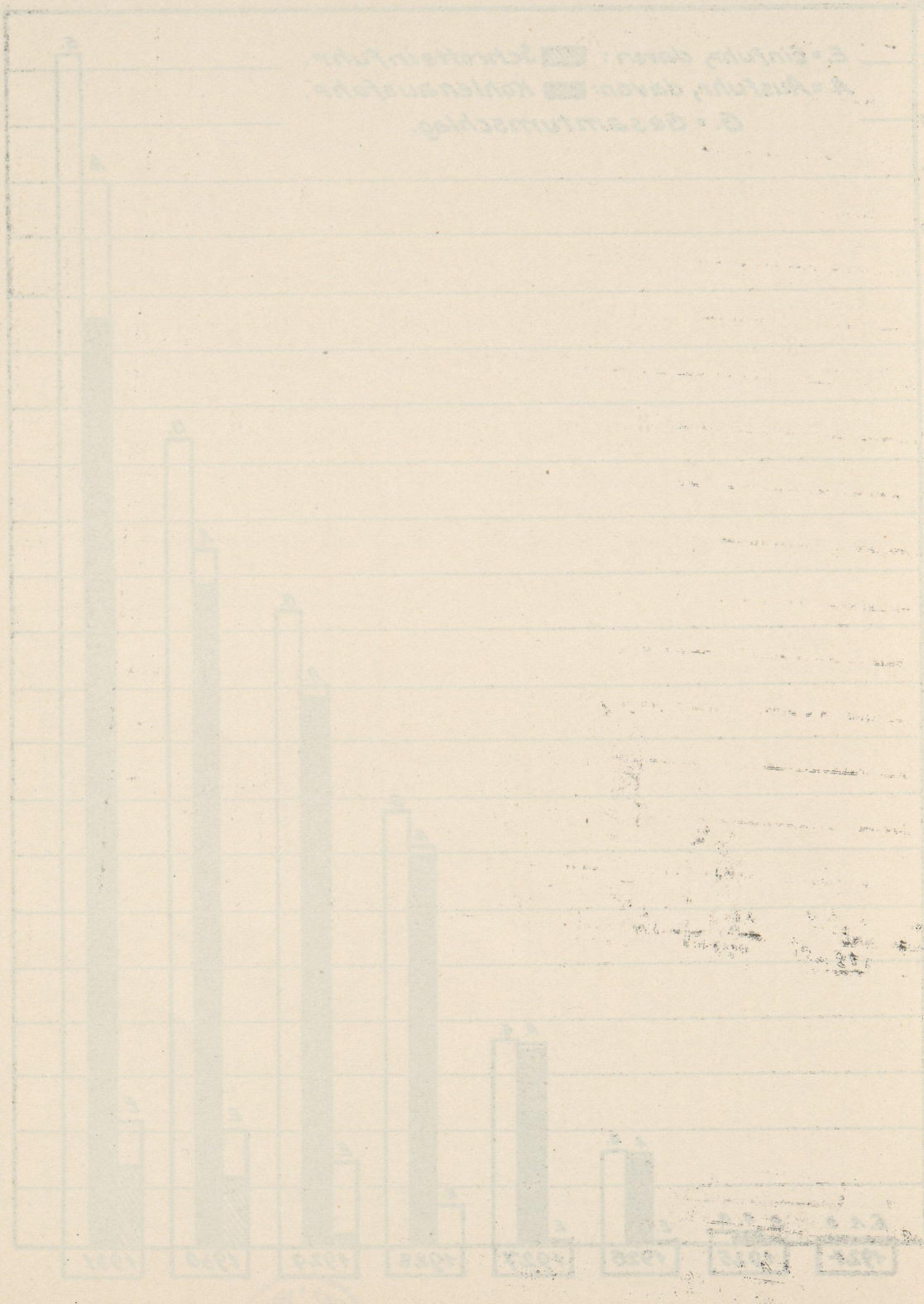




11. Entwicklung des Warenumschlages im Hafen Gdingen nach Ein- und Ausfuhr und Hauptgütergruppen 1924—1931.

(in Millionen Tonnen).





ROTANOX
oczyszczanie
VI 2015

Statistischer Jahresbericht 1931
KR III
nr inw. 34550

Biblioteka Elbląska
III
111-000521-00-0